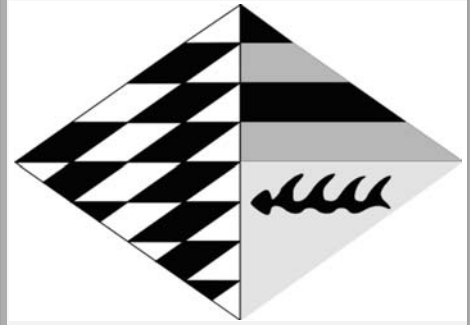


**Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.**  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:  
**Armin Winkler, Johannes-Brahms-Str. 12, 70806 Kornwestheim,**  
Tel: 07154-156418, E-Mail: armin.winkler(ät)svw.info

online: [www.svw.info](http://www.svw.info) <http://schachzeitung.svw.info>

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen,  
Tel: 07391-8387, E-Mail: geschaeftsstelle(ät)svw.info



Leitung der Redaktion: Klaus Liehr, Westbahnhofstr. 20 in 72070 Tübingen  
E-Mail: Einsendungen: [schachzeitung\(ät\)svw.info](mailto:schachzeitung(ät)svw.info)  
Kommunikation (Fragen etc.): [relldoc\(ät\)aol.com](mailto:relldoc(ät)aol.com)  
Telefon: 07071-410903

Ausgabe Redaktionsschluss  
September 2013 → 13. August  
Oktober 2013 → 10. September

## Nachrichten aus dem Schachverband

### Verbandstag mit Überraschungen

#### **Armin Winkler neuer Präsident, Michael Meier und Dirk König neue Vizepräsidenten.**

Die Delegierten der sechs Bezirke, das Erweiterte Präsidium und etliche Gäste waren am Samstag, dem 22. Juni ab 10:00 Uhr zum Verbandstag in dem schönen Tagungsraum des Hotel-Restaurants Knopf & Knopf direkt neben dem Bahnhof Warthausen vor den Toren Biberachs geladen. Nach der Begrüßung durch Präsident Bernhard Mehrer und dem Gedenken an die Verstorbenen richteten zahlreiche Ehrengäste das Wort an uns Schachspieler: der Bürgermeister von Warthausen Wolfgang Jautz, die Präsidentin des Sportkreises Biberach Elisabeth Strobel, der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg Dieter Schmidt-Volkmar. Das Schachliche vertrat Bernhard Mehrers Kollege aus Baden Dr. Uwe Pfenning, und schließlich stieß, etwas verspätet, noch der Ehrengast hinzu, der uns am meisten interessierte, DSB-Präsident Herbert Bastian.



Das Präsidium lauscht den Worten unseres Ehrengastes DSB-Präsident IM Herbert Bastian. Im Hintergrund steht Armin Winkler.

Dr. Pfenning, dessen Stellvertreter Jürgen Dammann, sowie Herbert Bastian blieben auch am längsten und erlebten die spannendsten Momente mit.

### **Berichte**

Die nicht-schachlichen Ehrengäste meinten es gut mit uns und sprachen zum Teil ausführlich. Bei manchen Delegierten kam schon Nervosität angesichts der fortgeschrittenen Zeit auf, wusste man doch, dass mit der vorgeschlagenen neuen Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) und auch der Beitragserhöhung durchaus strittige Themen mit Diskussionsbedarf zur Entscheidung standen. So wurde bezüglich der Berichte des Präsidiums, des Schiedsgerichtes und der Kassenprüfer auf die umfangreiche gedruckte Broschüre verwiesen, die vorab jeder Delegierte per Post erhalten hatte. Lediglich Ausbildungsreferent Armin Dorner legte in seiner Ansprache noch einmal Wert darauf die Ausbildung von C- und B-Trainern, sowie Trainerassistenten als herausragende Zukunftsaufgabe des Verbandes zu betonen.



Armin Winkler, als Vize-Präsident trat er zurück, als Präsident holte man ihn zurück.

### **Problemlose Entlastungen**

Die Entlastung des Präsidiums und der Kassenprüfer verlief problemlos. Dabei konnte Schatzmeister David Blank schon einige lobende Worte ernten, ist es doch ihm teilweise in Zusammenarbeit mit Armin Winkler zu verdanken, dass nun wieder Ordnung herrscht in den Kassenbüchern des Verbandes, aller Bezirke und der Schachjugend.

### **Neuwahlen**

So kam man erst einige Zeit nach dem Mittagessen zum Tagesordnungspunkt Neuwahlen. Dass das dieses Mal spannender werden könnte als bei „normalen“ Verbandstagen, war wegen der zahlreichen angekündigten Rücktritte bereits klar. Denn keines-

**Aus dem Inhalt**

k.B.=keine Berichte

Verbandstag 2013.....	1	
25. Württembergische Senioren-Meisterschaft 2013.....	3	
Fortbildung und Lehrgang C-Trainer.....	5	
Terminplanung Saison 2013/2014.....	6	
SVW-Ligen.....	8	
Neue WTO.....	26	
<hr/>		
Redaktionsschluss.....	1	
Impressum/Adressen SVW.....	2	
Anzeigenpreise.....	4	
Einsende-Regeln.....	4	
<hr/>		
Senienschach.....	3	
Problemschach.....	8	
Württ. Schachjugend.....	10	k.B.
Terminkalender.....	10	
Bezirk Stuttgart.....	11	
Bezirk Unterland.....	13	
Bezirk Neckar-Fils.....	16	
Bezirk Alb-Schwarzwald.....	17	k.B.
Bezirk Oberschwaben.....	18	
Bezirk Ostalb.....	19	k.B.
Turnierausschreibungen.....	19	
Schulschach.....		k.B.
Leistungsschach.....		k.B.
Frauenschach.....		k.B.
SVW-Service.....		k.B.

**Schachverband Württemberg e.V.****www.svw.info** **Bankverbindung:** KSK Ostalb; Nr. 440063683; BLZ 61450050**Geschäftsstelle:** Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen,  
Tel: 07391-8387, Fax: 032223744221, geschaeftstelle(at)svw.info**E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: vorname.nachname(at)svw.info**

Bei einer Adressenänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte :

**mail-admin(at)svw.info** Weitere Informationen: www.svw.info/home/emails/**Das Präsidium:****Präsident:** Armin Winkler, Johannes-Brahms-Str. 12, 70806 Kornwestheim, 07154-156418, E-Mail\*); **Ehrenpräsident:** Hanno Dürr, Wolfenstr. 86, E-Mail\*), 70599 Stgt., 0711-6746163;**Vizepräsidenten:** Walter Pungartnik, Tannenweg 15, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508, E-Mail\*); Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367, E-Mail\*); Dirk König, Karl-Müller-Str. 37, 71409 Schwaikheim, 07195-950492, E-Mail\*); **Schatzmeister:**David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290, E-Mail\*); **Verbands-****spielleiter:** Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat, 07161-811799 p, E-Mail\*);**Jugendleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, 0711-8620802, E-Mail\*); **Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599

Stuttgart, 0172-9334368, E-Mail\*);

**Die Referenten:****2. Vorsitzender WSJ:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel:0741-8822, E-Mail: t.mueller@wsj-schach.de; **Ref. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Kö-nigsbronn, Tel.: 07328-924697, E-Mail\*); **Ref. Frauenschach:** Biserka Brender, Schlosserstr.14A, 70180 Stuttgart, Tel: 0711-602005, E-Mail\*); **Ref. Mitgliederverwaltung:** Werner Dang-elmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail\*); **Ref. Seni-****orenschach:** Hajo Gnirk, Altblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Ref. Ausbildung:** Armin Dörner, Lauenbühlstr. 54, 88161 Lindenberg, Tel. 08381-7873, E-Mail\*); **Ref. Breiten- u. Freizeitschach:** Walter Pungartnik (s.Vizepräsident), E-Mail\*); **Ref. Leistungssport** Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail\*); **Wertungsreferent (DWZ):** Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heil-bronn, 0177-4652422, E-Mail\*); **Ref. Problemschach:** Wolfgang Erben, Fasanenweg 1, 75391Gechingen, Tel: 07056 1297, E-Mail\*); **Rechtsberater:** Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Str. 18, 73760 Ostfildern, Tel: 0711-3412878, E-Mail\*); **IT-Beauftragter:** Holger

Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, E-Mail\*);

**Der Verbandsspielausschuss:****Schiedsrichterbmann:** Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt, /Fax 0711-283861;**Ref. Frauenschach:** Biserka Brender (s. Referenten); **Ref. Seniorenchach:** Hajo Gnirk, Alb-blickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Beisitzer:** Dietrich Noff-

ke, E-Mail\*); Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931; Bernd Michael Werner, Weil-

dungerstr. 83, 70372 Stgt, 0711 5000058; Martin Egle, Sauerbruchstr. 19, 73432 Unterkothen,

Tel: 07361-89326, E-Mail\*); Florian Siegle, Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart, Tel: 0176-

12381022, E-Mail\*); Alexander Mayer, Kirchstr.17/3, 78647 Trossingen,07425-2070296, E-

Mail\*); Manfred Lube, Auf der Höhe 9,73271 Holzmaden,07023-4091, E-Mail\*); Thomas

Hartmann, Lehrer Str.11,89081 Ulm, 0731-1436772, E-Mail\*);

**Die Kassenprüfer:**

Dieter Einwiller, Grasbergstr. 26, 72800 Eningen, 07121-87211, E-Mail\*); Ottmar Seidler,

Heilbronner Str. 8, 74193 Schwaigern, 07138-6903228, E-Mail\*); Reserve-Prüfer: Gunter

Kaufmann, Balingen Str. 89, 78532 Tuttlingen 07461-164824, E-Mail\*);

**Das Verbandschiedsgericht:****Vorsitzender:** Dr. Rolf Gutmann, Zeppelinstr. 6, 73614 Schorndorf, Tel. 0711-1848332, E-Mail\*); **Stellv. Vorsitzender:** Alexander Häcker, Fehrbelliner Str. 39, 70499 Stuttgart, Tel:0711-8873049, E-Mail\*); **Beisitzer:** Norbert Kelemen, Hintere Gasse 15, 73340 Amstetten,

07336-8482, E-Mail\*); Michael Schwertek, Dr. Marc Stuckel

wegs für alle vakanten Positionen hatte man jemanden auf dem „Zettel“. Armin Winkler wollte nicht weiter als Vize-Präsident zur Verfügung stehen, Christian Wolbert ebenfalls nicht wegen seines Umzugs nach Darmstadt. Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann hatte in der Broschüre zum Verbandstag ausführlich und überzeugend geschildert, dass er als Verbandsspielleiter ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehe. Und ein Ersatz war weit und breit nicht in Sicht. Und nicht nur Thomas Wiedmann selbst, sondern weitere Mitglieder des Spielausschusses wie Holger Namyslo, Martin Egle, Roland Mayer und Klaus Fuß hatten ihren unwiderruflichen Rücktritt angekündigt. Wie soll da überhaupt der Spielbetrieb, Einzel und Mannschaften, weiter geführt werden? Harry Pfiender hatte ebenfalls schon lange Zeit im Voraus angekündigt, dass er als Presse- und Öffentlichkeitsreferent nicht mehr zur Verfügung stehe. Hier hatte das Präsidium aber weniger Sorgen, da man sich mit Claus Seyfried (Stuttgarter Schachfreunde) eines willigen Kandidaten sicher wähnte, der bei seinem Verein auch schon etwas Erfahrung zum Thema gesammelt hatte.

**Dr. Ellinger leitet die Wahl des Präsidenten**

Eine dreiköpfige Zählkommission wurde bestimmt und Ehrenmitglied Dr. Hans Ellinger aus Tübingen, Vorgänger von Herrn Mehrer, erklärte sich bereit die Wahlleitung zu übernehmen. Zunächst ist der Präsident geheim zu wählen. Bernhard Mehrer hatte vor geraumer Zeit ernsthafte gesundheitliche Probleme, das war kein Geheimnis. In der Zwischenzeit fühlte er sich aber wieder so fit, dass er sich eine dritte Amtszeit zutraute. Dennoch wurden nun Stimmen laut, die Armin Winkler, den künftigen Ex-Vize-Präsidenten aufforderten, ebenfalls als Präsident zu kandidieren. Armin Winkler stellte jedoch klar, dass er nicht bereit sei gegen Herrn Mehrer anzutreten. Er habe das schon vorab so gesagt, und dabei bleibe es auch jetzt.

**Enttäuschendes Ergebnis für Bernhard Mehrer**

Nach wenigen Minuten waren die Wahlzettel eingesammelt und durchgezählt, und Dr. Ellinger verkündete folgendes Ergebnis: 42 Ja-Stimmen, 1 ungültige, 17 Enthaltungen und 27-Nein-Stimmen. Manch unbedarfter Zuhörer dachte sich zunächst nur „das ist aber kein sehr gutes Ergebnis“ bis man Dr. Ellinger so vernahm: „Das ist keine Mehrheit“. Ja, 42 ist zwar mehr als 27. Aber steht nur ein Kandidat zur Wahl, so ist im ersten Wahlgang natürlich eine Mehrheit aller stimmberechtigten Anwesenden nötig. Bei 87 Stimmberechtigten also mindestens 44 Ja-Stimmen, bei 85 mindestens 43 Ja-Stimmen. In dieser Situation verzichtete Herr Mehrer auf eine weitere Kandidatur. Im späteren Verlauf stellte Ehrenpräsident Hanno Dürr den Dringlichkeitsantrag die Ehrenmitgliedschaft des SVW an Bernhard Mehrer zu verleihen, dem mit einem überwältigenden Applaus zugestimmt wurde. Sehr schade, dass Herr Mehrer diesen Applaus nicht hören konnte, da er bereits die Versammlung verlassen hatte.

**U-Boote wählen mit**

Nun ist noch zu erklären, wieso im Text oben die Zahl 85 auftaucht. Da das Ergebnis recht knapp war, zählte man alles noch einmal genau durch und stellte fest, dass 87 Stimmen abgegeben wurden, obwohl es nur 85 hätten sein dürfen. Ursache war je ein Missverständnis im Bezirk Ostalb und im Bezirk Stuttgart, wo jeweils ein Ersatzdelegierter zusätzlich anwesend war. Somit war unabhängig vom Ausgang auch der erste Wahlgang ungültig.

**Armin Winkler tritt nun doch an**

Nun hatte sich die Lage natürlich erheblich verändert, so dass Armin Winkler jetzt bereit war als Präsident zu kandidieren. Er erhielt eine überwältigende Mehrheit und leitete fortan die Versammlung. Und zwar ein wenig wie ein D-Zug, der eine Verspätung aufholen musste, ohne dabei aber zu hasten. Und er holte die Verspätung auf, auf den Punkt 18:00 Uhr war alles Wichtige geklärt.



Hier vorne links im Bild der neue Vize-Präsident Dirk König. Noch ahnt er nichts! Rechts im Bild Michael Meier, als Vize-Präsident nun ebenfalls in einer neuen Funktion.

### Zwei neue Vize-Präsidenten

Michael Meier hatte nach 12 Jahren die Leitung der Schachjugend an Yves Mutschelknaus abgegeben und schon zuvor seine Bereitschaft bekundet als Vize-Präsident im Verband zur Verfügung zu stehen. So galt es nun, neben Walter Pungartnik und Michael Meier, noch einen dritten Vize-Präsidenten zu finden. Wie schon erwähnt, verliefen einige Sondierungen im Vorfeld des Verbandstages erfolglos. Den Angesprochenen war zum Teil ihre Arbeit im eigenen Verein wichtiger. Eine Vereins-Generalversammlung oder ein Verbandstag sind auch sehr interessante gruppenspezifische Ereignisse. Aufgrund des Verhaltens der Teilnehmer kann manchmal der Zufall eine Rolle spielen. Natürlich meldet sich niemand auf Armin Winklers Frage: „Wer könnte sich denn noch vorstellen im Präsidium mitzuarbeiten?“. Denn wer hat schon so ein Selbstbewusstsein? Also Schweigen im Walde bis .... Biserka Brender sich umdreht und den in der letzten Reihe sitzenden Dirk König (SC Grunbach) erblickt und spontan vorschlägt. Da Dirk König im Stuttgarter Raum und im Heimatbezirk Ostalb durch vielfältige Aktivitäten wohlbekannt ist, im Süden aber weniger, erklärte er sich sofort bereit sich dem Plenum vorzustellen. Völlig unvorbereitet legte er eine sehr gelungene Vorstellungs- und Bewerbungsrede hin, die mit einer 100%-igen Zustimmung bei der Wahl belohnt wurde.

### Der Spielbetrieb kann weitergehen

Nun ging es um Thomas Wiedmann. Würde dieser bei seinem Rücktritt bleiben, so hätte der neue Präsident ein ernstes Problem. Nur wer bei den Württembergischen Einzelmeisterschaften plus Ligaspielen des Verbandes plus Dähne-Pokal auf Verbands- und Bundesebene plus Vierer-Pokal etc. schon teilgenommen hat, ahnt, was alles an dieser Position hängt. Armin Winkler dürfte ein großer Stein vom Herzen gefallen sein, als er am Ende seiner Überredungsversuche von der Seite her ein Ja vernehmen konnte. Und im Anschluss gelang es Thomas Wiedmann sogar einen arbeitsfähigen Spielausschuss zusammenzustellen. Bernd-Michael Werner, Dietrich Noffke, Florian Siegle und auch Martin Egle sind weiterhin dabei. Neu in den Spielausschuss gewählt wurden Thomas Hartmann (SC Weiße Dame Ulm), der früher schon in zahlreichen Funktionen aktive Manfred Lube (SGem Vaihingen-Rohr) und Alexander Mayer (SV Trossingen).

### Ein paar neue und viele „alte“ Funktionäre

Zum Wahlthema sei noch erwähnt, dass alle weiteren Abstimmungen - mit einer Ausnahme - offen abgehalten wurden und die Kandidaten meistens eine überwältigende Mehrheit erhielten, nicht selten sogar ohne Gegenstimme. Vom Verbandsspielausschuss abgesehen, blieb bei den meisten Positionen des erweiterten Präsidiums alles beim Alten. Neben Dr. Rolf Gutmann (Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichtes), Schiedsrichterobmann Klaus Bornschein, Biserka Brender (Frauen) und Hajo Gnirk (Senioren) wurde auch der stellvertretende Vorsitzende des Verbandsschiedsgerichtes Alexander Häcker (SV Wolfbusch) in Abwesenheit (er war als Begleiter des Wolfbuscher Teams in der

Verbandsjugendliga verhindert) in seiner Position bestätigt, obwohl es hier wegen eines zweiten Kandidaten – ebenfalls abwesend - zu einer geheimen Abstimmung kam.

### Die WTO kommt durch!

Nun sollte es noch einmal ans Eingemachte gehen. Dr. Friedrich Gackenholtz stellte die wesentlichen Änderungen in der Satzung und der WTO vor. Die Änderungsvorhaben in der WTO kamen – nach zum Teil reger Diskussion – am Ende alle durch. In der Verbandsliga und der Oberliga wurde damit das Spielen mit Inkrement (= Zeitzuschlag pro Zug) bestätigt. Dabei wurde nicht ausgeschlossen, dass man – sofern gewünscht - schon vor dem nächsten Verbandstag insgesamt auf ein Mehr an Bedenkzeit umstellt. Auch die neue Regelung mit der Sperre nach zwei kampflösen Verlusten fand eine Mehrheit. Die beantragte Beitragserhöhung wurde nach David Blanks Schilderung der vorausszusehenden Haushaltsentwicklung ohne Gegenreden angenommen.

### Fazit

Man hätte Bernhard Mehrer wirklich einen anderen Abgang gewünscht. Andererseits ist mit dem neuen Präsidenten Armin Winkler und seiner Erfahrung als Vize-Präsident die Handlungsfähigkeit des Präsidiums sichergestellt. Ferner konnten alle wichtigen Positionen besetzt werden und alle wichtigen Beschlüsse gefasst werden. Somit endete der Verbandstag „über Erwartung“.

### Auf ein Neues in zwei Jahren in Geislingen/ Zollernalbkreis

Zu guter Letzt wurde die Bewerbung der Schachfreunde 90 Geislingen (Zollernalbkreis) zur Ausrichtung des Verbandstages 2015 sehr gerne angenommen. Die SF90 Geislingen feiern in zwei Jahren ihr 25-jähriges Bestehen und sind ein sehr rühriger Verein, wie man schon an ihrer WebSite erkennen kann: <http://www.sf90geislingen.de/>

Claus Seyfried

## 25. Württembergische Seniorenmeisterschaft 2013

### Christoph Frick wird Württembergischer Seniorenmeister

Bei den 25. Offenen Württembergischen Seniorenmeisterschaften, die vom 28.6. bis 6.7.2013 in Freudenstadt ausgetragen wurden, konnte sich **Christoph Frick** (SV Tübingen 1870 e.V.) mit 7,5/9 Punkten und der besseren Feinwertung vor dem Zweitplatzierten **Horst Weisenburger** (SC Böblingen 1975 e.V.) mit ebenfalls 7,5 Punkten und **CM Manfred Pape** (SK Bad Harzburg) mit 7 Punkten durchsetzen und den Titel des Seniorenmeisters 2013 erringen. Auch aus dem an einem Nachmittag ausgetragenen Blitzturnier konnte **Christoph Frick** als Sieger hervorgehen.



Der Württembergische Seniorenmeister Christoph Frick vorne rechts im Bild.



Seit 2003 wird diese Meisterschaft im Kongresszentrum der Schwarzwaldstadt Freudenstadt ausgetragen und mit 116 Teilnehmern in diesem Jahr konnten die Veranstalter die zweitbeste Beteiligung an diesem Austragungsort verzeichnen. Neben dem Erlebnis vieler interessanter und spannender Partien durften sich die Teilnehmer auch an jedem Turniertag über ein humorvolles Bulletin eines bekannten „Schreiberlings“ freuen, in welchem neben einigen kommentierten Partien auch launige Kommentare zu allgemeineren Themen zu lesen waren.

## Anzeigenpreise

Vereine des SVW können Informationen zu ihren Veranstaltungen (Turnierausschreibungen, Terminkalender) kostenfrei platzieren.

Mit dem Badischen Schachverband besteht eine Sonderevereinbarung auf Gegenseitigkeit. Dritte und gewerbliche Veranstalter erhalten eine Rechnung.

**Anzeigengröße, Anzeigenpreise pro Ausgabe: (Stand Juli 2004)**

Schachzeitung-Württemberg, zweispaltig je Seite; je Zeile 9 Punkte hoch, i. d. R. in Times New Roman

Seite	Spalte	H x B	Preis
1/1	2	260 x 190	160,- €
1/2	1	260 x 92	80,- €
1/2	2 halbe	130 x 190	80,- €
1/4	1/2	130 x 92	40,- €
1/8	1/4	65 x 92	20,- €

Halber Anzeigenpreis ab der 2. Ausgabe für gleiche Anzeige in aufeinander folgenden Ausgaben.

Wird die Anzeigenhöhe nicht voll ausgenutzt, wird die nächst größte berechnet.

Zuzüglich Mehrwertsteuer (fällt z. Zt. nicht an).

Der Ort der Anzeige in der jeweiligen Ausgabe wird von der Redaktion festgelegt.

## Einsenderegeln

Nach Absprache mit dem Schachverband Württemberg e.V. gelten folgende:

### Regeln für die Einsendungen an die Redaktion der Schachzeitung Württemberg

Aus presserechtlichen Gründen muss jeder eingesandte Bericht namentlich gekennzeichnet werden. Ist kein Verfasser genannt, wird der Einsendename angeführt. Bei Turnierausschreibungen genügt die Angabe des veranstaltenden Vereins.

Bitte den Redaktionsschluss der SZWü beachten.

Einsendungen nur als Anhang an eine E-Mail schicken. Alternativ dazu eine CD oder eine Diskette schicken.

Bitte keine Faxe oder Briefe einsenden. Sie werden nicht bearbeitet.

Einsendungen bitte möglichst frühzeitig (nicht erst am Tag des Redaktionsschluss) schicken.

### Mail-Text:

Stichwortartig den Inhalt des Anhangs in Kurzform, z.B. Protokoll Vorstandssitzung, Ausschreibung Jugendturnier, usw.

**Dateinamen im Anhang immer** mit folgenden Abkürzungen beginnen:

ST	Bezirk Stuttgart	OS	Bezirk Oberschwaben
OA	Bezirk Ostalb	UL	Bezirk Unterland
NF	Bezirk Neckar-Fils	AS	Bezirk Alb-Schwarzwald
SEN	Senioren-schach	FR	Frauenschach
AUS	Turnier-Ausschreibung	LS	Leistungsschach
OL	Oberliga	VL	Verbandsliga

Beispiel: UL Protokoll Bezirkstag.doc

### Nur RTF-, DOC-, Excel-Dateien verwenden. KEINE PDF !

Keine Makros verwenden!

Konvertierungen von Texten vieler Textdateien nach WORD „vernichten“ den Fließtext. In WORD findet man nach der Konvertierung fast immer an jedem Zeilenende einen „harten Zeilenumbruch (↵ oder ¶)“. Diese Steuerzeichen müssen z. T. (zeitaufwändig) entfernt werden, damit für das Layout der SZWü wieder ein Fließtext entsteht.

Texte, Ausschreibungen also am besten gleich in WORD verfassen.

Die gerne verwendeten Tabulatoren müssen alle „vernichtet“ werden. Die Spalten in der SZ Wü stimmen mit einer DIN A4 Seite nicht überein.

Für Turniertabellen: Bitte unbedingt die Tabellenfunktion von Word oder einfach Excel-Dateien benutzen.

### Fotos:

JPG-Dateien nicht unter 300 KB. Papierbilder bitte mindestens 9 x 13 zusenden.

**Achtung:** Für manche Ausgaben der SZWü werden viele Bild-Dateien eingesandt. Fehlt die Zuordnung zum Text (über den Dateinamen), dann kann ein Bild auch im falschen Bericht landen. Deshalb **müssen** die Bilddateien **denselben Dateinamen** haben, wie die zugehörige Berichtdatei.

Z. B.: UL KEM Text.doc UL KEM Bild 01.jpg, UL KEM Bild 02.jpg usw.

Bitte schreiben Sie im Text auch die Bild-Kommentare (Personennamen etc).

Orientieren Sie sich an den Beispielen in der Rochade Württemberg.

**Die Redaktion der Schachzeitung Würt. ist unter folgender E-Mailadresse erreichbar:**

**Einsendungen:** schachzeitung(at)svw.info

**Kommunikation (Fragen etc.):** relldoc(at)aol.com

## Endtabelle

Pl	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt	BH
1.	Frick,Christoph	2154	SV Tübingen 1870 e.V.	6	3	0	7.5	50.5
2.	Weisenburger,Horst	2048	SC Böblingen 1975 e.V.	6	3	0	7.5	49.0
3.	Pape,Manfred	2087	SK Bad Harzburg	5	4	0	7.0	49.0
4.	Szenetra,Werner	2038	SV Berenbostel	7	0	2	7.0	46.5
5.	Villing,Dieter	1999	SK 1962 Ladenburg	6	1	2	6.5	50.0
6.	Wetjen,Andreas	1986	SK Union Oldenburg	6	1	2	6.5	45.5
7.	Giesen,Dieter	2195	SK 1912 Ludwigshafen	5	3	1	6.5	45.0
8.	Injac,Petar	1849	SF 1876 Göppingen	6	1	2	6.5	44.5
9.	Lainburg,Viktor	1984	SC Weisse Dame Ulm e.V.	6	0	3	6.0	48.0
10.	Ahlberg,Günter	1897	SG Weißensee 49 e.V.	4	4	1	6.0	45.5
11.	Prill,Gerhard	1936	SC Heitersheim	5	2	2	6.0	45.0
12.	Engbrecht,Helmut	1899	SV Schorndorf	5	2	2	6.0	45.0
13.	Hoeschele,Hans-Ulrich	1915	Stuttgarter SF 1879	4	4	1	6.0	44.0
14.	Schmid,Hartmut	2049	Stuttgarter SF 1879	4	4	1	6.0	42.5
15.	Schmid,Eugen	1942	SV Herrenberg e.V.	4	4	1	6.0	41.0
16.	Helbig,Dieter	1799	SK Weilheim	5	2	2	6.0	40.5
17.	Weinwurm,Wolfgang	2113	Ternitz	5	1	2	5.5	45.5
18.	Frank,Werner,Dr.	1831	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V	5	1	3	5.5	45.0
19.	Sukatsch,Manfred	1757	TSV Schönaich	5	1	3	5.5	43.5
20.	Lomer,Edmund	1879	Eckernförder SC von 1921	4	3	2	5.5	42.0
21.	Gunnarsson,Leif	1785	Kristallens Schackklubb	4	3	2	5.5	41.5
22.	Kotlar,Alfred	1915	SK Recklinghausen Altsta	5	1	3	5.5	40.5
23.	Bolz,Claus	1794	SF Springer Rottenburg	4	3	2	5.5	40.5
24.	Schmieder,Siegfried	1931	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V	4	3	2	5.5	40.0
25.	Spurga,Josef	1900	VfL Sindelfingen	5	1	3	5.5	39.5
26.	Schmidt,Heinrich	1785	SV Nagold	4	3	2	5.5	38.5
27.	Just,Joachim	1903	SV Motor Zeitz	2	7	0	5.5	38.0
28.	Macher,Claus	1834	SF Ammerbuch	5	1	3	5.5	37.0
29.	Gassenmann,Karlheinz	1857	SF Schwarz-Weiß Merzhausen	4	3	2	5.5	37.0
30.	Foltas,Hermann	1913	SK Siemens München	4	3	2	5.5	36.5
31.	Streiter,Manfred	1796	TSV Schönaich	5	1	3	5.5	36.5
32.	Hinz,Ekkehard	1881	vereinslos	5	1	3	5.5	31.0
33.	Woisetschläger,Adolf	1723	SC Schwarz-Weiss Zell	3	4	2	5.0	45.5
34.	Mertens,Gottfried	1695	SK Weinheim 1911 e.V.	4	2	3	5.0	45.0
35.	Just,Gabriele,Dr.	1791	SG Leipzig	1	8	0	5.0	44.5
36.	Cichy,Michael,Dr.	1934	SC Braunschweig Gliesmarode v. 1	4	2	3	5.0	43.5
37.	Seibel,Wilhelm	1685	DJK Stuttgart-Süd	4	2	3	5.0	43.0
38.	Fassmann,Kurt	1867	TuS Mehmeisel	5	0	4	5.0	42.5
39.	Trefzer,Erhard	1941	SV Besigheim	4	2	3	5.0	41.5
40.	Abel,Hans-Peter	1696	SC Leinfelden	3	4	2	5.0	41.0
41.	Klein,Klaus	1809	SF Heidelberg	2	6	1	5.0	40.5
42.	Smits,Oswald	1666	Sfr. Taurus Königstein/Schalbac	3	4	2	5.0	39.5
43.	Fels,Karl-Heinz	1676	Stuttgarter SF 1879	3	4	2	5.0	39.0
44.	Kluger,Hans-Peter	1770	SF Fallersleben	4	2	3	5.0	38.5
45.	Philippin,Otto	1810	SVG Vaiblingen/Enz	4	2	3	5.0	37.5
46.	Blutharsch,Walter	1706	VfL Sindelfingen	5	0	4	5.0	37.5
47.	Pocnic,Josip	1693	SF 1954 Conweiler e.V.	4	2	3	5.0	35.5
48.	Roggenstein,Bruno	1790	SF Furtwangen-Vöhrenbach	3	4	2	5.0	31.5
49.	Storkebaum,Karl-Heinrich,Dr.	1754	SAbt TEC Darmstadt	2	5	2	4.5	43.0
50.	Schulz,Eugen	1604	SV Bottrop 1921	2	5	2	4.5	42.5
51.	Strenzke,Günter,Dr.	1767	SC Concordia SAbt Palame	2	5	2	4.5	41.0
52.	Klein,Peter	1559	SK Horb	3	3	3	4.5	40.5
53.	Jürgens,Peter	1867	SC Tempo Göttingen	2	5	2	4.5	40.0
54.	Kaufmann,Helmut	1773	SK Eutingen	3	3	3	4.5	40.0
55.	Stadler,Lothar	1707	SAbt SV Weiss-BL.Allianz	4	1	4	4.5	39.5
56.	Föhl,Frithjof	1671	SV Oberkochen	4	1	4	4.5	38.0
57.	Goldinger,Josef	1583	SV Rottweil	3	3	3	4.5	38.0
58.	Abegg,Beat	1902		1	7	0	4.5	37.5
59.	Reimann,Günther	1699	SC Magstadt	3	3	3	4.5	37.0
60.	Kreie,Günter	1751	Turn- u. SpV Eichholz-Re	4	1	4	4.5	37.0



61.	Schuler,Georg	1709	SV Balingen	4	1	4	4.5	36.5
62.	Rauscher,Joachim	1795	SC Brett vor'm Kopp Ffm	2	5	2	4.5	35.0
63.	Bardin,Christian	1711	Grand Combe Chateleu	1	7	1	4.5	35.0
64.	Kozel,Friedrich,Dr.	1647	SF 1954 Conweiler e.V.	3	3	3	4.5	33.5
65.	Hallmann,Eberhard	1785	TSV Grafenberg	3	3	3	4.5	32.5
66.	Fabritius,Herbert	1629	Post-SV Rosenheim	2	5	2	4.5	31.5
67.	Strunk,Dietrich	1511	SK Fortuna Leipzig e.V.	3	3	3	4.5	30.5
68.	Grasmeyer,Klaus-Peter	1590	SK Villingen	3	3	3	4.5	30.0
69.	Leutz,Hans	1795	SV Ebersbach	4	0	5	4.0	40.0
70.	Weyand,Fernand	1622	SV Saarbrücken 1970 e.V.	3	2	4	4.0	38.0
71.	Bräu,Ludwig	1695	SK Marktoberdorf	4	0	5	4.0	37.0
72.	Daebel,Hasso,Dr.	1458	SG Drewer 54 e.V	3	2	4	4.0	37.0
73.	Scheuerlein,Gerhard	1546	SK Schwabach 1907 e.V.	3	2	4	4.0	37.0
74.	Schütze,Manfred	1606	VfL Gräfenhainichen	3	2	4	4.0	36.5
75.	Scholtyssek,Werner	1597	SK Blankenloch 1947 e.V.	3	2	4	4.0	36.5
76.	Barlo,Werner	1680	SK Zehlendorf e.V.	2	4	3	4.0	36.0
77.	Giering,Helmut	1575	Sfr.Konz-Karthaus	2	4	3	4.0	35.5
78.	Kunze,Manfred	1466	SV Motor Hainichen 1949	3	2	4	4.0	35.5
79.	Flockerzi,Armin	1677	VfR-SC Koblenz	3	2	4	4.0	35.0
80.	Fiedler,Joachim	1430	USV TU Dresden	2	4	3	4.0	34.5
81.	Tepel,Jürgen,Dr.	1812	SK 1929 Jöhlingen	3	2	4	4.0	33.0
82.	Payen,Gerard	1672	Paris	2	4	3	4.0	32.0
83.	Hoffmann,Peter	1477	SC Ostfildern 1952 e.V.	3	2	4	4.0	31.5
84.	Blosze,Winfried	1767	SV Königsspringer 1929 Großauhei	3	2	4	4.0	31.5
85.	Jäger,Hans-Ulrich	1795	SC Sillenbuch	3	1	5	3.5	38.5
86.	Jung,Michael,Prof.	1644	SV Osnabrück	3	1	5	3.5	38.0
87.	Woelbl,Josef	1524	SV Rottweil	2	3	4	3.5	38.0
88.	Meeh,Rudolf	1559	SC Möhringen 1961	3	1	5	3.5	36.5
89.	Meyer,Thomas	1610	SG Königskinder Hohentübingen e.V.	2	3	4	3.5	36.0
90.	Riegler,Markus	1641	SK Mannheim-Lindenhof 1865	3	1	4	3.5	35.5
91.	Pottgiesser,Ulrich	1518	SC Leinfelden	2	3	4	3.5	33.5
92.	Samarian,Cornel	1627	SC Pegasus Lohkirchen	1	5	3	3.5	32.5
93.	Gabriel,Klaus	1367	SC Leinfelden	3	1	5	3.5	32.0
94.	Bartlitz,Heinz	1545	Bramfelder SK 1947 e.V.	2	3	4	3.5	31.5
95.	Nieswandt,Joseph	1453	SC Wangen	3	1	5	3.5	30.0
96.	Mittelstaedt,Ewald	1411	SC Tarrasch 45 München	2	3	4	3.5	28.0
97.	Buhlmann,Werner	1638	SK Horb	2	2	5	3.0	39.0
98.	Müller,Herbert	1562	SK Horb	3	0	5	3.0	37.5
99.	Braun,Gerhard	1413	SV Nagold	2	2	5	3.0	35.5
100.	Ott,Lothar	1464	SF Köln-Longerich 195	3	0	6	3.0	35.0
101.	Janzen,Christian	1553	TSV Marienfelde 1890 e.V.	1	4	4	3.0	34.0
102.	Klaus,Eduard	1600	SC Möhringen 1961	3	0	6	3.0	32.5
103.	Rauer,Wilhelm	1261	SC 1875 Ellwangen	3	0	6	3.0	28.0
104.	Lübbers,Doris,Dr.	1397	Sfr. Taunus Königstein/Schwalbac	2	2	5	3.0	26.0
105.	Krischok,Hilmar	1479	SV Urach	1	3	4	2.5	36.5
106.	Ordu,Armin	1562	SV Schorndorf	2	1	6	2.5	36.0
107.	Kunzelmann,Karl-Heinz	1330	SC Ostfildern 1952 e.V.	1	3	5	2.5	31.0
108.	Wilfert,Eva-Maria	1449	PTSV SK Hof 1892	0	5	4	2.5	29.5
109.	Lehmann,Arndt	1342	SG Waldkirchen	1	3	5	2.5	27.0
110.	Schmidt,Eugen	1792	SF Oos e.V.	2	0	1	2.0	35.5
111.	Hopp,Barbara,Dr.	1470	SV Oberursel	1	2	6	2.0	34.0
112.	Bäuerle,Horst	1536	SK Horb	0	4	5	2.0	34.0
113.	Kaldune,Helmut	1087	SV Wesel 1928 e.V.	1	2	6	2.0	31.5
114.	Bauer,Robert	1110	SABT Post Südstadt Karlsruhe	1	1	7	1.5	25.0
115.	Bräu,Emmi	1456	SK Marktoberdorf	1	0	8	1.0	27.5
116.	Hesse,Volker	1699	SV Betzdorf-Kirchen	0	0	3	0.0	

Text und Foto: Jürgen Kehr/www.schachbund.de

## Trainerlizenz abgelaufen? – Fortbildungslehrgang Anfang November

Eine gültige C-Trainer-Lizenz muss spätestens alle vier Jahre durch einen Fortbildungslehrgang (mindestens 15 Übungseinheiten) aufgefrischt werden, wenn die Zuschüsse nicht verloren gehen sollen.

Allein bei 40 C-Trainern im Schachverband Württemberg läuft die Lizenz 2013 ab. Mehr als 50 Übungsleitern droht zudem der Verlust des Trainerscheins, weil in den Vorjahren die Verlängerung versäumt worden ist.

Der SVW bietet heuer noch einen weiteren **Fortbildungs-Wochenend-Lehrgänge**, begrenzt auf je 20 Teilnehmer, an der Sportschule Ruit (Ostfildern) an.

- **Freitag, 8. bis Sonntag, 10. November**  
(Anmeldeschluss Montag, 29. September)

### Die Lehrgangszeiten:

Freitag, von 14.30 Uhr bis 20.30 Uhr,  
Samstag von 8.30 bis 20.30 Uhr und  
Sonntag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Die Kosten für Übernachtung im Doppelzimmer und Vollpension (vom Abendessen am Freitag einschließlich Mittagessen am Sonntag) übernimmt der Schachverband Württemberg.

Die Lehrgangsgebühr beträgt 30 Euro. Die Überweisung auf das Konto des Schachverbands Württemberg gilt als verbindliche Anmeldung.

### Schachverband Württemberg

**Kontonummer 44 00 63 683,**  
**Kreissparkasse Ostalb, BLZ 614 500 50.**  
**Stichwort: C-Trainer-Fortbildung.**

Schriftliche Anmeldungen für den im November (bitte Name, Schachverein und -bezirk, Post- und E-Mailadresse, Telefon, DWZ, Geburtsdatum angeben) nimmt **Ausbildungsreferent Armin Dorner** entgegen, der gerne weitere Auskünfte auch über andere Fortbildungsmöglichkeiten erteilt:

Telefon (08381) 7873 oder E-Mail [armin.dorner@hotmail.de](mailto:armin.dorner@hotmail.de)

## Lehrgang 2013/14 zur C-Trainerlizenz in Ruit

**Jeder Schachverein, dem Kinder und Jugendliche zur Betreuung anvertraut sind, sollte mindestens einen ausgebildeten C-Trainer in seinen Reihen haben. Der Verband finanziert die Ausbildung, die an der Sportschule Ruit (Ostfildern) stattfindet. Der Lehrgang 2013/14 beginnt im Oktober 2013.**

Der Grundlehrgang für den C-Trainer Breitensport (ohne DWZ-Beschränkung) oder Leistungssport (DWZ mindestens 1600) findet statt vom

**Montag, 7. bis Freitag, 11. Oktober.**

Der erste Aufbaulehrgang folgt vom

**Freitagnachmittag, 22. bis Sonntagmittag, 24. November.**

Der zweite Wochenend-Aufbaulehrgang ist für Februar/März und die Prüfungswoche für April/Mai 2014 vorgesehen.

Das ausführliche Programm wird vor Kursbeginn zugesandt.

Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Mindestalter bei der Prüfung 18 Jahre.

**Der Kurs ist bereits ausgebucht!**

**Weitere Anmeldungen werden angenommen und auf die Warteliste gesetzt.**



In insgesamt 120 Übungsstunden bekommt jeder Schachspieler in Theorie und Praxis das Rüstzeug für einen erfolgreichen Übungsleiter. Erfahrene Studienleiter und hochkarätige Referenten – geplant sind unter anderen der Großmeister Zigurds Lanka und der Autor der Stappenmethode, Cor van Wijgerden – lehren Didaktik und Methodik des Unterrichtens. Auch der Spaß und die Geselligkeit kommen nicht zu kurz.

Die Kosten für Unterbringung und Vollpension an der Sportschule im Doppelzimmer übernimmt der Schachverband Württemberg; lediglich eine Seminargebühr in Höhe von 30 Euro und eine Prüfungsgebühr (20 Euro) sind zu entrichten.

Bis zur Prüfung muss zudem ein **Erste-Hilfe-Kurs** (8 Doppelstunden) absolviert werden.

**Jeder Verein, der einen aktiven C-Trainer beschäftigt, erhält bis zu 360 Euro Zuschuss im Jahr.**

Der Ausbildungsreferent Armin Dorner nimmt ab sofort die Anmeldungen per E-Mail entgegen und beantwortet gern Fragen zum Trainerschein unter Telefon (08381) 7873 sowie per E-Mail: [armin.dorner@hotmail.de](mailto:armin.dorner@hotmail.de) oder [armin.dorner@svw.info](mailto:armin.dorner@svw.info)

**Der Ausbildungsreferent benötigt folgende Angaben des Teilnehmers:**

Name, Vorname, Schachverein und -bezirk, DWZ, Geburtstag,

- Postadresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Funktion im Verein/Bezirk/Schachjugend
- Trainertätigkeit und Spielpraxis.

Mit der Überweisung der Seminargebühr in Höhe von 50 Euro an den

**Schachverband Württemberg**

Konto 44 00 63 683

Kreissparkasse Ostalb, BLZ 614 500 50,

Stichwort C-Trainer-Ausbildung 13/14,

wird die Anmeldung verbindlich.

## Terminplanung für Saison 2013/2014

Liebe Schachfreunde, anbei nochmals die Termine für die kommende Saison, wie sie vom Verbandsspielausschuss beschlossen wurden, jetzt mit der Ergänzung der jeweiligen Ansprechpartner entsprechend der Neuwahlen beim Verbandstag.

Leider steht der Termin für den Bodenseecup 2014 immer noch nicht fest, weshalb an den beiden ersten Mai-Wochenenden noch ein Austausch der vorgesehenen Termine möglich ist.

Zur Beachtung: Der Verbandsspielausschuss wurde angehalten, die vorgesehenen Termine, insbesondere die Meldetermine der Bezirke, konsequent einzuhalten!:

**Vorgaben:**

02.03.2014 Faschingssonntag;

20.04.2014 Ostersonntag;

08.06.2014 Pfingstsonntag

20.12.-22.12.2013 TREFF-CUP, Aalen, (Vorrunde DSAM 14)

02.-04.05.2014 Vierländerturnier um den Bodenseecup (Württemberg – evtl. 1 Woche später)

**Oberliga/Verbandsliga:**

**Auslosung:**

Die **Oberliga** und die **Verbandsligen** spielen 2013/2014 mit diesen Mannschaften:

**Oberliga**

1. PSV Ulm I
2. Bebenhausen I
3. Sontheim I
4. Deizisau I
5. SF Stuttgart I
6. SF Stuttgart II
7. Jedesheim I
8. Schwäbisch Gmünd I
9. Pfullingen I
10. Schmiden/Cannstatt I

**Verbandsliga Nord**

1. Erdmannhausen I
2. Schönaich I
3. Lauffen I
4. Willsbach I
5. Grunbach I
6. Feuerbach I
7. Leonberg I
8. SC Böblingen II
9. Unterkochen I
10. Wolfbusch I

**Verbandsliga Süd**

1. Bebenhausen II
2. Tübingen I
3. Reutlingen I
4. Nürtingen I
5. Biberach I
6. Hohentübingen I
7. Markdorf I
8. Ebersbach I
9. Balingen I
10. WD Ulm I

**Termine:**

**Für die Oberliga :**

- 13.10.2013
- 10.11.2013
- 24.11.2013
- 15.12.2013
- 19.01.2014
- 09.02.2014
- 23.02.2014
- 16.03.2014
- 06.04.2014

**Für die Verbandsligen:**

- 29.09.2013
- 03.11.2013
- 17.11.2013
- 08.12.2013
- 12.01.2014
- 02.02.2014
- 16.02.2014
- 23.03.2014
- 13.04.2014

**Termin für mögliches Entscheidungsspiel (Oberliga und Verbandsliga):**

11.05.14.

**Meldeschlussstermin für die Mannschaftsaufstellungen:**

31.08.2013 SVW-Portal bzw. beim Staffelleiter (OL:)

Florian Siegle, Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart,

[Florian.Siegle@svw.info](mailto:Florian.Siegle@svw.info) / (VL:)

Martin Egle, Sauerbruchstr. 19, 73432 Unterkochen,

[Martin.Egle@svw.info](mailto:Martin.Egle@svw.info).

**Einzelmeisterschaft:**

**Meister-/Kandidatenturnier 2013:** 31.08.-08.09.13. Meldeschlusstermin der Bezirke und Schlusstermin für Freiplatzanträge: 01.07.13 bei Klaus Fuß, Flandernstrasse 53, 72458 Albstadt, [Klaus.Fuss@svw.info](mailto:Klaus.Fuss@svw.info) – Ausrichtender Bezirk: Alb-Schwarzwald in Bisingen.

**Meister-/Kandidatenturnier 2014:** 30.08.-07.09.14. Meldeschlusstermin der Bezirke und Schlusstermin für Freiplatzanträge: 01.07.14 bei Manfred Lube, Dinkelweg 13, 73230 Kirchheim unter Teck, [manfred.lube@svw.info](mailto:manfred.lube@svw.info) – Ausrichtender Bezirk: Ostalb.

**Pokal:**

**Pokal-Einzelmeisterschaft 2013:** 28.09.13; 12.10.13; 26.10.13; 09.11.13. Meldeschlusstermin der Bezirke: 15.07.13 bei Thomas Hartmann, Lehrer Str. 11, 89081 Ulm, [thomas.hartmann@svw.info](mailto:thomas.hartmann@svw.info)

**Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2014:** 11.05.14; 25.05.14; 29.06.14; 13.07.14. Meldeschlusstermin der Bezirke: 15.04.14

bei Thomas Hartmann, Lehrer Str. 11, 89081 Ulm,  
thomas.hartmann@svw.info

**Blitz:**

**Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2014:** 22.03.14. Meldeschlusstermin der Bezirke: 01.02.14 bei Alexander Mayer, Kirchstr. 17/3, 78647 Trossingen, alexander.mayer@svw.info - Ausrichtender Bezirk: Oberschwaben.

**Blitz-Einzelmeisterschaft 2014:** 28.06.14.

Meldeschlusstermin der Bezirke und Schlusstermin für Freiplatzanträge: 01.05.14 bei Alexander Mayer, Kirchstr. 17/3, 78647 Trossingen, alexander.mayer@svw.info - Ausrichtender Bezirk: Stuttgart.

**Schnellschach:**

Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2014: 18.05.14, Organisation Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim,  
[Dietrich.Noffke@svw.info](mailto:Dietrich.Noffke@svw.info) .

**Sonstiges:****Verbandsspielfreie Wochenenden:**

- 07./08.09.2013 (MT)
- 05./06.10.2013 (3. Okt.)
- 26./27.10.2013 (1. Nov.)
- 23./24.11.2013 (Totensonntag – gilt nicht für Bundes-/Oberliga)
- 21./22.12.2013 (DSAM)
- 28./29.12.2013 (Neujahr)
- 04./05..01.2014 (Hl. Drei Könige)
- 01./02.03.2014 (Fasching)
- 19./20.04.2014 (Ostern)
- 03./04.05.2014 (Bodenseecup – evtl. 10./11.05.2014)
- 17./18.05.2014 (SM)
- 07./08.06.2014 (Pfungsten)

**Termin für die nächste Spielausschusssitzung des SVW:**

November 2013 (bei Bedarf) in (?) und dann April / Mai 2014.

**Aufsteigerquoten:**

	T / KT	Pokal-M.	Pokal-E.	Blitz-M.	Blitz-E.
2026 Stuttgart	- / 3	2	3	5	4
2012 Unterland	- / 3	2	3	5	4
1585 Neckar/Fils	- / 3	1	3	4	3
1266 Oberschwaben	- / 2	1	3	3	3
1094 Ostalb	- / 2	1	2	3	3
1080 Alb/Schwarzwald	- / 2	1	2	3	3
Vorqualifizierte	ca. 24 / 30	ca. 4 max.	-	5	4
Max. Freiplätze	ca. 6 / ???	-	-	-	2

Ich bitte alle Spielleiter darauf zu achten, daß die verbandsspielfreien Wochenenden, unbedingt von (Herren-) Mannschaftskämpfen freizuhalten sind und die Meldeschlusstermine konsequent eingehalten werden! Dazu gehört termingerechte Meldung der qualifizierten Spieler/Mannschaften mit allen erforderlichen Kontaktdaten und einer ausreichenden Anzahl von möglichen Nachrückern.

Mit vielen freundlichen Grüßen  
Thomas Wiedmann

**Vierer-Pokal SVW****Runde 3; Spieltag: 23.06.2013 10:00 Uhr**

Stuttgarter SF 1 - SV Leonberg 1 : 3 : 1; SK Lauffen 1 - TG Biberach 1 : 3,5 : 0,5;

**Runde 4; Spieltag: 07.07.2013 10:00 Uhr**

Stuttgarter SF 1 - SK Lauffen 1 : : ;

**BW-Jugendliga U20****Runde 5; Spieltag: 22.06.2013 14:00 Uhr**

SC Neumühl 1 - SK Bebenhausen 1992 1 : 1 : 5

Watrín, Jan - Zimmermann, Ulrich:0:1; Oser, Kai - Braun, Georg:0:1; Markić, Antonio - Gibicar, Danijel:0:1; Bachmann, Jonas - Faerber, Eric:0:1; Walter, Jannick - Lebeda, Timo:0:1; Denz, Annika - Müsle, Julian:1:0;

**Heilbronner SV 1 - SC Weiße Dame Ulm e.V. 1 : 4 : 2**

Peng, Xiang-Tobias - Veit, Walter:1:0; Mikeler, Marcel - Bitter, Frank:½:½; Biefel, Christian - Stoll, Katja:½:½; Wenninger, Patrick - Mierzwa, Robert:1:0; Thren, Christian - Ringhut, David:0:1; Ignatov, Dmitriy - Müller, Fabian:1:0;

**SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1 - SC Heitersheim 1 : 6 : 0**

, -, :+:-; , -, :+:-; , -, :+:-; , -, :+:-; , -, :+:-; , -, :+:-;

**Karlsruher SF 1853 1 - SK Sontheim/Brenz e.V. 1 : 4,5 : 1,5**

Cofman, Veaceslav - Walter, Kevin:1:0; Pfatteicher, Lukas - Schmid, Anton:1:0; Wiesner, Paula - Romes, Max:0:1; Bykov, Ilya - Häußler, Nathanael:1:0; Wiesner, Alexander - Romes, Paul:1:0; Ospina Ocampo, Antonio - Mayer, Josef:½:½;

**Runde 6; Spieltag: 06.07.2013 14:00 Uhr**

**SK Bebenhausen 1992 1 - SK Sontheim/Brenz e.V. 1 : 6 : 0**

Braun, Georg - Walter, Kevin:+:-; Gibicar, Danijel - Schmid, Anton:+:-; Kaulich, Philipp Theodor - Romes, Max:+:-; Faerber, Eric - Häußler, Nathanael:+:-; Lebeda, Timo - Romes, Paul:+:-; Kean, Christopher - Mayer, Josef:+:-;

**SC Heitersheim 1 - Karlsruher SF 1853 1 : 0 : 6**

, -, :-+; , -, :-+; , -, :-+; , -, :-+; , -, :-+; , -, :-+;

**SC Weiße Dame Ulm e.V. 1 - SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1 : 4,5 : 1,5**

Veit, Walter - Jansen, Lauritz:0:1; Bitter, Frank - Müller, Nils Samuel:½:½; Stoll, Katja - Hurm, Marius:1:0; Kelemen, Alexander - Holzträger, Lasse:1:0; Mierzwa, Robert - Hildebrand, Dominik:1:0; Ringhut, David - Häcker, Martin:1:0;

**SC Neumühl 1 - Heilbronner SV 1 : 2 : 4**

Watrín, Jan - Mikeler, Marcel:½:½; Bohlsen, Linus - Biefel, Christian:½:½; Walter, Tim Lucas - Wenninger, Patrick:1:0; Markić, Antonio - Ignatov, Dmitriy:0:1; Bachmann, Jonas - Usov, Andreas:0:1; Walter, Jannick - Wunder, Anton:0:1;

**Tabelle nach der 6.Runde**

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Bebenhausen 1992 1	6	12	34.5
2	Karlsruher SF 1853 1	6	10	22.5
3	Heilbronner SV 1	6	8	21.0
4	SK Sontheim/Brenz e.V. 1	6	6	21.5
5	SC Weiße Dame Ulm e.V. 1	6	6	20.0
6	SC Neumühl 1	6	4	12.5
7	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1	6	2	12.0
8	SC Heitersheim 1	6	0	0.0



**Verbandsjugendliga****Runde 5; Spieltag: 22.06.2013 14:00 Uhr****SV Backnang 1 - Stuttgarter SF 1879 1 : 5 : 0**

Rausch, Adrian - Kvetny, Mark:-;-; Soos, Philipp - Haak, Moritz:+-;-; Maier, Lukas - Kuzyak, Vadym:1:0; Zouani, Samir - Altinisik, Sinan:1:0; Wendland, Tobias - Malich, Roman:1:0; Engelbart, Marcel - Stephan, Paul:1:0;

**SF Schwaigern 1 - SV Jedesheim 1921 1 : 1 : 5**

Müller, Michael - von Schwerin, Clemens:0:1; Pepi, Lucas - Lerch, Matthias:0:1; Kohde, Janis - Hetzel, Daniel:1:0; Stöcker, Jonas - Thoma, Axel:0:1; Bach, Sarah - Herrscher, Philip:0:1; Simsek, Alper - Herrscher, Noah:0:1;

**SV Stuttgart-Wolfsbusch 1956 e.V. 1 - SC Laupheim 1962 e.V. 1 : 2 : 4**

Dölker, Kai - Aberle, Breno:0:1; Kuhn, Magnus - Aberle, Marcelo:1:0; Dallinger, Moritz - Janson, Robert:-+;-; Weber, Simon - Pacewski, Julien:1:0; Wiegel, Maximilian - Janson, Gregor:0:1; Weller, Alexander - Maucher, Matthias:0:1;

**SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 1 - SF 1876 Göppingen 1 : 1,5 : 4,5**

Kasüschke, Lars - Zeller, Lukas:0:1; Reindl, Arno - Dilthey, Lennart:½:½; Reindl, Knut - Sommer, Konstantin:½:½; Heer, Robert - Weber, Tom:½:½; Theuer, Tobias - Cöllen, Florian:0:1; Schmidt, Dylan Viktor - Cöllen, Eike:0:1;

**Runde 6; Spieltag: 06.07.2013 14:00 Uhr****Stuttgarter SF 1879 1 - SF 1876 Göppingen 1 : 2 : 4**

Kvetny, Mark - Zeller, Lukas:1:0; Zeh, Dominik - Dilthey, Lennart:0:1; Zakrzewski, Alexander - Weber, Tom:0:1; Haak, Moritz - Cöllen, Florian:1:0; Forster, Lukas - Cöllen, Björn:0:1; Malich, Roman - Cöllen, Eike:0:1;

**SC Laupheim 1962 e.V. 1 - SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 1 : 6 : 0**

Aberle, Breno - , +-;-; Engelniederhammer, Fabian - , +-;-; Aberle, Marcelo - , +-;-; Janson, Robert - , +-;-; Pacewski, Julien - , +-;-; Janson, Gregor - , +-;-;

**SV Jedesheim 1921 1 - SV Stuttgart-Wolfsbusch 1956 e.V. 1 : 3 : 3**

Goda, Robert-Rene - Kuhn, Magnus:0:1; Löffler, Florian - Dallinger, Moritz:0:1; Hetzel, Daniel - Hölldampf, Leonard:0:1; Thoma, Axel - Erben, Katrin:1:0; Herrscher, Philip - Baumann, Sonja:1:0; Herrscher, Noah - Kobald, Pierre:1:0;

**SV Backnang 1 - SF Schwaigern 1 : 4 : 1**

Rausch, Adrian - Sack, Daniel:1:0; Maier, Lukas - Pepi, Lucas:0:1; Zouani, Samir - Bach, Sarah:1:0; Wendland, Tobias - Schmidt, Jonas:1:0; Engelbart, Marcel - Ottenlinger, Lars:1:0; , -;-;-;

**Tabelle nach der 6.Runde**

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Backnang 1	6	10	23.0
2	SF 1876 Göppingen 1	6	9	24.0
3	SV Jedesheim 1921 1	6	8	21.0
4	SC Laupheim 1962 e.V. 1	6	7	23.0
5	Stuttgarter SF 1879 1	6	6	14.5
6	SV Stuttgart-Wolfsbusch 1956 e.V. 1	6	5	16.5
7	SF Schwaigern 1	6	2	10.5
8	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 1	6	1	9.5

**Problemschach**

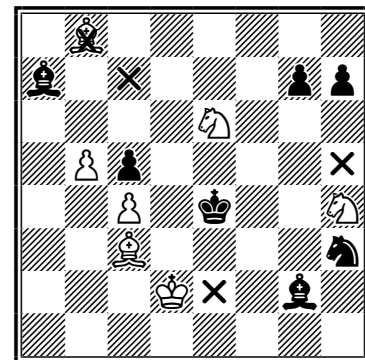
wolfgang.erben(ät)svw.info

**Schwarz-Weiß-Pendel**

Die folgende Aufgabe entstand beim diesjährigen Treffen der Problemschachfreunde in Andernach (→ Juli 2013). Sie darf nach der Herkunft der vier Autoren wohl als württembergische Produktion bezeichnet werden, obwohl der internationale Meister Dieter Werner schon lange in der Schweiz lebt und der ebenfalls sehr erfolgreiche Komponist Norbert Geissler in München.

**Aufgabe 1:**

Dieter Werner, Norbert Geissler, Oliver Sick, Wolfgang Erben  
2. Preis, Andernach, 2013



#7

(7+7)

Die vier mit einem Kreuz markierten Felder (b8, c7, e2, h5) sind **Wurmlöcher**. Auf einem der Wurmlöcher (b8) steht ein weißer Läufer. Keine Angst! Die nötigen Regeln werden nochmals vollständig erläutert.

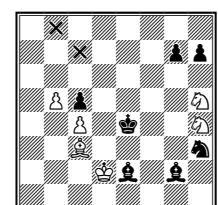
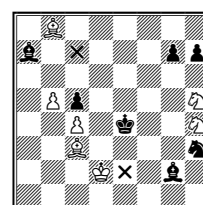
Die Wurmlöcher ändern sich beim Ziehen nicht. In den folgenden Diagrammen sind deshalb nur noch die jeweils *unbesetzten* der angegebenen vier Wurmlöcher mit einem Kreuz markiert.

Auf „wurmstichigen“ Brettern ziehen alle Steine zunächst ganz normal, selbst dann, wenn sie wie der Lb8 auf einem Wurmloch stehen. In der Diagrammstellung könnte Weiß also beispielsweise 1.Lxa7 ziehen.

**Züge auf Wurmlöcher – der Hauptplan**

Nur wenn ein Zug auf einem Wurmloch *endet*, gibt es eine Sonderregel: Der ziehende Stein wird auf ein anderes, unbesetztes Wurmloch versetzt. Der Zug Se6-c7 ist also unvollständig. Weiß muss den Springer noch auf eines der beiden freien Wurmlöcher e2 oder h5 versetzen. Dies gilt als Bestandteil des Zuges, genau wie die Umwandlung eines die letzte Reihe erreichenden Bauerns.

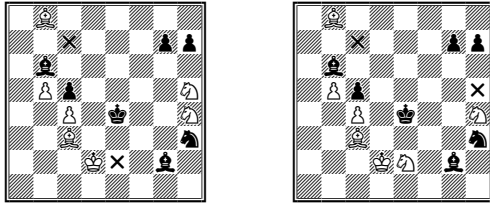
Nach dem vollständigen Zug 1.Se6-c7→h5 (linkes Diagramm) droht Weiß 2.Sh5-g3#. Das ist der **Hauptplan**. Einer direkten Ausführung steht aber offenbar einfach das Schlagen des Läufers b8 entgegen: 1... La7xb8→c7 oder 1.. La7xb8→e2 (rechtes Diagramm) 2.Sh5-g3+ Kf4.





Stünde der schwarze Läufer auf b6 statt auf a7, wäre nach 1.Se6-c7→h5 (nachstehend linkes Diagramm) 2.Sg3# nicht abzuwehren. Insbesondere verhindert das Wurmloch c7 die Verteidigung Lb6-c7, weil der Läufer dabei auf das einzig freie Wurmloch e2 versetzt wird: 1... Lb6-c7→e2.

Das scheinbar völlig gleichwertige 1.Se6-c7→e2 (nachstehend rechtes Diagramm) gestattet Schwarz eine raffinierte „Wurmloch-Verteidigung“ gegen 2.Sg3#. Welche? (Übung 1).

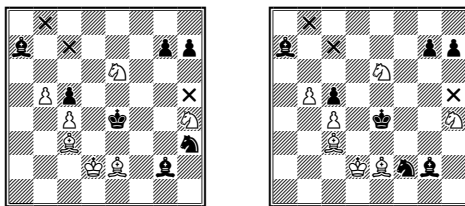


Die Idee der Aufgabe ist, durch Opfer des b-Bauern den La7 nach b6 zu zwingen. Dabei muss Schwarz stets durch direkte Mattdrohungen beschäftigt werden. Insbesondere darf er keine Zeit zu g5 mit Angriff auf den Sh4 finden.

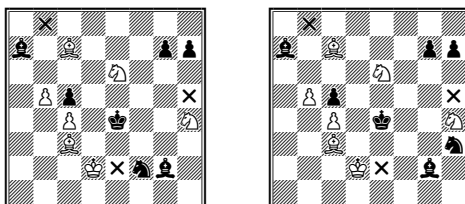
### Wurmloch-Pendel – die Lösung

Links wird jeweils die Stellung nach dem weißen Zug, rechts diejenige nach dem schwarzen Zug dargestellt.

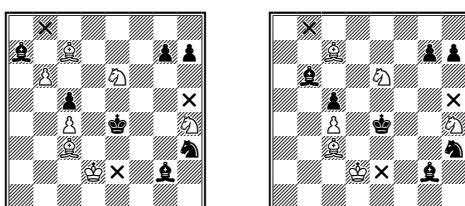
Zunächst muss sich der angegriffene Lb8 dem Angriff des La7 entziehen: **1.Lb8-c7→e2!** (linkes Diagramm) mit der heftigen Drohung 2.Ld3#. Die einzig sinnvolle Abwehr ist **1... Sh3-f2** (rechtes Diagramm). Minderwertig sind 1... Sf4? 2.Sg5# und 1... Lf1? 2.Lf3#.



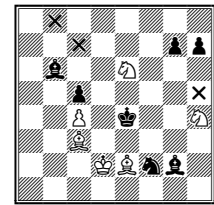
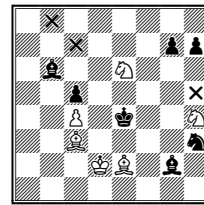
Die Rückkehr **2.Le2-h5→c7!** (linkes Diagramm) des Läufers auf die schwarzen Felder droht 3.Sg5# und zwingt damit auch Schwarz zur Rückkehr **2... Sh3** (rechtes Diagramm). Warum nicht 2... h6? (Übung 2). Bemerkenswert ist, dass jetzt 3.Sh5 funktionieren würde. Der Zug ist aber gar nicht möglich, weil der eigene Läufer das „Transfer-Wurmloch“ c7 verstopft.



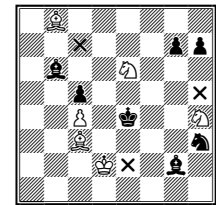
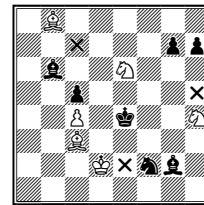
Das ist der richtige Zeitpunkt für den Zug **3.b6!** (linkes Diagramm). Nur **3... Lxb6** (rechtes Diagramm) verteidigt jetzt gegen 4.Sxc5#.



Die gewünschte Lenkung des La7 nach b6 ist erreicht. Der weiße Läufer kann wieder nach b8 zurück pendeln: **4.Lc7-b8→e2! Sf2**



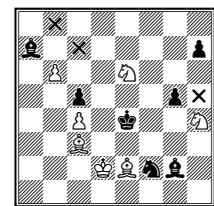
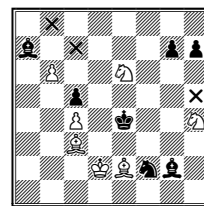
Und schließlich **5.Le2-h5→b8! Sh3**. Bei 5... h6 pendelt der Läufer sogar nochmals auf die weißen Felder: 6.Lb8-c7→h5 ~/Lh3 7.Lg6#/Lf3#.



Bezüglich der Ausgangsstellung hat Weiß durch Opfer seines b-Bauern den La7 nach b6 gelockt. Alles andere ist gleich. Wie eingangs gesehen geht jetzt **6.Se6-c7→h5 ~ 7.Sg3#**.

### Das richtige Timing – ein Fehlversuch

Scheinbar kommt Weiß schneller zum Erfolg, wenn er schon nach 1.Le2! (kurz für 1.Lb8-c7→e2!) Sf2 zu 2.b6 (linkes Diagramm) greift, weil nach 2... Lxb6? die direkte Rückkehr 3.Lb8 (also 3.Le2-h5→b8) möglich ist: 3... Sh3 4.Sh5 ~ 5.Sg3#. Weil der weiße Läufer von e2 aus aber nicht das Fluchtfeld f4 kontrolliert, ist 2.b6? – im Unterschied zu 3.b6! in der Lösung – nicht mit einer unmittelbaren Mattdrohung verbunden. Schwarz hat deshalb Zeit zu 2... g5! (rechtes Diagramm).



Obwohl Weiß nach 3.bxa7 gxh4 4.a8D+ eine Dame erhält, gibt es kein rechtzeitiges Matt mehr.

### Zusammenfassung – die Logik

Die Lösung mit den wesentlichen Varianten und Fehlversuchen ist **1.Le2!** (1.Sh5? Lxb8→~) **Sf2 2.Lc7** (2.b6? g5!) **Sh3 3.b6!** (3.Sh5??) **Lxb6! 4.Le2 Sf2 5.Lb8 Sh3** (5... h6 6.Lh5 ~/Lh3 7.Lg6#/Lf3#) **6.Sh5 ~ 7.Sg3#**.

Grob betrachtet pendelt der weiße Läufer mehrfach zwischen schwarzen und weißen Wurmlochern. Im Detail handelt es sich um zwei Pendelsysteme:

- Das „innere Pendel“ **2.Le2-c7 Sf2-h3 ... 4.Lc7-e2 Sh3-f2** ist nötig, weil der zentrale Zug **3.b6!** nur mit dem Läufer auf c7 die nötige Kraft hat. Umgekehrt ist die Rückkehr nach b8 nur von e2 aus möglich.
- Das „äußere Pendel“ **1.Lb8-e2 Sh3-f2 ... 5.Le2-b8 Sf2-h3** ist nötig, um den weißen Läufer vor seinem schwarzen Kollegen in Sicherheit zu bringen.

### Glossar

?? (→ August 2011): Ganz schlechter Zug. Wird beim Problemschach insbesondere auch für Züge verwendet, die gar nicht gehen, etwa weil das Zielfeld von einem eigenen Stein besetzt oder bei einem Königszug von einem gegnerischen Stein bedroht ist.

**Hauptplan** (→ April 2010): ursprüngliche Absicht, der zunächst noch Hindernisse entgegenstehen.

**Pendel** (→ November 2012): Mechanismus, der Weiß erlaubt, einen ausgeführten Zug unmittelbar zurück zu nehmen und damit Remis durch Zugwiederholung zu erreichen.

**Wurmloch** (→ Juli 2013): Eigenschaft eines Feldes. Endet der aktive Zug eines Steins auf einem Wurmloch, wird er in unmittelbar folgender Konsequenz in das Wurmloch gezogen und muss aus einem beliebigen anderen unbesetzten Wurmloch wieder austreten.

### Spaß am Knobeln?

Ohne Wurmlöcher, streng nach den normalen Schachregeln, wird gespielt beim zweiten ...

## WETTBEWERB des SVW

Es gibt wieder recht attraktive Preisgelder:

### 1.Preis 100€, insgesamt 250€

Sonderpreise – insbesondere für Hobby-Spieler oder Jugendliche – je nach Beteiligung.

Diesmal geht es um ein ...

### möglichst schnelles Ideal matt

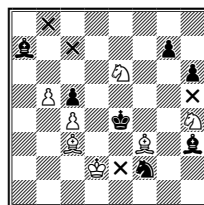
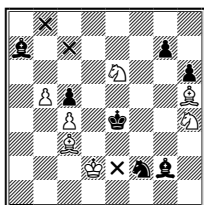
Einsendeschluss: 30.11.2013, [wolfgang.ermen@svw.info](mailto:wolfgang.ermen@svw.info)

In drei Beiträgen (→ April 2013, → Mai 2013, → Juni 2013) habe ich eine Einführung in die Aufgabenstellung gegeben und die exakten, verbindlichen **Wettbewerbsregeln** vorgestellt. Falls Sie da etwas verpasst haben: Die früheren Ausgaben der Schachzeitung Württemberg finden Sie unter <http://www.svw.info>.

### Lösungen der Übungen

**1:** Der Zug **1... h7-h5**→c7! verstellt dem Lb8 den Ausblick nach f4. Auf 2.Sg3+ geht daher 2... Kf4. Der Zug 1.Se6-c7→h5 verhindert diese Verteidigung durch die Besetzung von h5.

**2:** 2... h6? **3.Lc7-b8**→h5! (linkes Diagramm) (droht 4.Lg6#) 3... Lh3 4.Lf3#.



## Württembergische Schachjugend

[m.meier@wsj-schach.de](mailto:m.meier@wsj-schach.de)

E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: E-Mail(1): vorname.nachname@svw.info oder E-Mail(2): Vornamen-Initiale.nachname@wsj-schach.de (siehe Bsp.oben)

**1. Vors.:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, 0711-8620802, E-Mail\*);  
**2. Vors.:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel.: 0160/785 94 76, E-Mail(2); **Kassenwart:** David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290, E-Mail(1); E-Mail(2); **Spielleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/862 08 02, E-Mail(1); **Ref. f. Ausbildung:** Moritz Kracke, Schützenberg 1, 72525 Dottingen, Tel.: 0176/96498535, E-Mail(1); **Breiten+Freizeitsport:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 b, 70437 Stuttgart, 0711/8494845, E-Mail(1); **Ref. f. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328/924697, E-Mail(1); **Ref. f. Mädchenschach:** Jasmin Bauersfeld, Mühlsteige 25, 89075 Ulm, Tel.: 0731/152 54 36, E-Mail(2); **Jugendspreeher:** Sonja Baumann, Fehrbellinerstr. 29, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/8069082, E-Mail(2); **Schriftführer:** Achim Frank, In den Straßentäckern 7, 73557 Mutlangen, Tel.: 0170/175 15 04, E-Mail(1); **Webmaster WSJ:** Nhi Huynh, Kuppinger Str. 12, 70563 Stuttgart, Tel.: 0178/166 34 50, E-Mail(2); **Spielausschuss:** Christian Erfle, Ulmer Str. 9, 71732 Tamm, Tel.: 07141/60 11 29, E-Mail(2); **Konto:** KSK Reutlingen, Konto Nr.: 100070284, BLZ: 640 500 00

## Terminkalender

**Stand: 14.07.2013**

Der Terminkalender wird ausschließlich vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Schach-Zeitung Württemberg. Die Vereine tragen Ihre Turniere und Termine selbst online ein wie folgt: [www.svw.info](http://www.svw.info) --> Termine --> Eintragen"

Falls Probleme: E-mail an [termine@svw.info](mailto:termine@svw.info)

- 02.08.2013** 5. Erdmannhäuser Schnellschachserie
- 03.08.2013** Oberschwäbische Seniorenmeisterschaft
- 04.08.2013** 16. Gehrenberg Schnellschach Open in Markdorf
- 06.08.2013** 22.Sommer-Blitzcup des SC Böblingen
- 07.08.2013** Training mit WIM und B-Trainerin Marina Manakov
- 08.08.2013** SGem V/R Ferienturnier 2013 I
- 13.08.2013** 22.Sommer-Blitzcup des SC Böblingen  
Training mit WIM und B-Trainerin Marina Manakov
- 15.08.2013** Monats-Blitz-Stgt-Vaihingen
- 16.08.2013** SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier  
Mönchfelder Monatsturniere
- 20.08.2013** 22.Sommer-Blitzcup des SC Böblingen
- 21.08.2013** Training mit WIM und B-Trainerin Marina Manakov
- 22.08.2013** SGem V/R Ferienturnier 2013 II
- 28.08.2013** VfL Sindelfingen - Monats-Blitzcup
- 30.08.2013** SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 05.09.2013** SGem V/R Ferienturnier III
- 06.09.2013** 5. Erdmannhäuser Schnellschachserie
- 14.09.2013** Schwaigern bei Heilbronn: 4. Blitz-Open Heuchelberg Cup 2013
- 17.09.2013** Offene Vereinsmeisterschaft 2013 des SC Böblingen 1975 e.V.
- 19.09.2013** Monats-Blitz-Stgt-Vaihingen
- 20.09.2013** SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
- 21.09.2013** 14. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier  
D3/4-Kader-Lehrgang
- 25.09.2013** VfL Sindelfingen - Monats-Blitzcup
- 27.09.2013** 12. Sparkassen-Open Forchheim  
SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 29.09.2013** 15. Kirnbach Jugendopen - Grand Prix Turnier
- 03.10.2013** 16. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft  
23. Schachopen Pfullinger Herbst  
3. Remstal Schnellschach-OPEN
- 11.10.2013** 5. Erdmannhäuser Schnellschachserie
- 12.10.2013** D1/2-Kader-Lehrgang
- 17.10.2013** Monats-Blitz-Stgt-Vaihingen
- 18.10.2013** SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
- 25.10.2013** SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 30.10.2013** VfL Sindelfingen - Monats-Blitzcup
- 15.11.2013** SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
- 21.11.2013** Monats-Blitz-Stgt-Vaihingen
- 27.11.2013** VfL Sindelfingen - Monats-Blitzcup
- 29.11.2013** SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 30.11.2013** D1/2-Kader-Lehrgang
- 18.12.2013** VfL Sindelfingen - Monats-Blitzcup
- 19.12.2013** Monats-Blitz-Stgt-Vaihingen
- 20.12.2013** SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
- 27.12.2013** SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 16.01.2014** Monats-Blitz-Stgt-Vaihingen
- 18.01.2014** D1/2-Kader-Lehrgang
- 25.01.2014** D3/4-Kader-Lehrgang
- 29.01.2014** VfL Sindelfingen - Monats-Blitzcup
- 08.02.2014** D1/2-Kader-Lehrgang (Ersatztermin)
- 20.02.2014** Monats-Blitz-Stgt-Vaihingen
- 26.02.2014** VfL Sindelfingen - Monats-Blitzcup
- 20.03.2014** Monats-Blitz-Stgt-Vaihingen

## Bezirk Stuttgart

**Bezirksleiter:** Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel. 0711-512269 o. 01522-9205917, E-Mail\*; **Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter:** Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail\*; **Turnierleiter:** Thomas Böhmeler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356, E-Mail\*; **Referent für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, Email\*; **Referentin für Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail\*; **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Manfred Seifried, Alexanderstr. 149, 70180 Stuttgart, Tel.: 0711-603527, E-Mail\*; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail\*; **Referent für Ausbildung:** Klaus Bornschein, Adr. s.o.; **Leiter Landesliga:** Philipp Bergner, Mörikeweg 7, 73635 Rudersberg, Tel.: 07183-2939, E-Mail\*; **Leiter Bezirksligen:** Klaus Bornschein, s.o.; **Vorsitzender Schiedsgericht:** Dr. Johannes Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049, E-Mail\*; **Kassier:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail\*; **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

### Bezirksjugend:

**Jugendleiter, Stützpunktleiter:** Dr. Konrad Müller, Röschweg 1, 71686 Remseck, Tel. 07146-283258, E-Mail\*; **Turnierleiter:** Thomas Böhmeler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356, E-Mail\*; **Ausbildungs-Referent:** Thomas Giricz, Königstr. 28, 71139 Ehningen, Tel.: 07034-9422464, E-Mail\*; **Jugendsprecher:** Philipp Soos, Aspacher Str. 115, 71552 Backnang, Tel.: 07191-85998, E-Mail\*; **Beisitzer:** Jürgen Brunner, Kornblumenstr. 5/1, 71397 Leutenbach, Tel.: 07195-506432, E-Mail\*; **Kassier:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-8494845, E-Mail\*, **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 29 243 42, BLZ 600 501 01

### Kreis Stuttgart-West:

**Kreisleiter:** Heiko Schmidt, Unterer Kasparswald 7, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel.: 0711-796378, E-Mail\*; **stellv. Kreisleiter:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail\*; **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail\*; **Wertungsreferent:** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aildingen, Tel. 07056-2626, E-Mail\*; **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Gerhard Lauppe, Adr. s.o.; **Staffelleiter A-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, Tel. 0711-7543965; **Staffelleiter C-Klasse:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail\*; **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Böblingerlen, Tel.: 07031-266393, E-Mail\*)

### Kreis Stuttgart-Mitte:

**Kreisleiter:** Bruno Jerratsch, Nesenbachstr. 48, 70178 Stuttgart, Tel. 01520-5774310, E-Mail\*; **Turnierleiter:** Jens Nusser, Hasenbergsteige 18, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711-91247171, E-Mail\*; **Kassier:** Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stuttgart, Tel. 0711-654986; **Leiter Kreisklasse:** Peter Heilmann, Friedhofstr. 17, 71254 Ditzingen, Tel. 07156-5220, E-Mail\*; **Leiter A-Klasse:** Vladimir Horvatic, Gutbrodstr. 11/1, 70197 Stuttgart, Tel. 0177-6369434, E-Mail\*; **Leiter B-Klasse:** Hartmut Klett, Posener Str. 11, 71701 Schwieberdingen, Tel. 07150-914161, E-Mail\*; **Wertungsreferent:** Bernd Schmid, Berghheimer Weg 37, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-22286, E-Mail\*; **Jugendleiterin:** Tamara Zacke, Im Wolfbusch 64, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711 8891394, E-Mail\*; **Jugendspielleiterin:** Sonja Baumann, Colmarer Str. 15, 70435 Stuttgart, E-Mail\*)

### Kreis Stuttgart-Ost:

**Kreisvorsitzender:** Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel.+Fax 0711-512269 oder 01522-9205917, E-Mail\*; **Turnierleiter u. stellv. Vorsitzender:** Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel.+Fax 07195-62110, E-Mail\*; **Kassier:** Jörg Schembera, Karolingerstr. 34 70736 Fellbach, Tel. 0711-5181257, Fax 0711-5181290, E-Mail\*; **Bank:** KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail\*; **Leiter Kreis- und C-Klasse, komm.:** Wolfgang Tölg, Adresse s.o.; **Leiter A-Klasse:** Roland Morlock, Muldenackerstr. 11, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-531756, E-Mail\*; **Leiter B- und E-Klasse:** Wolfgang Tölg, Adr. s.o.; **Jugendleiter:** Steffen Gampper, Kastellstraße 4, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192-936991, E-Mail\*; **Stellv. Jugendleiter:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711 / 8494845, E-Mail\*.)

## Ausschreibung

### Lehrgang zum Turnierleiter

Der Bezirk Stuttgart bietet am 5. und 6. Oktober 2013 einen Lehrgang zum Turnierleiter an.

Der Lehrgang kann auch zur Lizenzverlängerung (ohne Prüfung) genutzt werden.

Funktionsträgern, die für den Bezirk Stuttgart oder seine Kreise tätig sind (z.B. Staffelleitung, Spielleitung), erstattet der Bezirk den Unkostenbeitrag.

### Zeitplan:

#### Samstag 05.10.2013

08:00 - 09:00 Frühstück und Anmeldung  
 09:00 - 11:15 Regelkunde FIDE  
 11:15 - 11:30 Pause  
 11:30 - 13:00 Regelkunde FIDE  
 13:00 - 13:45 Mittagspause  
 Regelkunde FIDE (insbesondere Artikel 10:  
 Endspurtphase)  
 13:45 - 16:00  
 16:00 - 16:15 Pause  
 16:15 - 18:30 Turnierordnungen Land, Bund (WTO,DSB)

#### Sonntag 06.10.2013

08:00 - 09:00 Frühstück  
 09:00 - 11:15 Spielerpassordnung; Elo/DWZ; Turniervorbereitung, Durchführung und Nachbereitung; Turniersysteme  
 11:15 - 11:30 Pause  
 11:30 - 13:00 Proteste und Verfahrensfragen  
 13:00 - 13:45 Mittagspause  
 13:45 - 16:00 Fälle aus der Praxis  
 16:00 - 16:15 Pause  
 16:15 - 18:30 Prüfung mit Nachbesprechung

**Ort:** Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürrenlewangstr. 65, 70565 Stuttgart(Rohr)

**Referenten:** Klaus Bornschein (NSR), Rosemarie Bornschein (NSR) und Steffen Erfle (NSR)

**Unkostenbeitrag:** 50 Euro je Teilnehmer(in), in bar zu entrichten am 05.10. vor Ort mit der Anwesenheitsmeldung

(Enthalten sind Frühstück und Mittagessen sowie Lehrgangsgebühren)

**Anmeldung:** bis zum 21. September 2013 an:

Klaus Bornschein, Friedenastr.21, 70188 Stuttgart

eMail: klaus.bornschein@gmx.de

Tel.: 0711-283861

**Bei weniger als 10 Voranmeldungen findet der Lehrgang nicht statt.**

## Ausschreibung

### Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2013/14

#### Modus:

4-er Mannschaften, freie Aufstellung, max. 20 Spieler im Kader/Mannschaft KO-System, 40 Züge 2Std./Rest 30 min

-Die Gastmannschaft hat an Brett 1 und 4 Weiß, die Heimmannschaft an 2 und 3

-(bei unentschieden: 1. Berliner Wertung, 2. höchstes gewonnenes Brett., 3. Los)

- Streichungen von Spielern nicht möglich
- Nachmeldungen bis zum Erreichen von 20 Spielern möglich
- Spieler darf in max. 2 Mannschaften gemeldet sein
- Spieler darf in einer Runde nur für eine Mannschaft nominiert werden

(Die Aufstellungen gelten, im Falle der Qualifikation (siehe unten), auch für die Verbandsebene!)

**Termine :**

1.Runde:	bis 26.10.2013
2.Runde:	bis 23.11.2013
3.Runde:	bis 25.01.2014
4.Runde:	bis 22.02.2014
5.Runde:	bis 29.03.2014
6.Runde:	bis 26.04.2014

Kommt keine Vereinbarung der beteiligten Mannschaften über Spieltag/Startzeit zustande gilt der angegebene letzte Spieltag der Runde, 14:00 Uhr (jeweils ein Samstag).

**Meldeschluss:** 30.09.2013, ab 01.09.2013 kann die Meldung von Mannschaften und Aufstellungen direkt im Portal erfolgen,



alternativ per Mail an die Turnierleitung  
(siehe unten) mit Angabe von Mitgliedsnr.  
und Geb.-Datum der Spieler

**Startberechtigt:** Vereinsmannschaften des Schachbezirks  
Stuttgart

**Start-/Reuegeld:** kein Startgeld, kein Reuegeld

**Qualifikation:** Der Sieger erhält den Titel 'Bezirks-Pokal-  
Mannschaftsmeister Stuttgart 2014'  
Platz 1+2 sind vorberechtigt für die  
Württembergische Pokal-Mannschafts-  
Meisterschaft 2014.

**Turnierleitung:** Thomas Böhmeler (Bezirksturnierleiter),  
Tel.: 07152/907356  
E-Mail: thomas.boehmler@svw.info

### Kreis Stuttgart Mitte

### Kreis Stuttgart Ost

## KJMM-SO 2013

### Runde 3; Spieltag: 22.06.2013 14:00 Uhr

SC Murrhardt 1948 e.V. 1 - SK Schmid/Cannstatt 1 : 4,5 : 1,5;  
SC Waiblingen 1921 2 - Schach-Pinguine Murrhardt 1 : 0 : 6; SV  
Backnang 2 - SV Schwaikheim 1 : 1 : 4;

### Runde 4; Spieltag: 06.07.2013 10:00 Uhr

SK Schmid/Cannstatt 1 - SV Schwaikheim 1 : 0 : 6; Schach-  
Pinguine Murrhardt 1 - SV Backnang 2 : 6 : 0; SC Murrhardt  
1948 e.V. 1 - SC Waiblingen 1921 2 : 3 : 3;

### Runde 5; Spieltag: 06.07.2013 14:00 Uhr

SC Waiblingen 1921 2 - SK Schmid/Cannstatt 1 : 6 : 0; SV  
Backnang 2 - SC Murrhardt 1948 e.V. 1 : 1 : 5; SV Schwaikheim  
1 - Schach-Pinguine Murrhardt 1 : 2,5 : 2,5;

### Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Schach-Pinguine Murrhardt 1	5	9	24.0
2	SV Schwaikheim 1	4	7	17.0
3	SC Waiblingen 1921 2	5	5	16.0
4	SC Murrhardt 1948 e.V. 1	4	5	15.0
5	SV Backnang 2	5	2	7.0
6	SK Schmid/Cannstatt 1	5	0	3.0

### Kreis Stuttgart West

#### Einladung zur

## Kreis-Einzel-Meisterschaft 2013 vom Schachkreis Stuttgart-West

**Ausrichter:** Schachkreis Stuttgart-West; SC Magstadt e.V.

**Spielberechtigt:** Spieler/in eines Schachvereins aus dem  
Schachkreis Stuttgart-West

**Spielort:** Das Haus der Jugend und Vereine,  
Alte Stuttgarter Straße 66, 71106 Magstadt

**Modus:** 5 Runden CH-System; Computer-Auslosung  
mit Swiss-Chess  
**Bedenkzeit:** 2h für 40 Züge + 30 Min. Restspielzeit je Spie-  
ler/in  
**Gesamtspielzeit:** 5 Std. für die Partie

#### Termine:

- 1.Runde: Fr. 13.09.13, Beginn: 19:00 Uhr
- 2.Runde: Sa. 14.09.13, 9:00 Uhr
- 3.Runde: Sa. 14.09.13, 15:00 Uhr
- 4.Runde: Sa. 21.09.13, 9:00 Uhr
- 5.Runde: Sa. 21.09.13, 15:00 Uhr

Die Wartezeit bei allen Runden beträgt 30 Minuten nach ange-  
setztem Rundenbeginn.  
Ausweichtermine sind nach Rücksprache mit der Turnierleitung  
möglich.

**Startgeld:** Erwachsene: 10,00 EUR; Jugendliche (ab Jahr-  
gang 1995 oder jünger);  
Senioren (ab Jg. 1953 oder älter); Studenten,  
Arbeitssuchende, etc.: 5,00 EUR

**Anmeldung:** Die Teilnehmerbeschränkung liegt bei max. 30  
Spieler/innen. Es gilt die Reihenfolge der An-  
meldung. Anmeldeschluss bis spätestens am  
13.09.2013 um 18:45 Uhr im Turniersaal so-  
fern die Teilnehmerzahl noch nicht erreicht ist.

**Qualifikation:** Für die Bezirkseinzelsmeisterschaft Stuttgart  
2014 gelten die Regularien des Schachbezirk  
Stuttgart.

**Turnierleitung:** Bernhard Stolz, Tel. 07159/4208687,  
E-Mail: berni\_hier@web.de  
Hans-Peter Lawatsch, Tel. 0176 38399080,  
E-Mail: 1.sb1c3@web.de

**Preise:** 1.Platz: 60,00 EUR, 2.Platz: 40,00 EUR,  
3.Platz: 30,00 EUR  
Bester DWZ < 1.600; Bester Jugendlicher;  
Bester Senior/in: jew. 20,00 EUR  
bei mindestens 5 TN je Kategorie

## KJMM Stuttgart West

### Runde 3; Spieltag: 16.06.2013 10:00 Uhr

SC Stetten a.d.F. 1 - VfL Sindelfingen 2 : 6 : 0; TSV  
Simmozheim 1 - VfL Sindelfingen 3 : 5,5 : 0,5; SV Herrenberg 1  
- Spvgg Böblingen 1 : 1 : 5;

### Runde 4; Spieltag: 30.06.2013 10:00 Uhr

VfL Sindelfingen 2 - TSV Simmozheim 1 : 1,5 : 3,5; VfL  
Sindelfingen 3 - SV Herrenberg 1 : 3 : 3; Spvgg Böblingen 1 - SC  
Stetten a.d.F. 1 : 4,5 : 0,5;

### Runde 5; Spieltag: 30.06.2013 14:00 Uhr

SV Herrenberg 1 - VfL Sindelfingen 2 : 3,5 : 2,5; Spvgg  
Böblingen 1 - VfL Sindelfingen 3 : 4,5 : 0,5; SC Stetten a.d.F. 1 -  
TSV Simmozheim 1 : 4 : 2;

### Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Spvgg Böblingen 1	5	8	22.0
2	TSV Simmozheim 1	5	8	18.5
3	SC Stetten a.d.F. 1	5	7	19.5
4	SV Herrenberg 1	5	4	12.5
5	VfL Sindelfingen 2	5	2	10.5
6	VfL Sindelfingen 3	5	1	4.0

## Bezirk Unterland

**Bezirksleiter:** Alexander Geilfuß, Im Lug 41, 74360 Ilsfeld-Schozach, 07133-1200016, E-Mail\*)  
**Bezirksspielleiter:** Dietrich Nofke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, 07042-33931, E-Mail\*)  
**Stellv. Bezirksleiter:** H.-J. Petri, s.u., **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail\*)  
**DWZ-Sachbearbeiter:** Eric Hermann, Akazienrain 43, 74211 Leingarten, 07131-205408, E-Mail: dwz.ul@svw.info, **Presse-Referent, Schriftführer:** Wolfram Riedel, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim, 07143-94533, E-Mail: wolfram.riedel@svw.info; **Ausbildungs-Referent:** Bernd Hähnle, Gärtnerstr. 12, 74189 Weinsberg, 07134-902483, E-Mail\*)  
**Schiedsgerichtsvorsitzender:** Wolfgang Reinhardt, Marbacher Weg 54, 74321 Bietigheim-Biss., 07142-46182 g:07142-33099, E-Mail\*)  
**Kassierer:** Herbert Lott, Lindenweg 16, 71706 Markgröningen, 07145-7824, Bank: KSK Heilbronn, Kto 4666, BLZ 620 500 00; **Webmaster:** Heike Mütsch, Zeisigstraße 12, 74078 Heilbronn, 07066-9588037, E-Mail\*)

### Bezirksjugend

**Bezirksjugendleiter:** Saygun Sezgin, Friedrich-Dürr-Str. 103, 74074 Heilbronn, 0162-8414681, E-Mail\*)  
**Stellvertr. Bezirksjugendleiter:** Harald Frank, Rielingshäuser Str. 42, 71711 Steinheim, 07144-25952, E-Mail\*)  
**Spielleiter:** Harald Frank, Rielingshäuser Str. 42/2, 71711 Steinheim, 07144-885905 + 0171-7760585, E-Mail\*)  
**Kassierer:** Riedel, Wolfram, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim/N, E-Mail\*)  
 Bank: KB-BW, Kto 8100139, BLZ 600 501 01

### Kreis Heilbronn-Hohenlohe

**Kreisvorsitzender:** A. Geilfuß s.o., **Kreispielleiter (komm.):** Dominik Trui, Am Schachtsee 16, 74177 Bad Friedrichshall, E-Mail\*)  
**Spielausschuss:** D. Trui s.o., Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn-Neckargartach, 07131-24947, 0177-4652422, Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, 07156-309140, E-Mail:schach@christian-wolbert.de, **Kreisjugendleiter:** S. Sezgin s.o.

### Kreis Ludwigsburg

**Kreisvorsitzender:** Hans-Joachim Petri, Tony-Schumacherstraße 11, 71706 Markgröningen, 07145-5721, E-Mail\*)  
**Kreispielleiter:** Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71732 Tamm, 07141-2997333, E-Mail\*)  
**Spielausschuss:** Steffen Kohl, Eugen Str. 14, 74354 Besigheim, 07143-34666, Reiner Wahl, Dresdner Str. 4, 71679 Asperg, 07141-661255, **Kreisjugendleiter:** H. Frank s.o.

\*E-Mail\*) = vorname.nachname@svw.info

## Einladung

### Mannschaftsführerschulung

Der Bezirk Unterland bietet am **7. September** für seine Mitglieder eine Mannschaftsführerschulung an. Die Schulung soll Basiswissen in Regelkunde vermitteln sowie Hilfestellung in Mannschaftskämpfen bei Problemen leisten. Der Kurs richtet sich an alle Mannschaftsführer aber auch regelinteressierte Schachspieler aus Vereinen im Schachbezirk. Der Schachbezirk Unterland würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Für die Bewirtung sorgt das Team der evangelischen Stiftung Lichtenstern.

Der Bezirk stellt jedem Teilnehmer die aktuellen FIDE-Regeln (deutsch) und WTO/Schieds-/Passordnung in „Heftchenform“ zur Verfügung.

### Zeitplan:

Samstag, den 07.9.2013

14.00 - ca. 16.30 Aufgaben und Pflichten des Mannschaftsführers/Schiedsrichters  
 Regelkunde WTO/FIDE  
 Diskussion

Ort: Aufenthaltsraum der evangelischen Stiftung Lichtenstern  
 Im Klosterhof 10, 74245 Löwenstein

### Anfahrt:

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Fahren Sie mit der S4 bis „Willsbach Bahnhof“. Dort startet auf dem Bahnhofsvorplatz der Bus 636, der Sie bis Lichtenstern bringt (Haltestelle „Abzweigung Lichtenstern“ bzw. „Lichtenstern Wendeplatte“).

### Mit dem Pkw:

- Fahren Sie von Heilbronn aus Richtung Weinsberg/Schwäbisch Hall und folgen Sie der B39 durch Ellhofen und Willsbach.

### bzw. von der A81:

- Fahren Sie an der Ausfahrt „Weinsberg/Ellhofen“ ab und folgen Sie der B 39 Richtung Schwäbisch Hall durch die Orte Ellhofen und Willsbach.
- In Willsbach folgen Sie weiter der B39 Richtung Löwenstein.
- Vor dem „Anstieg“ nach Löwenstein biegen Sie Richtung Reisach links ab (Linksabbiegespur).
- Folgen Sie der Straße durch die Weinberge bis Reisach und biegen Sie in Reisach an der T- Kreuzung nach rechts ab
- Folgen Sie der Straße bergauf durch den Ort und danach weiter Richtung Wald
- Nach der ersten Bushaltestelle NICHT abbiegen (führt zur Tagungsstätte Löwenstein).
- Der Beschilderung folgend biegen Sie bei der zweiten Bushaltestelle (Wendeplatte) rechts ab.
- Fahren Sie bergauf und dann rechts auf den Parkplatz

**Referenten:** Steffen Erfle, Nationaler Schiedsrichter  
 N.N.

**Unkostenbeitrag:** nur für Getränke

**Anmeldungen:** Die Vereine werden gebeten, die Anzahl der Teilnehmer an den Ausbildungsreferenten zu mailen bis spätestens 1. September 2013.

### **Organisation:**

Bezirksausbildungsreferent: Bernd Hähnle, TSV Willsbach, Gärtnerstr. 12, 74189 Weinsberg, Tel.: 0151/68 11 33 10,  
 E-Mail: bernd.haehnle@svw.info

## Ausschreibung

### Bezirksjugendliga Unterland für die Saison 2013/2014

### **Modus:**

- Mannschaftsmeisterschaften mit sechs Stamm- und zehn Ersatzspielern.
- Der erste der Bezirksjugendliga qualifiziert sich für das Aufstiegsspiel in die Verbandsjugendliga.
- Es gelten die Spielregeln des Weltschachverbandes (FIDE), die Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes Württemberg e.V. (WTO), sowie die zugehörigen Satzungen in der jeweils gültigen Fassung.

### **Bedenkzeit:**

2 Stunden für die ersten 40 Züge plus ½ Stunde für den Rest der Partie.

### **Aufstellung:**

- 6 Jugendliche (Stichtag: 01.01.1994 und jünger)
- An den ersten beiden Brettern müssen zwei der drei DWZ-besten Spieler gemeldet werden Die weiteren Bretter sollen leistungsgerecht aufgestellt werden. Es dürfen keine Strohmänner aufgestellt werden!
- Der Bezirksjugendspielleiter behält sich das Recht vor, nach Rücksprache mit dem Jugendspielausschuss, die Mannschaftsaufstellung abzuändern.

**Anmeldung:**

Mannschaftsmeldung bis **1. September 2013** mit Angabe des Mannschaftsführers und erreichbarer Adresse.

Bis zum **8. September 2013** müssen die Mannschaftsaufstellungen im Internet durch den jeweiligen Verein im Portal des Schachverbandes Württemberg eingegeben sein.

Nach diesem Termin sind keine Anmeldungen mehr möglich.

**Startgeld:** 15 Euro pro Mannschaft bis zum **1. September 2013**

**Reuegeld:** 50 Euro pro Mannschaft. Das Reuegeld wird bei weniger als 15% kampflöser Partien pro Mannschaft zurück erstattet.

Der Gesamtbetrag von 65 Euro ist auf das Konto der Schachjugend des Schachbezirks Unterland zu überweisen:

LB-BW  
Konto-Nr. 8100139,  
BLZ: 60050101

Bitte unter Verwendungszweck immer Verein und Liga angeben.

Bitte beachten: Ohne die fristgerechte Überweisung des Startgeldes ist eine Teilnahme nicht möglich.

**Termine:** Gespielt wird samstags;

Beginn der Runde ist jeweils um 14.00 Uhr.

**Spieltage: 21.09.13; 16.11.13; 07.12.13; 08.03.14; 29.03.14; 03.05.14 oder 24.05.14**

Es ist wieder eine zentrale Schlussrunde der Kreisjugendligen und der Bezirksjugendliga für den 03.05.14 oder 24.05.14 geplant. Interessierte Vereine bitte melden! Bitte dazu das **Rundschreiben** beachten!!!

Für Rückfragen steht zur Verfügung:  
Bezirksjugendspielleiter Philipp Wenninger,  
philipp.wenninger@googlemail.com

Änderungen vorbehalten

**Ausschreibung**

**Kreisjugendliga Heilbronn  
bzw. Kreisjugendliga Ludwigsburg  
für die Saison 2013/2014**

**Modus:**

-Mannschaftsmeisterschaften mit vier Stamm- und zwölf Ersatzspielern.

-Ob das Turnier in Runden- oder CH-System ausgetragen wird, wird nach Anmeldeschluss bekanntgegeben.

-Der erste der beiden Kreisjugendligen (Heilbronn-Hohenlohe und Ludwigsburg) steigt in die Bezirksjugendliga auf.

-In der Kreisjugendliga können Spielgemeinschaften gebildet werden. Die Spielgemeinschaft kann in die Bezirksjugendliga aufsteigen, aber nicht in die Verbandsjugendliga.

-Es gelten die Spielregeln des Weltschachverbandes (FIDE), die Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes Württemberg e.V. (WTO), sowie die zugehörigen Satzungen in der jeweils gültigen Fassung.

**Bedenkzeit:**

2 Stunden für die ersten 40 Züge plus ½ Stunde für den Rest der Partie.

**Aufstellung:**

-4 Jugendliche (Stichtag: 01.01.1994 und jünger)

-An den ersten beiden Brettern müssen zwei der drei DWZ-besten Spieler gemeldet werden Die weiteren Bretter sollen leistungsgerecht aufgestellt werden.

Es dürfen keine Strohmänner aufgestellt werden!

- Der Bezirksjugendspielleiter behält sich das Recht vor, nach Rücksprache mit dem Jugendspielausschuss, die Mannschaftsaufstellung abzuändern.

**Anmeldung:**

Mannschaftsmeldung bis **1. September 2013** mit Angabe des Mannschaftsführers und erreichbarer Adresse.

Bis zum **8. September 2013** müssen die Mannschaftsaufstellungen im Internet durch den jeweiligen Verein im Portal des Schachverbandes Württemberg eingegeben sein.

Nach diesem Termin sind keine Anmeldungen mehr möglich.

**Startgeld:** 15 Euro pro Mannschaft bis zum **1. September 2013**

**Reuegeld:** 50 Euro pro Mannschaft. Das Reuegeld wird bei weniger als 15% kampflöser Partien pro Mannschaft zurück erstattet.

Der Gesamtbetrag von 65 Euro ist auf das Konto der Schachjugend des Schachbezirks Unterland zu überweisen:

LB-BW  
Konto-Nr. 8100139,  
BLZ: 60050101

Bitte unter Verwendungszweck immer Verein und Liga angeben. Bitte beachten: Ohne die fristgerechte Überweisung des Startgeldes ist eine Teilnahme nicht möglich.

**Termine:**

Gespielt wird samstags;

Beginn der Runde für die Kreisjugendliga Ludwigsburg ist jeweils 14.00 Uhr.

Die Kreisjugendliga Heilbronn startet bereits um 9.00Uhr

**Spieltage: 21.09.13; 16.11.13; 07.12.13; 08.03.14; 29.03.14; 03.05.14 oder 24.05.14**

Es ist wieder eine zentrale Schlussrunde der Kreisjugendligen und der Bezirksjugendliga für den 03.05.14 oder 24.05.14 geplant. Interessierte Vereine bitte melden! Bitte dazu das **Rundschreiben** beachten!!!

Für Rückfragen steht zur Verfügung:  
Bezirksjugendspielleiter Philipp Wenninger,  
philipp.wenninger@googlemail.com

Änderungen vorbehalten

**Termine 2013/14 im Schachbezirk Unterland**

Auslosung **Landesliga UL 212/2013:**

1	SF 59 Kornwestheim 1
2	SC Ingersheim 1
3	Heilbronner SV 1
4	SC 74 Tamm 1
5	SK Schwäbisch Hall 2
6	SC Neckarsulm 1
7	SG Ludwigsburg 1919 1
8	TSG Öhringen 1
9	SVG Vaihingen
10	SV Marbach 1

Die in der LL verbliebenen Mannschaften haben die gleichen Startnummern wie letztes Jahr. Die Paarungen werden so gemacht, dass Heim-/Auswärtsspiele getauscht sind.

Die **Spieltermine** der Landesliga UL wurden mit 2 Ausnahmen auf die der Verbandsligen gelegt: 29.9., **20.10.**, 17.11., 8.12.2013, 12.1., 2.2., 16.2. 23.3., **6.4.2014**

Die letzte Runde soll wieder zentral gemeinsam mit den Bezirksligen gespielt werden. Dafür wird ein Ausrichter gesucht. Ein Bewerber des Kreises HN-Hohenlohe wird bevorzugt. Meldung bitte bis 1.10.2013.

Für die **Blitzmeisterschaft** am 1. Nov. 2013 wird dringend ein Ausrichter gesucht. Meldung möglichst vor den Sommerferien an [Ottmar.Seidler@svw.info](mailto:Ottmar.Seidler@svw.info), Tel. 07138-814842 oder 0179-6983106. Auch hier ist HN/Hohenlohe bevorzugt an der Reihe.

Die **Bezirks-Einzelmeisterschaft** findet am 23.-25. Mai 2014 in Leingarten statt. Ausschreibung folgt später.

Die Endrunden des **Unterlandpokals 2014** sind für den 6.7. terminiert, alternativ auch den 13.7.2014. Ausrichter gesucht.

Erinnerung: Die Schlussrunden des **Unterlandpokals 2013** und das Blitzturnier "Goldene 9" finden am 7.7. in Erdmannhausen statt.

Die Organisation der **Pokalwettbewerbe 2013/14** übernehmen Antonio Florio (Unterlandpokal und Dähnepokal LB) und Philipp Müller (4er-Pokal und Dähnepokal HN).

Alle Termine werden auch auf [www.svw.info](http://www.svw.info) unter Bezirke / Unterland / Termine veröffentlicht und aktualisiert.

Für Bezirks- und Kreis-Veranstaltungen werden immer **Ausrichter** gesucht. So können sich die Vereine schon jetzt für weitere noch nicht vergebene Turniere anmelden oder wenigstens informieren. Frühzeitige Meldungen erleichtern die Raumbeschaffung. Die Zuschussmöglichkeiten zu den Raumkosten stehen in der Spielordnung. Bei fehlender Alternative erhält auch ein Verein aus dem "falschen" Schachkreis den Zuschlag.

Dietrich Noffke, Bezirksspielleiter Unterland

## Bezirksjugendliga Unterland

### **Runde 3; Spieltag: 22.06.2013 14:00 Uhr**

SC Neckarsulm e.V. 1 - SV Marbach 1 : 5,5 : 0,5; SV Leingarten 1 - SF HN-Biberach 1978 e.V. 1 : 0 : 6; SV Besigheim 1 - Heilbronner SV 2 : 3 : 3;

### **Runde 4; Spieltag: 06.07.2013 9:00 Uhr**

SV Marbach 1 - Heilbronner SV 2 : 2 : 4; SF HN-Biberach 1978 e.V. 1 - SV Besigheim 1 : 6 : 0; SC Neckarsulm e.V. 1 - SV Leingarten 1 : 6 : 0;

### **Runde 5; Spieltag: 06.07.2013 14:00 Uhr**

SV Leingarten 1 - SV Marbach 1 : 2,5 : 3,5; SV Besigheim 1 - SC Neckarsulm e.V. 1 : 1 : 5; Heilbronner SV 2 - SF HN-Biberach 1978 e.V. 1 : 2 : 4;

#### **Tabelle nach der 5.Runde**

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF HN-Biberach 1978 e.V. 1	5	10	25.0
2	SC Neckarsulm e.V. 1	5	8	23.0
3	Heilbronner SV 2	5	5	16.0
4	SV Besigheim 1	5	5	11.5
5	SV Marbach 1	5	2	9.0
6	SV Leingarten 1	5	0	4.5

## Unterlandpokal

### **Runde 3; Spieltag: 28.06.2013 23:00 Uhr**

SV 23 Böckingen 1 - SC Neckarsulm e.V. 1 : 1 : 3; TSG Öhringen 1 - SC Neckarsulm e.V. 2 : 3,5 : 0,5; SF Schwaigern 1 - SK Lauffen 1 : 2,5 : 1,5; TSG Öhringen 2 - SF HN-Biberach 1978 e.V. 1 : 3 : 1; SV Rochade Neuenstadt 3 - TSV Gerabronn 1 : 3 : 1; SF Möglingen 1976 1 - SV Bad Friedrichshall 1 : 0,5 : 3,5; SV Besigheim 1 - SK Bietigheim-Bissingen 1 : 1 : 3; SC Erdmannhausen 2 - SG Ludwigsburg 1919 2 : 2,5 : 1,5; SC Ingersheim e.V. 1 - SC Erdmannhausen 1 : 0,5 : 3,5; SG Ludwigsburg 1919 1 - TSG Steinheim 1 : 4 : 0; SC Ingersheim e.V. 2 - SC Asperg 1 : 0 : 4; SV Besigheim 2 - SC Erdmannhausen 3 : 2,5 : 1,5;

### **Runde 4; Spieltag: 07.07.2013 9:00 Uhr**

SK Bietigheim-Bissingen 1 - TSG Öhringen 1 : 0,5 : 3,5; SC Neckarsulm e.V. 1 - SG Ludwigsburg 1919 1 : 2,5 : 1,5; SC Erdmannhausen 1 - SF Schwaigern 1 : 4 : 0; SC Asperg 1 - TSG Öhringen 2 : 2 : 2; SK Lauffen 1 - SC Erdmannhausen 2 : 2,5 : 1,5; SV Besigheim 1 - SV 23 Böckingen 1 : 3 : 1; SG Ludwigsburg 1919 2 - SC Neckarsulm e.V. 2 : 3 : 1; SV Bad Friedrichshall 1 - SV Rochade Neuenstadt 3 : 0,5 : 3,5; TSG Steinheim 1 - SC Ingersheim e.V. 1 : 1 : 3; SF HN-Biberach 1978 e.V. 1 - SV Besigheim 2 : 0 : 4; SC Erdmannhausen 3 - TSV Gerabronn 1 : 1,5 : 2,5; SC Ingersheim e.V. 2 - SF Möglingen 1976 1 : 4 : 0;

### **Runde 5; Spieltag: 07.07.2013 13:00 Uhr**

TSG Öhringen 1 - SC Erdmannhausen 1 : 2 : 2; SK Bietigheim-Bissingen 1 - SC Neckarsulm e.V. 1 : 3 : 1; TSG Öhringen 2 - SG Ludwigsburg 1919 1 : 1 : 3; SV Rochade Neuenstadt 3 - SC Asperg 1 : 0,5 : 3,5; SK Lauffen 1 - SV Besigheim 1 : 2,5 : 1,5; SC Ingersheim e.V. 1 - SC Erdmannhausen 2 : 1,5 : 2,5; SV Besigheim 2 - SG Ludwigsburg 1919 2 : 1,5 : 2,5; SF Schwaigern 1 - SV 23 Böckingen 1 : 1,5 : 2,5; SC Neckarsulm e.V. 2 - SC Ingersheim e.V. 2 : 3 : 1; TSV Gerabronn 1 - TSG Steinheim 1 : 3 : 1; SC Erdmannhausen 3 - SV Bad Friedrichshall 1 : 3 : 1; SF Möglingen 1976 1 - SF HN-Biberach 1978 e.V. 1 : 4 : 0;

#### **Tabelle nach der 5.Runde**

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TSG Öhringen 1	5	0	14.0
1	SC Erdmannhausen 1	5	0	14.0
3	SC Asperg 1	5	0	13.0
3	SG Ludwigsburg 1919 1	5	0	13.0
3	SK Bietigheim-Bissingen 1	5	0	13.0
6	SC Neckarsulm e.V. 1	5	0	12.0
7	SG Ludwigsburg 1919 2	5	0	11.5
7	SC Erdmannhausen 2	5	0	11.5
7	SK Lauffen 1	5	0	11.5
10	SV Besigheim 1	5	0	10.5
10	TSG Öhringen 2	5	0	10.5
12	SV 23 Böckingen 1	5	0	10.0
13	SV Rochade Neuenstadt 3	5	0	9.5
13	SV Besigheim 2	5	0	9.5
13	SC Ingersheim e.V. 1	5	0	9.5
13	SC Neckarsulm e.V. 2	5	0	9.5
17	TSV Gerabronn 1	5	0	9.0
17	SF Schwaigern 1	5	0	9.0
19	SC Erdmannhausen 3	5	0	8.5
20	SC Ingersheim e.V. 2	5	0	7.5
21	SV Bad Friedrichshall 1	5	0	7.0
22	SF Möglingen 1976 1	5	0	6.5
23	TSG Steinheim 1	5	0	6.0
24	SF HN-Biberach 1978 e.V. 1	5	0	4.0



**Kreis Heilbronn-Hohenlohe****Kreisjugendliga Heilbronn-Hohenlohe****Runde 5; Spieltag: 22.06.2013 9:00 Uhr**

TSV Schwaigern 1 - SF Schwaigern 2 : 4 : 0; SC Blauer Turm Bad Wimpfen 1 - TSG Öhringen 1 : 4 : 0; SC Neckarsulm e.V. 2 - SG Öhringen-Forchtenberg 2 : 3 : 1; SV 23 Böckingen 1 - VfL Eberstadt 1 : 3 : 1;

**Runde 6; Spieltag: 06.07.2013 9:00 Uhr**

SF Schwaigern 2 - VfL Eberstadt 1 : 0 : 4; SG Öhringen-Forchtenberg 2 - SV 23 Böckingen 1 : 0 : 4; TSG Öhringen 1 - SC Neckarsulm e.V. 2 : 0 : 4; TSV Schwaigern 1 - SC Blauer Turm Bad Wimpfen 1 : 1 : 3;

**Runde 7; Spieltag: 06.07.2013 14:30 Uhr**

SC Blauer Turm Bad Wimpfen 1 - SF Schwaigern 2 : 4 : 0; SC Neckarsulm e.V. 2 - TSV Schwaigern 1 : 3 : 1; SV 23 Böckingen 1 - TSG Öhringen 1 : 4 : 0; VfL Eberstadt 1 - SG Öhringen-Forchtenberg 2 : 4 : 0;

**Tabelle nach der 7.Runde**

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV 23 Böckingen 1	7	12	22.5
2	VfL Eberstadt 1	7	12	22.5
3	SC Blauer Turm Bad Wimpfen 1	7	11	19.5
4	SC Neckarsulm e.V. 2	7	9	18.0
5	TSV Schwaigern 1	7	5	11.5
6	TSG Öhringen 1	7	4	9.0
7	SG Öhringen-Forchtenberg 2	7	3	8.0
8	SF Schwaigern 2	7	0	1.0

**Kreis Ludwigsburg****Kreisjugendliga Ludwigsburg****Runde 5; Spieltag: 22.06.2013 14:00 Uhr**

TSV Münchingen 2 - SF Freiberg 2 : 2 : 2; SC Ingersheim 1 - SF Freiberg 1 : 1,5 : 2,5; SC Ingersheim 2 - SG Marbach-Steinheim 1 : 1,5 : 2,5;

**Runde 6; Spieltag: 06.07.2013 9:00 Uhr**

SF Freiberg 1 - SC Ingersheim 2 : 2 : 2; SF Freiberg 2 - SC Ingersheim 1 : 3 : 1; TSV Münchingen 1 - TSV Münchingen 2 : 0 : 0;

**Runde 7; Spieltag: 06.07.2013 14:30 Uhr**

SC Ingersheim 1 - TSV Münchingen 1 : 4 : 0; SC Ingersheim 2 - SF Freiberg 2 : 1 : 3; SG Marbach-Steinheim 1 - SF Freiberg 1 : 0 : 4;

**Tabelle nach der 7.Runde**

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Freiberg 1	6	9	15.5
2	SG Marbach-Steinheim 1	6	8	14.5
3	SF Freiberg 2	6	7	11.5
4	SC Ingersheim 1	6	5	11.5
5	TSV Münchingen 1	6	5	9.5
6	SC Ingersheim 2	6	4	10.5
7	TSV Münchingen 2	6	2	6.0

**Bezirk Neckar - Fils**

**Bez.Leiter:** Reinhard Krämer, Hohenheimerstr. 58, 73770 Denkendorf, 0711-344735, E-Mail\*); **Stellv. Bez.Leiter:** Josef Wöll, Eduard-Spranger-Str. 60, 72076 Tübingen, Tel.: 07071-610924, E-Mail\*); **Bez.Frauenwart:** unbesetzt; **Bez.Kassenwart:** Doris Konya, Steinreißerweg 4, 88273 Fronreute, 07502-921355, E-Mail\*); **Bez.Spielleiter:** Udo Ruprich, Mannenberger Str. 14, 73635 Rudersberg, 07183-9327862, ur@jib-bw.de; **Stellv. Bez.Spielleiter:** unbesetzt; **Wertungs-Ref.:** Sigfried Krämer, Reutlinger Str.59/1, 73728 Esslingen, Tel.0711-3166408, E-Mail\*); **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail\*); **Bez.Pressewart, Webmaster:** Minh Cuong Tran, Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim, E-Mail\*); **Bez.Jugendleiter:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, 07328 924697, b.grill@schach-ebersbach.de; **Bez.Jugendspielleiter:** Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Felbach, Tel.: 0711 50452094, E-Mail\*); **Ref. für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Dr.Gert Keller, Keplerweg 26, 73207 Plochingen, Tel.: 07153 826095, E-Mail\*); **Jugendsprecher:** Thu Thao Nguyen, Südmährerstr. 32/1, 73312 Geislingen/Steige, E-Mail\*); **1.Vors. Schiedsgericht:** Norbert Hallmann, Wilhelm-Braun-Str. 4, 88250 Weingarten, E-Mail: Nobi.Hallmann@t-online.de; **2.Vors. Schiedsgericht:** Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen, 07024 51395, StefanAuch@aol.com ; **Beisitzer Schiedsgericht:** Guntram Doleschal, Raichbergstr. 19, 73760 Ostfildern, E-Mail\*); **Beisitzer Schiedsgericht:** Thomas Greulich, Öchslinstr. 6, 73033 Göppingen; **Beis.Schiedsgericht:** Martin Schubert, Im Hörle 20, 72800 Enningen u.A., Tel.: 0 7121-7556161, E-Mail\*); **Beis. Schiedsgericht:** Alexander Hande; **Beis. Schiedsgericht:** Egon Schultheisz, Hölderlinstr. 26, 73072 Donzdorf, Tel.: 07162 462674, E-Mail: egon\_schultheisz@web.de; **Beis. Schiedsgericht:** Doris Konya; **Kassenprüfer:** Heidi Kracke, Schützenberg 1, 72525 Münsingen, Tel.: 07381 8860, E-Mail\*); **Kassenprüfer:** Michael Schwertek, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, Tel.: 07071-45959, E-Mail\*); **Ersatzkassenprüfer:** unbesetzt;

**Offene-Bezirks-Einzelmeisterschaft Neckar-Fils 2013****Joachim Keller knapp vorn**

Wie schon im Vorjahr, wurde auch die Bezirks-Einzelmeisterschaft 2013 erneut von den Schachfreunden Pfullingen ausgetragen. Übers Wochenende vom 21. - 23. Juni wurden in 5 Runden CH-System der Bezirksmeister und die weiteren Qualifikanten für das württembergische Kandidatenturnier ermittelt.

Das Turnier war diesmal stark umkämpft und es gab einige überraschende Resultate. Am Ende kam es zu einem gemeinsamen Zieleinlauf von 4 Spielern mit jeweils 3,5 Punkten. Die mit Abstand beste Buchholz-Wertung bescherte dabei Joachim Keller (SV Tübingen 1870 e.V.) den Titel des Bezirksmeisters 2013. Platz 2 ging an das aufstrebende Jungtalent David Wendler und Dritter wurde Landesligist Vlad Andreev, beide von den ausrichtenden SF Pfullingen.

Wie schon in den Vorjahren, hat dieses Turnier auch diesmal wieder nur ein sehr geringes Interesse bei den Schachspielern unseres Bezirks erfahren. Woran liegt's?

Die kompakte Austragung als 5rundiges Wochenendturnier, der gar nicht so geringe Preisfonds und die Qualifikationsmöglichkeit zum Kandidatenturnier müßten die Bezirksmeisterschaft doch für ambitionierte (Jugend-)Spieler bis Landesliga-Niveau eigentlich interessant machen.

Dass auch ganz andere Teilnehmerzahlen bei einer Bezirksmeisterschaft möglich sind, zeigt der Blick nach Oberschwaben.

Mal sehen, ob wir diesbezüglich im nächsten Jahr etwas bewegen können.

**Rangliste nach 5 Runden:**

Pl	Teilnehmer	Verein	TWZ	Pkte	BH
1	Joachim Keller	SV Tübingen	1888	3,5	15
2	David Wendler	SF Pfullingen	1440	3,5	12
3	Vlad Andreev	SF Pfullingen	1960	3,5	11
4	Alexander Rüger	SF Pfullingen	1881	3,5	9,5
5	Sandor Varszegi	SF Pfullingen	1700	3	14
6	Benjamin Bartnik	SF Pfullingen	1106	2	11,5
7	Achim Jooss	SF Pfullingen	1757	1	12

Alexander Rüger  
( SF Pfullingen )

**Kreis Esslingen-Nürtingen****Volles Haus beim Kreistag 2013  
des Schachkreises Esslingen-Nürtingen**

Die Vereine des Schachkreises Esslingen-Nürtingen nahmen fast ohne Ausnahme am Kreistag in Wendlingen teil. Das ist natürlich ein sehr positives Zeichen und zeigt, dass die Arbeit des Kreisvorstandes den Vereinen sehr wichtig ist.

Der Kreisvorsitzende Guntram Doleschal eröffnete den Kreistag und berichtete von den vergangenen zwei Jahren und hob besonders die sehr gute Zusammenarbeit im Kreisvorstand heraus. Viele Urkunden für Aufstiege und Titeln des Kreises konnte Stefan Auch in der Folge verteilen. Die Kasse, die von Franz Kindermann geführt wird, wurde von den Kassenprüfern sehr gelobt. Neben der guten Kassenführung hat sich auch der Kassenstand des Kreises positiv entwickelt. Die Entlastung und die Neuwahlen verliefen dann reibungslos. Alle Amtsinhaber stellten sich wieder zu Wahl und wurden ohne Gegenstimmen für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Im Einzelnen sind das:

Guntram Doleschal vom SV Dicken Turm Esslingen – Kreisleiter  
Karlheinz Ruthardt vom TSV Denkendorf – stellvertretender Kreisleiter

Franz Kindermann vom SV Nürtingen – Kassier

Stefan Auch vom SV Nürtingen – Spielleiter

Suat Duran vom SV Dicken Turm Esslingen – Wertungsreferent

Volker Lang vom TSV Grafenberg – Staffelleiter

Frank Paschitta von den SF Plochingen – Kassenprüfer

Hans-Dieter Rüeck vom SV Wendlingen – Kassenprüfer

Als einzige Veränderung konnte das Amt des Pressereferenten erstmals wieder nach vielen Jahren besetzt werden. Gewählt wurde David Blank vom TSV RSK Esslingen.

Nach den Wahlen wurden die vor allem die Änderungen in der Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) diskutiert. Spielleiter Stefan Auch wies auf die Änderungen bezüglich der neuen Dummy-Regelung hin und appelliert an die Vereinsvertreter, die WTO genau zu lesen. Zudem wies Kreisleiter Guntram Doleschal auf die Beitragserhöhungen hin, die auf dem Verbandstag des Schachverbandes Württemberg beschlossen wurden.

David Blank, Pressereferent

**U8 Meister kommt aus dem  
Schachkreis Esslingen-Nürtingen!**

Bei der Baden-Württembergischen U8 Meisterschaft in Jedesheim holt sich Gerrit Richter vom TSV RSK Esslingen den Titel "Baden-Württembergischer Meister U8 2013". Vizemeister darf sich Jonathan Postler nennen, der ebenfalls beim RSK spielt. Ein Riesenerfolg für die Beiden - Herzlichen Glückwunsch.



Die Baden-Württembergischen Meister 2013 der U8.

Das Turnier fand in sehr guter Atmosphäre in der Nähe von Jedesheim statt und wurde über zwei Tage von den Organisatoren Bernhard Jehle und Christian Erfle ausgerichtet. Neben dem Schachlichen gab es für die Kids auch noch ein Rahmenprogramm - unter anderem eine von einem Förster geleitete Abenteuerwanderung im nahen Wald.

Bei einem starken Teilnehmerfeld wurden in den zwei Tagen insgesamt 7 Runden Schach gespielt. Von unserem Schachkreis nahmen vier Kinder daran teil. In der 7. Runde fiel dann die Entscheidung um die vorderen Plätze. Im vereinsinternen Duell konnte Jonathan Postler gegen Gerrit Richter gewinnen und rückte damit auf den 3. Platz vor. Gerrit verpasste dadurch zwar den Turniersieg, war aber bester Teilnehmer aus Baden-Württemberg und erhielt somit den Titel. Außerdem kann er stolz von sich behaupten, als Einziger den Turniersieger, ein Schachtalent aus Österreich, besiegt zu haben.

David Blank, Pressereferent

**Bezirk Alb-Schwarzwald**

**1.Vorsitzender:** Dr. Axel Birkholz, Hindemith-Str.15, 78647 Trossingen, 07425-339946;  
**2.Vorsitzender:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Bezirkskassier:** Gunter Kaufmann, Balingenstr.89, 78532 Tuttlingen, 07461-164824; **Bezirksspielleiter:** Klaus Fuß, Flandemstr.53, 72458 Albstadt, 0176-24322260; **Stellv. Bezirksspielleiter:** Thomas Schenk, Gammerdingerstr.37/1, 72379 Hechingen, 07471-702833; **Bezirksjugendleiterin:** Monika Hertkorn, Senefelderstr.26, 72336 Balingen, 07433-2799600; **Kaderleiter:** Daniel Müller, Auf dem Schildrain 60, 76532 Tuttlingen, 07461-9650835; **Pressewart:** Harry Pfiender, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Christian Kinkelin, Bahnhofstr.35, 78532 Tuttlingen, 07461-9115275; **Stellv. Schiedsgericht:** Edgar Eckwert, Oberndorfer Str.23, 78655 Dunningen, 07403-12277; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail\*); **Ref. Freizeit- und Breitensport:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Ref. für Damen und Senioren:** Martin Renner, Kettelerstr.6, 72351 Geislingen, 07433-16920; **Ref. für Ausbildung:** Stefan Kuricini, Oberdorfstr.8, 72379 Hechingen; **DWZ-Sachbearbeiter:** Lukas Buschle, Schönenbergstraße 42, 78570 Mühlheim; **Internet-Beauftragte:** Christof Beuter, Götelfinger Str.27, 72184 Eutingen im Gäu, Tel.07459-1607; **KSL Zollern-Alb:** Stopper Heinrich, Adalbert-Färber-Str.20, 72469 Meßstetten, 07579-1511; **KSL Donau-Neckar:** Harry Pfiender, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **KSL Schwarzwald:** Gerd Friedrich, Rosäckerstr.24, 78727 Oberndorf am Neckar-Aistaig, 07423-83157;

keine Berichte



## Bezirk Oberschwaben

**Bezirksleiter, DWZ-Referent, Referent für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail\*); **stellv. Bezirksleiter:** Norbert Kelemen, Hintere Gasse 15, 73340 Amstetten, 07336-8482, Fax: 07336-920121, E-Mail\*); **Schriftführer:** Xaver Fichtl, Holderreggenstr. 40, 88131 Lindau, 08382-23638, Mail: fichtl-lindau@t-online.de; **Schatzmeister:** Matthias Frank, Bregenzerstr. 21, 89079 Ulm, 0731 9387185, E-Mail\*); **Bezirksspielleiter:** Thomas Hartmann, Lehrer Str. 11, 89081 Ulm, 0731-1436772, E-Mail\*); **Spielleiter Bezirk Nord:** Staffelleiter, Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731-67008, E-Mail\*); **Spielleiter Bezirk Süd:** Marina Heil, Frisonistr. 4, 88250 Weingarten, 0751-5576757, E-Mail\*); **Webmaster:** Frank Oberndörfer, Bauernjörgstraße 11, 88289 Waldburg, 07529 431336, E-Mail\*); **Bezirksjugendleiter:** Marc Kreuzahler, Graf-Zeppelin-Str. 13, 88074 Meckenbeuren, 07542 21577, E-Mail\*); **Senioren-Ref.:** Tilo Balzer, Kaltenbergerstr. 99, 88069 Tettngang, 07542-4545, E-Mail\*); **Ausbildungs-Ref.:** unbesetzt **Frauen-Ref.:** Ute Jusciak, Bazienstraße 18, 88131 Lindau, 08382 942043, E-Mail\*); **Schulschach-Ref.:** unbesetzt **1.Vorsitzender Schiedsgericht:** Albrecht Weidel, Gespinstmarkt 33, 88212 Ravensburg, 0751 23382, E-Mail\*); **2.Vorsitzender Schiedsgericht:** Falco Nogatz, Römerstr. 17 A, 89077 Ulm, 0152 02746928, E-Mail\*); **Kassenprüfer:** Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731 9807677, E-Mail\*); **Kassenprüfer:** Hans Vöhringer, Kapuzinerweg 12, 89150 Laichingen, 07333 7228, E-Mail\*); **Konto:** Volksbank Ulm-Biberach, Kto-Nr. 171076001, (BLZ 630 901 00)

\* (E-Mail\*=vorname.nachname@svw.info)

## Dr. Benno von Wedel verstorben

Die TG Biberach trauert um Dr. Benno von Wedel (+18.6.2013). Im Alter von 82 Jahren hat unser Schachfreund Benno von Wedel nach kurzer, schwerer Krankheit, diese Welt verlassen. Geboren in der Nähe von Berlin erlangte er seine ersten schachlichen Erfolge in Mainz. Nachdem es ihn in den 60er-Jahren beruflich nach Biberach verschlagen hatte, schloss er sich der Schachabteilung der TG Biberach an und spielte eine wichtige Rolle bei der Neuausrichtung 1972/73. Er war dann über 3 Jahrzehnte eine wichtige Stütze der ersten Mannschaft. Viele Jahre spielte er am 1. Brett. Er gewann in diesen Jahren häufig die Biberacher Stadtmeisterschaft und wurde auch Bezirksmeister in Oberschwaben. Nach seinem Rückzug vom Nahschach im Sommer 1999 – als Ersatzmann spielte er die letzte Partie für die Mannschaft in 2001- feierte Benno von Wedel zahlreiche Erfolge als Fernschachspieler. Fernschach wurde zu seiner großen Leidenschaft. Der TG Biberach blieb er als Archivar und Kommentator der Schachpartien stets verbunden. Mit seinen kritischen und pointierten Analysen, die er aber stets mit einem aufmunternden Zuspruch verband, hatte er auch Anteil an den großen Erfolgen der letzten Jahre. Der Schachabteilung diente er weiterhin als Kassenprüfer und bei seinem letzten Prüfungsbericht sahen wir ihn noch vor kurzem und ahnten nicht, dass es das letzte Mal war.

Trotz seiner 82 Jahre war Benno von Wedel nicht nur in guter körperlicher Verfassung, sondern auch geistig unverändert rege und schnell; so ließ er bei seinen gelegentlichen Besuchen beim Übungsabend den einen oder anderen "Jungspund" in so mancher Blitzpartie noch immer ganz schön alt aussehen. Um so größer war der Schock, als die unerwartete Nachricht eintraf, dass Benno von Wedel nach kurzer Krankheit gestorben war. Die Schachabteilung der TG Biberach ist Dr. Benno von Wedel für sein Engagement, seine Leistung und seine Treue zutiefst dankbar und wird ihn mit seiner analytisch-ruhigen, freundlichen Art und seinem trockenen Humor in ehrender Erinnerung behalten.

TG-Biberach Schachabteilung

## Oberschwäbische Seniorenmeisterschaft 2013

**Samstag 3. August  
in Ehingen**

**Spielort:** TSG Ehingen Schachclub  
Am Stadion 889584 Ehingen  
Das Spiellokal befindet sich im Untergeschoss der  
Gaststätte Wolfert direkt neben dem Stadion mit sep.  
Eingang

**Beginn:** 10.30h Ende: ca. 16.30 h

Meldeschluss am Spieltag auch bei Voranmeldung: 10 Uhr !

**Modus:** 7 Runden CH Runde 1 – 3 15 Min.,  
Runde 4 – 7 20 Min.

**Startgeld** bei Überweisung bis zum 27. Juli: 10 €

**Startgeld** bei Anmeldung am Spieltag: 13 €

Konto Tilo Balzer bei Postbank Karlsruhe  
BLZ 660 100 75 Kontonr. 16 80 29 754  
- Angabe: Name, Vorname, Verein und DWZ

Bei Nichtteilnahme oder Zuspätkommen von angemeldeten Spielern besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgeldes. Begrenzung der Teilnehmerzahl auf max. 60 (Eingang der Anmeldung)

**Preise:** Pokale für die ersten drei Plätze;  
außerdem Sachpreise (Wein etc.) für alle Teilnehmer

**Turnierleitung:** Tilo Balzer, Referent für Seniorenschach Bezirk OS:  
☎ 07542-4545 oder

0176 5151 8135 (am Turniertag)

E-mail: tilo.balzer@t-online.de

Teilnahmeberechtigt sind alle Schachspieler ab Jahrgang 1953 (Herren) bzw. 1958 (Damen), die Mitglied eines Oberschwäbischen Schachvereins sind oder die ihren Wohnsitz im Bezirk Oberschwaben haben.

Gute Verpflegung vor Ort geboten (Getränke, Brötchen, Restaurant).

## Jugendlandesliga OS

### Runde 2; Spieltag: 15.06.2013 10:00 Uhr

SC Lindau 1 - SV Jedesheim 2 : 3,5 : 2,5; SF Vöhringen 1 - SC Tettngang 1 : 0,5 : 5,5;

### Runde 3; Spieltag: 15.06.2013 14:00 Uhr

SC Weiße Dame Ulm 2 - SC Tettngang 1 : 1 : 5; SC Lindau 1 - SF Vöhringen 1 : 2 : 4;

### Runde 4; Spieltag: 29.06.2013 10:00 Uhr

SF Vöhringen 1 - SC Weiße Dame Ulm 2 : 4 : 2; SC Tettngang 1 - SV Jedesheim 2 : 4 : 2;

### Runde 5; Spieltag: 29.06.2013 14:00 Uhr

SV Jedesheim 2 - SF Vöhringen 1 : 4 : 2; SC Weiße Dame Ulm 2 - SC Lindau 1 : 3 : 3;

### Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Tettngang 1	4	8	18.0
2	SV Jedesheim 2	4	4	12.0
3	SF Vöhringen 1	4	4	10.5
4	SC Lindau 1	4	3	11.0
5	SC Weiße Dame Ulm 2	4	1	8.5

## Jugendbezirksliga OS

### Runde 2; Spieltag: 15.06.2013 10:00 Uhr

SV Thalfingen 1 - SC Weiße Dame Ulm 3 : 1 : 3; TV Wiblingen 1 - TSV Berghülen 1 : 3,5 : 0,5; SC Weiler im Allgäu 1 - SC Obersulmetingen 1 : 4 : 0;

### Runde 3; Spieltag: 15.06.2013 14:00 Uhr

SC Obersulmetingen 1 - SV Thalfingen 1 : 3 : 1; TSV Berghülen 1 - SC Weiler im Allgäu 1 : 0,5 : 3,5; SC Weiße Dame Ulm 3 - TV Wiblingen 1 : 0 : 4;

### Runde 4; Spieltag: 29.06.2013 10:00 Uhr

SV Thalfingen 1 - TV Wiblingen 1 : 0,5 : 3,5; SC Weiler im Allgäu 1 - SC Weiße Dame Ulm 3 : 4 : 0; SC Obersulmetingen 1 - TSV Berghülen 1 : 3 : 1;

### Runde 5; Spieltag: 29.06.2013 14:00 Uhr

TSV Berghülen 1 - SV Thalfingen 1 : 3 : 1; SC Weiße Dame Ulm 3 - SC Obersulmetingen 1 : 1 : 3; TV Wiblingen 1 - SC Weiler im Allgäu 1 : 2,5 : 1,5;

### Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TV Wiblingen 1	5	10	15.5
2	SC Weiler im Allgäu 1	5	8	17.0
3	SC Obersulmetingen 1	5	6	10.0
4	SC Weiße Dame Ulm 3	5	4	7.0
5	TSV Berghülen 1	5	2	6.0
6	SV Thalfingen 1	5	0	3.5

### **Kreis Nord**

keine Berichte

### **Kreis Süd**

keine Berichte

## Bezirk Ostalb

**Bezirksvorsitzender:** Rainer Geißinger, Sperberweg 64, 73434 Aalen, 07361-44860, Fax: 07361-45213; E-Mail: rainer.geissinger(at)t-online.de; **Bezirksspielleiter:** Martin Egle, Sauerbruchstrasse 19, 73432 Aalen, Tel.: 07361/89326 od. 0176/22130324, E-Mail: martin\_egle@web.de; **Bezirksturnierleiter, DWZ-Beauftragter:** Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel. 07329-5691, E-Mail: dietmar.siegert(at)t-online.de; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail\*; **Kassierer:** Walter Lechler, Wilhelm-Volz-Str. 34-1, 74564 Crailsheim, 07951-43661, E-Mail: lechler.walter.crailsheim(at)t-online.de; **Schriftführer:** Alexander Ziegler, Im Trögle 8, 73565 Spraitbach, Tel.: 0171/7906524, E-Mail: info@evolutions-events.net; **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Harald Baiker, Maiblumenweg 9, 71404 Korb, 07151-609115, E-Mail: RA.Baiker(at)t-online.de; **Ausbildungsreferent:** unbesetzt; **Referent für Breitenschach:** Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325-919315, E-Mail: r\_mayer(at)t-online.de; **F-Kader Leiter:** Ulrich Kinzler, An der Schießmauer 45, 89359 Kötz, Tel.: 08221/2068236, Mob.: 0172/7564499, E-Mail: ulikinzler@t-online.de; **Jugendleiter:** Achim Frank, In den Strassenäckern 7, 73557 Mutlangen, 07171-76720, E-Mail: achim.frank(at)t-online.de; **Jugendsprecher:** Kevin Walter;

#### **Kreisvorsitzende:**

**Schachkreis Gmünd:** Alexander Ziegler, info@evolution-events.net; **Schachkreis Aalen:** Dietmar Beier, E-Mail\*; **Schachkreis HDH:** Thomas Häussler, thomas-hauessler@web.de

#### **Kreispielleiter:**

**Schachkreis Gmünd:** Dirk König, djking@t-online.de; **Schachkreis Aalen:** Gerald Marek, E-Mail\*; **Schachkreis HDH:** Dietmar Siegert, dietmar.siegert@t-online.de

keine Berichte

## Turnierausschreibungen

### 4. August

SK Markdorf e.V.

### 16. Gehrenberg Schnellschach Open

- TERMIN** Sonntag, 4. August 2013  
**SPIELORT** Stadthalle Markdorf, Bussenstr.2, D-88677 Markdorf  
**MODUS** 7 Runden CH-System, 25 min / Partie  
**STARTGELD** Bei Voranmeldung EUR 12, Jugendliche EUR 7 (ohne Voranmeldung EUR 15, Jugendliche EUR 9) GM und IM startgeldfrei  
**PREISE** EUR 200 + Wanderpokal / 150 / 100 / 70 / 50  
 Sonderpreise für:  
 Bester Jugendlicher (Jhrg. 1995-97)  
 Bester Schüler (Jhrg. 1998 und jünger)  
 beste Dame, bester Senior (Jhrg. 1953 und älter)  
 Rating Preise für:  
 DWZ unter 1500, DWZ unter 1700, DWZ unter 1900  
 Bei Punktgleichheit erfolgt Preisverteilung nach Hort-System, sonst nach Buchholz. Preise garantiert ab 60 Teilnehmern!  
**ANMELDUNG** Voranmeldung bis 30.7.2013 durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto des Schachklub Markdorf:  
 Sparkasse Salem-Heiligenberg, BLZ 69051725, Kto. 2015618  
 mit Angabe von Name, Verein, Geburtsdatum.  
 Anmeldung und Anwesenheitskontrolle bis 9.00 am Turniertag  
**BEWIRTUNG** Für preisgünstige Verpflegung ist gesorgt.  
**INFO** Dr. Dieter Knödler, Gaussweg 11, 78467 Konstanz  
 Tel.: 07531-72239 (p) 0173 255 1052 (m)  
 E-mail: Dieter.Knoedler@web.de  
 Internet:  
<http://skmarkdorf.schachvereine.de/schachopen/sk-mopen16.htm>

### 23. August

### 29. Senioren-Schachturnier SG Vaihingen/Rohr e.V. vom 23. Aug. bis 31. Aug. 2012

- Teilnahmeberechtigt** Herren Jahrgang 1953 und älter, Damen Jahrgang 1958 und älter  
**Anmeldung** Durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 9.8.2013 auf das unten angegebene Konto.  
 ==> Name, Verein und DWZ bitte unbedingt angeben.  
 Maximal 56 Teilnehmer. Bei mehr als 56 Anmeldungen zählt die Reihenfolge, evtl. Abmeldungen spätestens 5 Tage vor Turnierbeginn.  
**Termine** Begrüßung am Freitag, 23.August 2013 um 14:30 Uhr  
 Beginn der 1.Runde um 15 Uhr  
 Beginn der 2. bis 9.Runde täglich ab 9 Uhr  
**Spielort** Im eigenen Vereinsheim mit Bewirtung



	Dürrlewangstr.65, 70565 Stuttgart-Rohr Tel. 0711 / 749585 nur während des Turnier Parkplätze sind ausreichend vorhanden
<b>Modus</b>	9 Runden Schweizer System, 2 Std 40 Züge, für den Rest 30 Minuten. Wartezeit 30 Minuten.  Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz- wertung. (1 Streichwertung)  Wartezeit 30 Minuten. Das Turnier wird DWZ ausgewertet.
<b>Startgeld</b>	30 € durch Einzahlung mit Angabe von ==> Name, Verein und DWZ  auf das Konto 7446743759, BW Bank Stuttgart BLZ 60050101, Kontoinhaber Gerhard Lauppe bis spätestens 9.8.2013.
<b>Preise</b>	Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Teilnehmer verwendet.  150, 100, 50, 4 x 40, 8 x 30 und 8 x 20 € für die ersten 23 Teilnehmer. Je 50 € und 30 € für die zwei besten Teilnehmer mit DWZ < 1600 und Nestoren. Sachpreise für die restlichen Teilnehmer. Keine Doppelpreise. Geldpreise sind bei mindestens 40 Teilnehmer garantiert, bei mehr als 40 Teil- nehmer weitere Geldpreise.
<b>Infos</b>	Gerhard Lauppe, Seerosenstr.60, 70563 Stutt- gart Tel. 0711 / 7356883  E-Mail: schach@lauppe.name

## 9. – 11. August

### 20. Augsburger Friedensfest Schach-Open

Vom 08. mit 11. August 2013 veranstaltet der Schachklub  
Kriegshaber e.V. das "20. Augsburger Friedensfest Schach-  
Open". Das Turnier beginnt am Donnerstag, 08. August 2013 um  
9.00 Uhr und endet am Sonntag, 11. August 2013 gegen 15.30  
Uhr nach der Siegerehrung.

**A-Turnier (offen für alle Spieler) und  
B-Turnier (bis 1900 DWZ)**

<b>Ort:</b>	Wie im Vorjahr wieder auf der Sportanlage des TSV Kriegshaber, Kobelweg 64, 86156 Augsburg (im Stadtteil Kriegshaber nahe B17, Parkplätze sind ausreichend verfügbar)
<b>Modus:</b>	7 Runden Schweizer System 2 Stunden / 40 Züge, 30 Minuten für den Rest (Fast Finish)
<b>Startgeld:</b>	A-TURNIER (offen für alle Spieler): 35,00 € für Erwachsene, 22,00 € für Jugendliche (Stichtag 01.01.1993) B-TURNIER (bis 1900 DWZ): 30,00 € für Er- wachsene, 20,00 € für Jugendliche (Stichtag 01.01.1993) Bei Bezahlung des Startgeldes am Turniertag er- höht sich das Startgeld jeweils um 5,00 € Das Startgeld ist bitte zu überweisen auf Konto Nr. 8849579 Schachklub Kriegshaber 1924 e.V. BLZ 720 621 52 VR-Bank Lech-Zusam e.G. Bitte im Betreff angeben: AFRO2013, Name, Vorname, DWZ und ELO (Stand 1.7.2013), ggf. A bzw. B-Turnier (vor al-

lem wenn keine Wertungszahlangabe!)  
**ELO 2400 startgeldfrei** (Anmeldung durch  
Überweisung des nominellen Startgeldes als  
"Reuegeld" bei Nicht-Antritt).  
**KEINE WEITEREN SONDERKONDITIONEN!**

**Preise (alle in €):** **A-TURNIER:** 650,00 / 450,00 / 350,00 / 250,00 /  
150,00 / 100,00 / 75,00  
**B-TURNIER:** 250,00 / 150,00 / 120,00 / 90,00 /  
60,00

#### Ratingpreise:

. Jugendliche (ST: 01.01.1993): A-TURNIER:  
100,00 B-TURNIER: 90,00  
. Senioren (ST: 01.08.1953): A-TURNIER:  
100,00 B-TURNIER: 90,00  
. Damen: A-TURNIER: 100,00 B-TURNIER:  
90,00

Dazu für jeden Jugendlichen ein Sachpreis.  
Keine Doppelpreise. Die Preise werden in fol-  
gender Reihenfolge vergeben: A-/B-TURNIER -  
Jugend - Senioren - Damen. Keine Wahlmöglich-  
keiten.

**Anmeldung Die Teilnehmerzahl ist insgesamt (A- und B-  
und Info: Turnier) auf 260 limitiert.**

**Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per  
Überweisung des Startgeldes;** Spieler mit ELO  
> 2400 melden sich ebenfalls per Überweisung an  
(das Reuegeld verfällt bei nicht antreten). Die  
Anmeldungen werden tagaktuell auf der Turnier-  
seite im Internet unter [www.skk.de](http://www.skk.de) veröffentlicht.

Anmeldungen per Mail oder telefonisch gelten bis zum Eingang  
der Überweisung als nicht verbindlich; relevant für Voranmel-  
dung ist ausschließ-lich der **Zahlungseingang** auf dem o.a. Kon-  
to.

*Allein auf Grund einer (unverbindlichen) Anmeldung per Mail  
bzw. spontanes und nicht vor angemeldetes Erscheinen am  
Turniertag kann eine Teilnahme nicht garantiert werden!*

**Vorab Online-Anmeldung unter [www.skk.de](http://www.skk.de),** Sonderseite  
AFRO

Telefon: (08 21) 703986 (bis 21.00 Uhr) oder (08 21) 500-1060

Fax: (08 21) 500-71060 (zu Händen H.Städele)

E-Mail: [afro2013@web.de](mailto:afro2013@web.de)

Schriftlich: Thomas Städele, Neuburger Str.181, 86167 Augsburg  
Handy 0160 8179240 (Nur in dringenden Fällen)

**Meldeschluss: 06.08.2013 24.00 Uhr** (Zahlungseingang auf  
Konto)

Voranmeldung - bitte möglichst schriftlich - ist  
dringend zu empfehlen. Bitte ELO / DWZ mit  
Stand 01.7.2013 angeben

**Zeitplan:** Donnerstag 08.08.2013 09:30 Uhr 1.Runde

15:30 Uhr 2.Runde

Freitag 09.08.2013 09:30 Uhr 3.Runde 15:30  
Uhr 4.Runde

Samstag 10.08.2013 09:30 Uhr 5.Runde 15:30  
Uhr 6.Runde

Sonntag 11.08.2013 09:30 Uhr 7.Runde 15:00  
Uhr Siegerehrung

**Toleranzzeit:** Toleranzzeit beträgt 60 Minuten (d.h. 1 Stunde  
nach Rundenbeginn lt. Zeitplan muss der Spie-  
ler spätestens an seinem Tisch sitzen, andern-  
falls wird die Partie für ihn kampfflos genullt.

**Verpflegung:** Speisen und Getränke werden günstig angebo-  
ten

**6. – 8. September****39. ANKERTURNIER SIMMERSFELD**

6.-8.9.2013 (Faschings-Wochenende) im  
Gasthof Anker,  
72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.),  
Altensteigerstr.2,  
Tel. 07484/361, Fax 07484/1515,  
Homepage: [www.anker-simmersfeld.de](http://www.anker-simmersfeld.de)  
E-Mail: [info@anker-simmersfeld.de](mailto:info@anker-simmersfeld.de)

**Modus:**

! Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung.  
! Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger  
! (ab DWZ ca.600 oder ohne DWZ) bis zum Meisterkandidaten  
(bis ! DWZ ca.2300) gut geeignet.  
Erfahrungsgemäß findet sich stets  
! für jede Spielstärke eine geeignete Gruppe.  
! Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf ca.60 beschränkt!  
! Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

**Zeitplan:**

Eintreffen Fr. bis 18 Uhr, 1.Runde: 19 Uhr,  
Siegerehrung So. 17 Uhr.

**Kosten:**

Pauschalbucher  
Erw. 109.-/Ki. bis 12 J. 62.- Euro  
(inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung)

Selbstbucher und Heimfahrer  
Erw. 53.-/Ki. bis 12 J. 36.- Euro  
(inkl. 2 Mittagessen mit Getränk).

Einzelzimmer-Zuschlag 12.-  
Turniergebühren werden keine erhoben.

**Infos:** Gasthof Anker, s.o.

**Anfahrt:**

Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.

**7. September****6. Offenes DWZ-Gruppenturnier  
in Ulm-Wiblingen**

Die Schachabteilung des TV Wiblingen lädt ein.

**Spielort:** Vereinszentrum des TV Wiblingen,  
Wiblinger Ring 4, 89079 Ulm

**Termin:** Samstag, 7. September 2013, 9.30 Uhr bis ca.  
18.00 Uhr. Anmeldeschluss, auch für vorange-  
meldete Spieler, ist um 9.00 Uhr. Spielern, die  
sich voranmelden, halten wir bis 9.00 Uhr einen  
Platz frei.

**Modus:** Gespielt wird voraussichtlich in 6er- DWZ-  
Gruppen, d.h. die 6 Spieler mit der höchsten  
DWZ-Zahl spielen in einer Gruppe, in einer  
weiteren Gruppe 6 Spieler mit den nächst höch-  
sten DWZ-Zahlen und so fort. Spieler ohne DWZ  
werden je nach Spielstärke von der Turnierlei-  
tung einer Gruppe zugewiesen. Sollte aufgrund  
der Teilnehmerzahl eine Aufteilung in 6er  
Gruppen nicht möglich sein, werden je nach  
Spielerzahl auch 5er Gruppen gebildet. Es wird  
ausschließlich innerhalb der Gruppen gespielt  
und zwar jeweils ein Rundenturnier mit 5 Run-  
den (jeder gegen jeden). Bedenkzeit 40 Minuten  
pro Person und Partie. Gespielt wird nach FIDE-  
Regeln (Schnellschach). Teilnehmerbegrenzung

auf 60 Personen.

**Startgeld:** Erwachsene 7 €  
Jugendliche (Jahrgang 1997 und jünger) 5 €

**Preise:** Der Erste jeder Gruppe erhält ein Preisgeld von  
30 €.

Kleine Gruppe, große Chance!

Da Ihr gegen Spieler mit ungefähr gleicher  
Spielstärke antretet, stehen die Chancen gut, als  
Sieger Eurer Gruppe nach Hause zu gehen.

**Verpflegung:** Speisen und Getränke in der Vereinsgaststätte

**Weitere Infos:** Matthias Frank, Tel.: 0731-938 71 85,  
Handy: 0157-79 50 50 37.  
E-Mail: [tv-wiblingen@schachvereine.de](mailto:tv-wiblingen@schachvereine.de)  
[www.tv-wiblingen.schachvereine.de](http://www.tv-wiblingen.schachvereine.de)

**ab 12. September****SchachFreunde Schwaigern 2009 e. V.****Offene Vereinsmeisterschaft 2013/14****Austragungsort**

Städtisches Vereinsgebäude (gegenüber Kaufland)  
Heilbronner Str. 29

74193 Schwaigern (bei Heilbronn)

[www.sf-schwaigern.de/anfahrt/spiellokale](http://www.sf-schwaigern.de/anfahrt/spiellokale)

Spiellokal nur 4 Gehminuten von der Stadtbahnhaltestelle  
Linie S4 Heilbronn – Eppingen – Karlsruhe entfernt.

**Startgeld**

15,00 € Erwachsene  
10,00 € Kinder und Jugendliche (Stichtag 01.01.1996)

**Reuegeld**

10,00 € pro Person.  
Rückerstattung, wenn keine kampflosen Niederlagen.

**Meldeschluss**

Am 1. Spieltag um 19.45 Uhr, anschließend Auslosung der 1.  
Runde und Spielbeginn.

**Bedenkzeit**

90 Minuten für 40 Züge pro Spieler und Partie, danach jeweils 30  
Minuten für den Rest der Partie.

**Turnierbeginn und Spieltage**

1. Runde Donnerstag, 12.09.2013
2. Runde Donnerstag, 17.10.2013
3. Runde Donnerstag, 21.11.2013
4. Runde Donnerstag, 19.12.2013
5. Runde Donnerstag, 16.01.2014
6. Runde Donnerstag, 13.02.2014
7. Runde Donnerstag, 13.03.2014
8. Runde Donnerstag, 10.04.2014
9. Runde Donnerstag, 22.05.2014

In gegenseitigem Einvernehmen kann ab der 2. Runde wahlweise  
auch 2 Tage vorher (dienstags) im Turniersaal gespielt werden  
(ab 18.00 Uhr). Die Turnierleitung muss informiert sein.  
Offizieller Spielbeginn für alle Partien ist um 20.00 Uhr. Die  
Wartezeit (Karenz) beträgt 30 Minuten.

**Spielmodus**

9 Runden CH-System, bei weniger als 20 Teilnehmern 7 Runden  
CH-System. Swiss-Chess-Auslosung. Es gelten die FIDE-Regeln.  
DWZ-Auswertung. Notationspflicht.

**Preise/Gewinne**

1. / 2. / 3. Platz 100,00 / 65,00 / 35,00 €  
 Bester Teilnehmer der SF Schwaigern 100,00 € + Urkunde +  
 Wanderpokal  
 Bester Jugendlicher (Stichtag 01.01.1996) Kinogutschein / Cine-  
 maxX(\*)  
 Bester Senior (Stichtag 31.12.1948) Weinpräsent / Heuchelberg  
 Weingärtner(\*)  
 Beste Teilnehmerin Einkaufsgutschein / Charles Vögele(\*)  
 Bester Teilnehmer 1000-1399 DWZ Sachpreis(\*)  
 Bester Teilnehmer 500-999 DWZ Sachpreis(\*)  
 Lospreis (wird frei verlost\*\*) Jahres-Abonnement / Schach-  
 Zeitschrift

(\*)Preis garantiert bei mindestens 3 Teilnehmern pro Gruppe.  
 (\*\*) Der Gewinn entfällt, falls der Gewinner einen anderen Turnierpreis gewonnen hat.

Preise bzw. Gewinne setzen persönliche Anwesenheit bei der Siegerehrung voraus.

Es sind keine Doppelgewinne möglich (auch beim Lospreis nicht).

Als DWZ (TWZ) gelten die bei Turnierbeginn im Internet beim DSB verfügbaren Werte.

**Anmeldung/Info**

Thomas Berger, Turnierleiter Ottmar Seidler, 1. Vorsitzender  
 Telefon 07135 / 932799 Telefon 07138 / 6903228  
 Mobil 0151 / 17073216 Mobil 0179 / 6983106  
[thomasberger@web.de](mailto:thomasberger@web.de) [ottmar.seidler@o2online.de](mailto:ottmar.seidler@o2online.de)

**Die Teilnehmerzahl ist auf 48 begrenzt.** Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet die Reihenfolge des Anmeldungseingangs.

Voranmeldung wird deshalb empfohlen. Persönliche Anmeldung auch bei erfolgter Voranmeldung am 1. Spieltag bis 19.45 Uhr erforderlich, sonst können eine Berücksichtigung bei der Auslosung bzw. eine Turnierteilnahme nicht garantiert werden.

**Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung.**

**Der Vereinsraum wird bewirtschaftet.** Keine Selbstversorgung.

[www.sf-schwaigern.de](http://www.sf-schwaigern.de)

**ab 13. September****Offene Böckinger Meisterschaft 2013**

**Beginn: Freitag, 13. September 2013**  
**Bürgerhaus Böckingen**

**Veranstalter:** Schachverein 23 Böckingen  
**Anmeldung:** Am 13.09.2013 bis 19.30 Uhr im Spiellokal.  
 Voranmeldung erwünscht per eMail unter:  
[1.vorstand@sv23boeckingen.de](mailto:1.vorstand@sv23boeckingen.de)  
**Spielort:** Bürgerhaus Böckingen  
 Kirchsteige 5  
 74080 HN-Böckingen  
**Modus:** 7 Runden CH-System mit Computerauslosung.  
 Das Turnier wird DWZ-ausgewertet.  
**Bedenkzeit:** 2 Stunden 40 Züge je Spieler plus 10 Minuten je Spieler  
**Startgeld:** 10,00 EUR plus 20,00 EUR Reuegeld. Das Reuegeld wird jedem Spieler nach Turnierende zu rückerstattet, falls sämtliche Runden gespielt und ordnungsgemäß durchgeführt wurden.  
**Termine:**  
 1. Runde: 13.09.2013  
 2. Runde: 27.09.2013  
 3. Runde: 11.10.2013  
 4. Runde: 25.10.2013

5. Runde: 08.11.2013  
 6. Runde: 22.11.2013  
 7. Runde: 06.12.2013

**Preise:**

**1. Platz** 100,00 EUR plus Pokal plus Urkunde  
**2. Platz** 50,00 EUR plus Urkunde  
**3. Platz** 30,00 EUR plus Urkunde

**Impressum:** Der Schachverein `23 Böckingen ist eine Abteilung der Sport- und Kulturgemeinde Böckingen e.V., SKG Sportheim, Viehweide 5, 74078 HN-Böckingen

[www.sv23boeckingen.schachvereine.de](http://www.sv23boeckingen.schachvereine.de)

**17. September****Offene Vereinsmeisterschaft 2013 des SC Böblingen 1975 e.V.**

**Spielort:** Mercure Hotel, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb, Tel.: 07031/6450

**Modus:** 7 Runden Schweizer System. Das Turnier wird DWZ ausgewertet. Die Wartezeit beträgt zu Rundenbeginn max. 30 Min.

**Bedenkzeit:** pro Spieler 90 Minuten fuer die gesamte Partie plus 30 Sek. pro Zug.

**Termine:**

1. Runde 17.09.2013  
 2. Runde 01.10.2013  
 3. Runde 15.10.2013  
 4. Runde 29.10.2013  
 5. Runde 12.11.2013  
 6. Runde 26.11.2013  
 7. Runde 10.12.2013

Rundenbeginn dienstags jeweils 19:30 Uhr

**Startgeld:** 10 Euro Startgeld für Gäste.

**Preise:** 1. 75 Euro. 2. 50 Euro. 3. 25 Euro.

Gäste: 1. 30 Euro, 2. 20 Euro. Keine Doppelpreise.

**Anmeldung:** bis spätestens 19:15 Uhr am 1. Spieltag vor Ort, Voranmeldung (per E-Mail oder telefonisch) ist erwünscht!

**Info:** Dietmar Mayer  
 Tel.: 07031/289101  
 E-Mail: [Dietmar.Mayer@hp.com](mailto:Dietmar.Mayer@hp.com)

**ab 19. September****67. Heilbronner Stadtmeisterschaft 2013**

**Veranstalter:** Heilbronner Schachverein e.V.  
 Spielort: DGB-Jugendheim, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn

- 7 Runden nach Schweizer System
- 90 Minuten pro Spieler und Partie plus 30s Bonus/Zug

**Modus:**

- mit DWZ-Auswertung
- bei Punktgleichheit zählt Buchholzwertung

**Spieltermine:** Jeweils donnerstags um 20:00 Uhr:  
 19. September, 03. Oktober, 17. Oktober, 07. November, 21. November, 05. Dezember, 12.



**Preise:**  
(keine Doppel-  
preise)

Dezember  
1. Platz: 90 Euro  
2. Platz: 60 Euro (2. Platz garantiert ab 22 Teilnehmern)  
3. Platz: 50 Euro (3. Platz garantiert ab 25 Teilnehmern)  
4. Platz: 30 Euro (4. Platz garantiert ab 28 Teilnehmern)  
5. Platz: 20 Euro (5. Platz garantiert ab 30 Teilnehmern)

- **DWZ < 1900:**  
1. Platz: 30 Euro (garantiert ab 6 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)  
2. Platz: 20 Euro (garantiert ab 8 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)

- **DWZ < 1700:**  
1. Platz: 30 Euro (garantiert ab 6 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)  
2. Platz: 20 Euro (garantiert ab 8 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)

**Ratingpreise:**

- **DWZ < 1500:**  
1. Platz: 30 Euro (garantiert ab 6 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)  
2. Platz: 20 Euro (garantiert ab 8 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)

- **Schüler-/Studentenpreis:**  
1. Platz: 30 Euro (garantiert ab 6 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)  
2. Platz: 20 Euro (garantiert ab 8 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)

**Sonderpreise:**

- **Seniorenpreis:** (Stichtag: 1.1.1953)  
1. Platz: 30 Euro (garantiert ab 6 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)  
2. Platz: 20 Euro (garantiert ab 8 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)
- **Damenpreis:** 30 Euro (garantiert ab 4 teilnehmenden Damen)
- **Rookiepreis:** 30 Euro (garantiert ab 5 DWZ/ELO-losen Spielern)

**Startgeld:**

Erwachsene: 20 Euro  
Schüler/Studenten: 10 Euro (mit Schüler- bzw. Studentenausweis)  
10 Euro (zu Beginn von jedem Teilnehmer zu zahlen)

**Reuegeld:**

Das Reuegeld wird nach dem Turnier bei der Siegerehrung wieder ausbezahlt. Es wird einbehalten ab dem ersten kampfflos verlorenen Punkt.

**Donnerstag, 19. September 2013, 20:00 Uhr**  
**Meldeschluss:** Voranmeldungen gerne bei Philipp Wenninger unter angegebener E-Mail  
**Info & Voranmeldung:** Philipp Wenninger; E-Mail: philipp.wenninger@googlemail.com

**Homepage:** www.heilbronner-schachverein.de

### ab 20. September

## 14. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft TSV Schwaigern 1898 e.V. – Schachabteilung

**Spielort** Städtisches Vereinsheim, Heilbronner Straße, 74193 Schwaigern (gegenüber Handelshof, nur 4 Gehminuten zur Stadtbahnhaltestelle Linie S4).

**Spielmodus** 7 Runden CH-System, Auswertung nach DWZ, Spielregeln der FIDE. Bedenkzeit 2 Std. für 40 Züge, zzgl. 30 Min. für den Rest der Partie.

**Spieltermine** Jeweils freitags um 20.00 Uhr  
1. Runde am 20.09.13  
2. Runde am 04.10.13  
3. Runde am 18.10.13  
4. Runde am 08.11.13  
5. Runde am 15.11.13  
6. Runde am 29.11.13  
7. Runde am 13.12.13  
Spielvorverlegungen sind in Absprache mit dem Gegner und der Turnierleitung möglich.

**Preise**

1. Platz	150,00 € + Wanderpokal
2. Platz	100,00 €
3. Platz	50,00 €
4.-8. Platz	Sachpreis
Bester Spieler DWZ <1500	30,00 €
Bester Spieler DWZ <1200	30,00 €
Jugendpreis (ab Jg. 1995)	Präsent
Damenpreis	Weinpräsent
Seniorenpreis (bis Jg. 1953)	Weinpräsent

Preise bei mindestens 5 Teilnehmern pro Gruppe.  
Keine Doppelpreise. Alle Preise garantiert ab 25 Vollzahlern.  
Bei weniger als 25 Vollzahlern wird das Startgeld zu 100 % wieder als Preisgeld ausgeschüttet.

**Startgeld**

Erwachsene	20,00 €
Jugend ab Jg. 1995	12,00 €
Reuegeld	10,00 €

**Anmeldung** per eMail [schwaigern@schachvereine.de](mailto:schwaigern@schachvereine.de) oder auf unserer homepage [www.schwaigern.schachvereine.de](http://www.schwaigern.schachvereine.de) oder telefonisch über die unten genannte Telefon-Nummer. Meldeschluss am 1. Spieltag um 19.45 Uhr im Spiellokal.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt,  
**Voranmeldung wird empfohlen!**  
Es entscheidet die Reihenfolge des Anmeldungseingangs.

**Persönliche Anmeldung am 1. Spieltag auch bei erfolgter Voranmeldung bis 19.45 Uhr erforderlich, sonst kann keine Berücksichtigung bei Auslosung der 1. Runde und keine Turnierteilnahme garantiert werden.**

**Infos** Dietfried Koelle, Telefon 07138 / 7117  
Johann Bogert, Telefon 07131 / 7972279

**Internet** [www.schwaigern.schachvereine.de](http://www.schwaigern.schachvereine.de)  
**eMail** [schwaigern@schachvereine.de](mailto:schwaigern@schachvereine.de)

Für das leibliche Wohl (Getränke und kleine Speisen) ist bestens gesorgt.

### 3. Oktober

SCHACHFREUNDE PFULLINGEN E.V.

## 23. SCHACH-OPEN PFULLINGER HERBST

**TERMIN:** DONNERSTAG, 3.10.2013  
**BEGINN:** 11 UHR  
**MELDESCHLUSS:** 10.45 UHR

**STARTGELD:**  
€12 ERWACHSENE  
€7 JUGEND BIS 20 & STUDENTEN

**ORT:**  
MUSIKSAAL SCHLOSSSCHULE PFULLINGEN  
SCHLOSSSTR., 72793 PFULLINGEN (NÄHE KURT-APP-SPORTHALLE)

**BEDENKZEIT:**  
15 MIN JE SPIELER UND PARTIE  
ES GELTEN DIE FIDE-SCHNELLSCHACHREGELN

**MODUS:**  
9 RUNDEN CH-SYSTEM (AUSLOSUNG MIT SWISS-CHESS)

**HAUPTPREISE:**

(BEI PUNKTGLEICHHEIT ERFOLGT AUFTEILUNG NACH SYSTEM HORT)

1. PREIS: €200  
 2. PREIS: €100  
 3. PREIS: €50

**SONDERPREISE:**

(ES GILT DIE DWZ STAND 1.9.2013. BEI PUNKTGLEICHHEIT ENTSCHIEDET BUCHHOLZWERTUNG)

**DAMENPREIS:**

€50 (AB 5 TN)

**SENIORENPREIS** (AB JAHRGANG 1953): €50 (AB 5 TN)**RATINGPREISE:**

DWZ 2000: € 50

DWZ 1750: € 50

DWZ 1500: €50

**JUGENDPREISE:**

U20 (1994): €40

U16 (1998): €30

U12 (2002): €20

BEI WENIGER ALS 70 TN WIRD DAS STARTGELD AUSGESCHÜTTET. DER 1. PREIS IST GARANTIERT. KEINE DOPPELPREISVERGABE. DIE PREISVERTEILUNG ERFOLGT NUR AN BEI DER SIEGEREHRUNG ANWESENDE PREISTRÄGER

ES WERDEN PREISGÜNSTIGE SPEISEN UND GETRÄNKE ANGEBOten.

DIE TEILNEHMERZAHL IST AUF 100 BEGRENZT (REIHENFOLGE DER ANMELDUNGEN ENTSCHIEDET).

VORANMELDUNG UNTER:

WWW.SCHACHFREUNDE-PFULLINGEN.DE

Mit der Veranstaltungsteilnahme berechtigen Sie den Ausrichter zur Veröffentlichung von Personenfotos des Turniers

**3. Oktober****3. Remstal Schnellschach-OPEN**

3. Oktober 2013 ab 10 Uhr

Wilhelm-Enßle-Halle, Friedenstr. 14, 73630 Remshalden



**Anmeldung:** spätestens bis 9.30 Uhr bei der Turnierleitung (auch bei Voranmeldung). Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

**Modus:** 9 Runden Schweizer-System, Computerauslösung, Bedenkzeit: 2 x 15 Minuten

Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

**Punktvergabe:** „3-Punkte-Regel“, der Sieger erhält 3 Punkte, bei Remis erhalten beide Spieler 1 Punkt.

**Preise:** 100 / 70 / 50 / 30 Euro / Platz 5 bis 10 Remstalweine  
 1. Preis garantiert, Rest ab 40 Teilnehmer, bei weniger als 40 Teilnehmern wird der Preisfonds auf das eingenommene Startgeld begrenzt. Die Preiskategorien werden entsprechend reduziert.

**Sonderpreise (ab 3 Teilnehmer je Kategorie):**

Ratingpreise bis DWZ 2000/1800/1600/1400: je 20 Euro

Beste(r) Jugendlicher (geb. 1995 oder später) / Senior (geb. 1953 oder früher) / Dame: je 20 Euro

Mannschaftspreis (3 Spieler eines Vereins): Remstalweine  
 keine Doppelpreise, keine Preisteilung, bei Punktgleichheit entscheidet zunächst die Buchholz-Wertung, danach die Sonneborn-Berger-Wertung

**Startgeld bei Voranmeldung bis 1.10.2013:** Erwachsene 8 Euro, Jugendliche 5 Euro.

Jeder 4. Teilnehmer eines Vereins ist startgeldfrei. Ohne Voranmeldung zzgl. 2 Euro.

**Verpflegung:** günstige Speisen und Getränke. Kurze Mittagspause nach der 4. Runde.

**Informationen:** Hasso Hof, Tel.: 07151/68335**E-Mail für Voranmeldungen:** grunbach@schachvereine.de**Homepage:** <http://grunbach.schachvereine.de>

**Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel:** S2 bis Bahnhof „Geradstetten“, dann 10 min Fußweg (400m in Richtung Ortsmitte, dann links in die Wilhelm-Enßle-Str., die zur Friedenstraße wird und zur Halle führt.

**Der Schachclub Grunbach 1962 e. V. wünscht allen Teilnehmern eine gute Anreise!**

**5. Oktober****Böckinger Schnellschach-Open****Garantierter Preisfonds: 2.000 €****Samstag, 05. Oktober 2013****Alte Kelter HN-Sontheim****Veranstalter:** Schachverein 23 Böckingen**Termin:** 05. Oktober 2013, Beginn 10.30 Uhr

**Anmeldung:** Am 05.10.2013 bis 10.00 Uhr im Spiellokal.  
 Voranmeldung unter:  
[schnellschachopen-sv23boeckingen@gmx.de](mailto:schnellschachopen-sv23boeckingen@gmx.de)

**Spielort:** Alte Kelter Sontheim

Auf dem Bau 6  
 74081 Heilbronn

**Modus:** 7 Runden CH-System mit Computerauslösung.

Bedenkzeit: 20 Min. pro Spieler

Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Teilnehmerbegrenzung: 100 Spieler

**Startgeld:** Erwachsene 15,-- €

Jugendliche 10,-- €

GM und IM startgeldfrei

**Verpflegung:** Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Anmerkung:** Im Spiellokal und in den angrenzenden Räumen gilt striktes Rauchverbot.

**Preise:**

1. Platz	500,-- €
2. Platz	300,-- €
3. Platz	200,-- €
4. Platz	150,-- €
5. Platz	100,-- €

**Ratingpreise:** Sieger 1.800 - 2.000 DWZ 50,-- €

Sieger 1.600 - 1.799 DWZ 50,-- €

Sieger 1.400 - 1.599 DWZ 50,-- €

Sieger 1.200 - 1.399 DWZ 50,-- €

Sieger DWZ kleiner 1200 50,-- €

Bester Jugendlicher 14-18 Jahre 50,-- €

Bester Jugendlicher unter 14 Jahre 50,-- €

Beste Frau 50,-- €

Bester Senior ab 65 Jahre 50,-- €

**Teampreise****ab 5 Spieler**

je Verein 1. Platz (Saldo von max. 5 Spielern) 150,-- €

2. Platz (Saldo von max. 5 Spielern) 100,-- €

3. Platz (Saldo von max. 5 Spielern) 50,-- €

**Doppelpreise:** möglich

**Anmerkung:** Bei der Preisverteilung hat die DWZ Vorrang vor der ELO.

**Anfahrt:****Mit dem Auto:**

Parkmöglichkeiten gibt es entlang der Staufenbergstraße.

**Mit der Bahn:**

Von den ICE-Bahnstationen Würzburg, Stuttgart und Mannheim mit Regionalzügen bis zum Hauptbahnhof Heilbronn.

**Mit dem Bus:**

Ab Hauptbahnhof Heilbronn mit mehreren Linien bis zur Haltestelle „Allee Post Ost“. Dort umsteigen in die Linien 41 oder 42. Haltestelle für den Spielort ist die Staufenbergstr. (direkt vor der Kreissparkassen-Filiale).



**Impressum:** Der Schachverein '23 Böckingen ist eine Abteilung der Sport- und Kulturgemeinde Böckingen e.V., SKG Sportheim, Viehweide 5, 74078 HN-Böckingen

[www.sv23boeckingen.schachvereine.de](http://www.sv23boeckingen.schachvereine.de)

**26. – 28. Oktober**

*Die Schachfreunde Deizisau e.V. laden ein zum:*

### 8. Int. Deizisauer Herbstopen (Region Stuttgart)

- Termin:** 26. Oktober 2013 – 29. Oktober 2013  
(Herbstferien in Baden-Württemberg)
- Spielort:** Gemeindehalle Deizisau  
Anreise mit S-Bahn möglich (Fahrplanauskunft im Internet unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de) oder [www.bahn.de](http://www.bahn.de)), S 1 in Altbach aussteigen; kostenlose Parkplätze am Neckarufer.
- Zeitplan:**
1. Runde: Samstag, 26. Oktober 2013 ab 14.30 Uhr
  2. Runde: Sonntag, 27. Oktober 2013 ab 9.30 Uhr
  3. Runde: Sonntag, 27. Oktober 2013 ab 14.30 Uhr
  4. Runde: Montag, 28. Oktober 2013 ab 9.30 Uhr
  5. Runde: Montag, 28. Oktober 2013 ab 14.30 Uhr
  6. Runde: Dienstag, 29. Oktober 2013 ab 9.30 Uhr
  7. Runde: Dienstag, 29. Oktober 2013 ab 14.30 Uhr
- Siegerehrung: Direkt nach der letzten Runde
- Melde-schluss:** Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 14 Uhr bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)! Saalöffnung: 13 Uhr.
- Modus:** 7 Runden CH-System, Computerauslosung durch Swiss Chess, 90 Minuten für die Partie pro Spieler + 30 Sekunden pro Zug für jeden Spieler.
- Auswertungen:** Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet. Das A-Open und das B-Open werden auch nach ELO ausgewertet.
- Spieler ohne DWZ und ELO:** Spieler einer ausländischen Schachföderation ohne DWZ/ELO benötigen eine schriftliche Bescheinigung ihres Schachverbandes über ihre Spielstärke. Bei vereinslosen deutschen Spielern ohne Wertungszahl entscheidet der Turnierdirektor über die Teilnahme im A-, B- oder C-Open (bitte um Voranmeldung).
- Preis-** Die ersten Preise in jedem (A-C) Open sind garan-

**verteilung:** tiert, die restlichen im A-Open ab 80, im B-Open ab 30 und im C-Open ab 20 zahlenden Teilnehmern. Keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzzahl (Preise werden nicht geteilt). Die Sonderpreise werden bei 5 Teilnehmern pro Kategorie ausgezahlt. Für Preisgeldauszahlungen ist die Anwesenheit bei der Siegerehrung zwingend erforderlich.

**Voranmeldung:** Das Startgeld bitte auf das Konto der Schachfreunde Deizisau e.V. Nr. 8065803 bei der KSK Esslingen-Nürtingen, BLZ 61150020 bis zum Freitag, den 18. Oktober 2013 überweisen. Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geburtsdatum und Verein angeben!  
Bei Überweisungen aus dem Ausland verwenden Sie bitte als Bankverbindung: IBAN DE15611500200008065803 und BIC ESSLDE66.

**Unterkünfte:** Hotel Cado in Deizisau  
Hotel Zeller Zehnt in Esslingen-Zell  
Sonderpreise (Übernachtung + Frühstück):  
Einzelzimmer: 41 EUR  
Doppelzimmer: 61,50 EUR  
Im Hotel gelten die genannten Preise bei EC- und Barzahlung, bei Kreditkartenzahlung erhöht sich der Preis um 2 Euro pro Übernachtung.  
Bitte nur über die Onlineanmeldung bzw. den Turnierdirektor Sven Noppes buchen! Baldige Buchung empfehlenswert.

**Schiedsrichter:** Sven Noppes, FIDE-Schiedsrichter

**Informationen:** Sven Noppes  
Uhlandstraße 39 in 73779 Deizisau  
Tel. 07153/826457, Fax 07153/76892  
Mobilfunk: 0172/7258738  
E-Mail: [info@herbstopen.de](mailto:info@herbstopen.de)  
Internet: [www.herbstopen.de](http://www.herbstopen.de)

**Gesamtpreisfonds:** 4.500 EUR

### A-Open (offen für alle)

**Preisfonds:** 3.400 EUR

**Preise :** 1.000 EUR + Pokal, 700 EUR, 500 EUR, 300 EUR, 200 EUR, 100 EUR, 50 EUR

**Sonderpreise :** Mannschaft (4 Spieler eines Vereins): 150 EUR  
Jugendliche (Jahrgang 1993 und jünger): 100 EUR  
Senioren (Jahrgang 1953 und älter): 100 EUR  
Damen: 100 EUR  
ELO/DWZ 2000-1: 100 EUR

**Startgeld:** Erwachsene 45 EUR  
Jugendliche (Jg. 1993 und jünger) 30 EUR  
Bei Anmeldung und Überweisung bis zum Freitag, den 18. Oktober 2013. Anmeldung am Turniertag bis 14 Uhr + 5 EUR (50/35). Spieler ab ELO 2400 frei. Keine weiteren Sonderkonditionen!

**B-Open**

(für Spieler DWZ/ELO kleiner 1800)

- Preisfonds:** 750 EUR
- Preise:** 250 EUR + Pokal, 200 EUR, 150 EUR, 100 EUR, 50 EUR
- Sonderpreis:** Jugendliche (Jahrgang 1993 und jünger): 50 EUR
- Startgeld:** Erwachsene 40 EUR  
Jugendliche (Jg. 1993 und jünger) 25 EUR  
Bei Anmeldung und Überweisung bis zum Freitag, den 18. Oktober 2013. Anmeldung am Turniertag bis 14 Uhr + 5 EUR (45/30)

**C-Open**

(für Spieler DWZ/ELO kleiner 1400)

- Preisfonds:** 350 EUR
- Preise:** 200 EUR + Pokal, 100 EUR, 50 EUR
- Startgeld:** Erwachsene 30 EUR  
Jugendliche (Jg. 1993 und jünger) 20 EUR  
Bei Anmeldung und Überweisung bis zum Freitag, den 18. Oktober 2013. Anmeldung am Turniertag bis 14 Uhr + 5 EUR (35/25)

**Neue Wettkampf- und Turnierordnung**

Liebe Schachfreunde,  
beim diesjährigen Verbandstag in Warthausen wurde eine neue Wettkampf- und Turnierordnung, WTO, beschlossen. Diese neue WTO wird nachfolgend veröffentlicht und ist damit ab sofort gültig. Selbstverständlich werden noch laufende Wettbewerbe nach der bei Veranstaltungsbeginn gültigen Fassung zu Ende gebracht.  
Die neue WTO beinhaltet vorwiegend redaktionelle Korrekturen. Inhaltliche Änderungen sind es nicht so viele, aber diese sollten von den Schachspielern und Funktionären beachtet werden.  
Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen inhaltlichen Änderungen:

1. In §3.3 sind die Bedenkzeiten für die Verbandsturniere mit Turnierbedenkzeit zusammengefasst. Die neue „kurze Fischer-Bedenkzeit“ wurde bereits vor Jahresfrist eingeführt. Lediglich die Einführung für die Verbandsligen wurde um 1 Jahr verzögert, gilt nun aber für erstmals für die Saison 2013/14.
2. In §4.2 sind zusätzliche Hinweise für den Einsatz von Schiedsrichtern beschrieben, falls der Schiedsrichter vom Platzverein gestellt wird.
3. Ergänzend dazu gibt es in §4.3. ergänzende Hinweise für alle Schiedsrichter.
4. Gestrichen wurde der bisherige §5.6, welcher eine Sonderregelung für die Teilnahme Jugendlicher an SVW-Meisterschaften enthielt.
5. Bei §10 wurden die Rechte des Mannschaftsführers präzisiert, Dazu wurde auch der 2. Absatz ergänzt.
6. Weitere Verhaltensregeln, für Mannschaftsführer, Spieler und auch Zuschauer wurden im neuen §10a definiert.
7. Im § 11 gab es mehrere Änderungen. Im ersten Absatz wurden die Pflichten des gastgebenden Vereins um zwei Selbstverständlichkeiten, Bereitstellung von Getränken und rechtzeitige Öffnung des Spiellokals, ergänzt. Außerdem wurden Sanktionsmöglichkeiten bei Vernachlässigung der Pflichten hinzu gefügt.
8. Bei § 11.3.4 steht ein neuer Satz, der das Auftreten kampfloser Ergebnisse bei Mannschaftskämpfen einschränken soll. Konkret: Einmaliges kampfloses Ergebnis pro Spieler und Saison ist zulässig. Beim 2. Mal muss der Mannschaftsführer auf der Hut sein, will er die Teilnahmeberechtigung dieses Spielers nicht verlieren.
9. Fristen wurden in §11.4.5 neu eingeführt um im Falle von Terminverlegungen auch ein Vorspielen zu ermöglichen.
10. Eine sachlich richtige, aber im Ergebnis unglücklich formulierte Änderung bei §12.2.2 wird die Zahl der zu erwartenden Entscheidungsspiele deutlich reduzieren.
11. Nur zur Erläuterung der bisherigen Praxis stehen in den nachfolgenden Abschnitten bei §12.3 bis §12.5 (teilweise auch schon in §6.2) erklärende Klammerzusätze, die beschreiben, wie kampflose und extern gewertete Partien gewertet werden. Neu ist die Definition, wie Spieler, die am gleichen Tag in mehreren Mannschaften nominiert werden, behandelt werden.
12. Der bisherige §19.5 wurde gestrichen, da darin gegenüber dem restlichen § Wiederholungen, teilweise auch widersprüchliche Angaben enthalten waren.
13. §22.1. beinhaltet eine Erweiterung der Teilnahmeberechtigung beim Mannschaftspokal. Neu ist in §22.2, dass bei der Pokal-Mannschaftsmeldung jetzt auch Abmeldungen zulässig sind.
14. In §23.4.1 wurde eine Regelung neu formuliert, die an die zuletzt gängige Praxis angelehnt wurde.

Thomas Wiedmann, Verbandsspielleiter

# WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG (WTO) des Schachverbandes Württemberg e.V.

In der Fassung nach dem Verbandstag 22.06.2013.

## Vorwort

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 16 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet. Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszutragen.

## Abschnitt I: Allgemeines

### § 1 – Spielbetrieb

- (1) Im Schachverband Württemberg e.V. (im folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:
- (2) Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):
  - Oberliga
  - Verbandsliga
  - Landesliga
  - Bezirksliga
  - Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen
  - Seniorenmannschaftsmeisterschaft
  - Frauen-Mannschaftsmeisterschaften
- (3) Einzelturniere (jährlich):
  - Meisterturnier (§ 15)
  - Kandidatenturnier (§ 16)
  - Sonstige Turniere (§ 17)
  - Offene Seniorenmeisterschaft (§ 20)
  - Bezirksturniere
  - Kreisturniere
  - Frauen-Einzelmeisterschaften (§ 18)
- (4) Pokalmeisterschaften (jährlich):
  - Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal) (§ 22)
  - Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal) (§ 23)
- (5) Blitzmeisterschaften (jährlich):
  - Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (§ 25)
  - Blitz-Einzelmeisterschaft (§ 26)
  - Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft (§ 27)
- (6) Schnellschachmeisterschaften (jährlich):
  - Württembergische Schnellschachmeisterschaft (§ 28)
  - Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft (§ 29)
- (7) Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.
- (8) Das Spieljahr beginnt am 01.09. eines Jahres und endet am 31.08. des folgenden Jahres.

### § 2 – Spielleitung

- (1) <sup>1</sup>Der Verbandsspielausschuss ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene. <sup>2</sup>Der Verbandsspielausschuss ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist. <sup>3</sup>Der Verbandsspielausschuss ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen.
- (2) Der Referent / die Referentin für Frauenschachsport ist die zuständige Spielleitung für alle offiziellen Frauenturniere des SVW.



- (3) Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.
- (4) Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene.
- (5) Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.
- (6) Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

### § 3 – Durchführung der Turniere

- (1) Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Meldetermine, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei Mannschaftsmeisterschaften, die Erteilung der Teilnahmeberechtigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes sowie weiterer Gebühren.
- (2) Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Wochenenden in der darauf folgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten.
- (3) <sup>1</sup>Die Bedenkzeit beträgt in Ober- / Verbandsliga; Meister- / Kandidatenturnier, bei den Frauenmannschafts- und Einzelmeisterschaften und bei der Pokal-Mannschafts- und Einzelmeisterschaft 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer-Modus). <sup>2</sup>Die Bezirke und Kreise legen ihre Bedenkzeitregelungen selbstständig fest. <sup>3</sup>Bei allen abweichenden Regelungen müssen die Kriterien für die DWZ-Auswertung der Partien beachtet werden.
- (4) Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.
- (5) Für die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen ist die Überprüfung der Spielberechtigung Voraussetzung.

### § 4 – Turnierleitung

- (1) <sup>1</sup>Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet. <sup>2</sup>Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuss festgelegt wird, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des SVW erstattet werden. <sup>3</sup>Ist kein neutraler Schiedsrichter anwesend, wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt.
- (2) <sup>1</sup>Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. <sup>2</sup>Der Platzverein ist dafür verantwortlich, einen regelkundigen Schiedsrichter zu stellen. <sup>3</sup>Dieser ist verpflichtet, die FIDE-Regeln und die WTO jeweils in ihrer aktuellen Fassung mitzuführen und in Zweifelsfällen zu konsultieren. <sup>4</sup>Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein. <sup>5</sup>Falls keine ausdrückliche Namensnennung erfolgt, gilt der Mannschaftsführer als bestimmt. <sup>6</sup>Der (spielende) Schiedsrichter darf im Falle einer erforderlichen Regelung an einem anderen Brett seine Uhr neutralisieren und diese nach seiner Entscheidung wieder in Gang setzen. <sup>7</sup>Entsteht ein Streitfall über seine eigene Partie, so muss der Schiedsrichter zur Entscheidung einen Stellvertreter benennen.
- (3) <sup>1</sup>Der Schiedsrichter kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen, insbesondere dann, wenn er seine Funktion nicht mehr alleine wahrnehmen kann. <sup>2</sup>Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE und dieser WTO zu leiten, insbesondere: die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen; über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben; die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen. <sup>3</sup>Bei allen Strafmaßnahmen hat der Schiedsrichter den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten.
- (4) Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Schiedsrichter einsetzen.
- (5) Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Schiedsrichters verlangen, muss dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Schiedsrichterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

### § 5 – Spielberechtigung

- (1) <sup>1</sup>Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und die als aktives Mitglied in der gültigen Mitgliederliste des Vereines eingetragen sind, es sei denn Verband gibt eine abweichende Regelung bekannt. <sup>2</sup>Die Spielerpassordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.

- (2) <sup>1</sup>Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen. <sup>2</sup>Bei Turnieren, die den Passchreibungstermin überschreiten, ist der erste Spieltag maßgeblich. <sup>3</sup>Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Teilnahmeberechtigung.
- (3) Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. § 13) und die Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (vgl. § 14).
- (4) <sup>1</sup>Ein Wechsel der Spielberechtigung für einen bestimmten Verein ist nur bis zum 01.07. möglich <sup>2</sup>Nach dem 01.07. können als aktive Spieler angemeldet werden:
- neue Spieler (die bisher keinem Verein angehörten),
  - Spieler ohne aktives Spielrecht am 01.07. des laufenden Jahres
  - Spieler aus anderen Landesverbänden unter Vorlage einer Abmeldebestätigung als aktive Spieler durch die zuständige Mitgliederverwaltung, wenn die Abmeldung vor dem 31.12. der laufenden Saison erfolgt ist und die Bestätigung des abgebenden Verbandes vorliegt, dass der Spieler bisher in keinem Mannschaftskampf nominiert wurde.
- (5) Spielersperren eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.
- (6) Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.

## § 6 – Spielweise und Spielregeln

- (1) Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.
- (2) <sup>1</sup>Alle Partien müssen am Brett beendet werden. <sup>2</sup>Eine Abschätzung ist nicht zulässig. <sup>3</sup>Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslosung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird. <sup>4</sup>Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück- oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. <sup>5</sup>Die DWZ-Auswertung bleibt hiervon unberührt. <sup>6</sup>Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespielten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als kampflös verloren (Partieresultat jeweils -:+) und für die Gegenpartei als kampflös gewonnen (Partieresultat jeweils +:-) gewertet.
- (3) Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spielbereich absolutes Rauchverbot.
- (4) <sup>1</sup>Bei Mannschaftskämpfen und Einzelturnieren mit Turnierbedenkzeit besteht für zu spät kommende Spieler eine zulässige Verspätungszeit von 30 Minuten. <sup>2</sup>Die zulässige Verspätungszeit beginnt mit dem von der Spielleitung (§ 2) offiziell angesetzten Spielbeginn. <sup>3</sup>Die Ausschreibung einer Veranstaltung kann eine andere zulässige Verspätungszeit festlegen.

## § 7 – Rechtsbestimmungen, Strafbestimmungen, Schiedsverfahren

- (1) Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Vorverfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der Schiedsordnung geregelt.

## Abschnitt II: Mannschaftsmeisterschaften

### § 8 – Klasseneinteilung, Auf- und Abstiegsregelung

- (1) <sup>1</sup>Die Oberliga spielt mit zehn Mannschaften. <sup>2</sup>Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20..", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. Schach-Bundesliga auf. <sup>3</sup>Es steigen so viele Mannschaften aus der Oberliga ab, dass die Oberliga in der darauffolgenden Saison, unter Berücksichtigung der Absteiger aus der 2. Schach-Bundesliga, mit zehn Mannschaften spielt.
- (2) <sup>1</sup>Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen. <sup>2</sup>Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefasst, und zwar: die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken Neckar-Fils, Alb-Schwarzwald und Oberschwaben. <sup>3</sup>Jede Verbandsligagruppe spielt mit zehn Mannschaften. <sup>4</sup>Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf. <sup>5</sup>Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab. <sup>6</sup>Steigt in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. <sup>7</sup>Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als zehn Mannschaften. <sup>8</sup>Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: in einer elf bzw. zwölf Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.
- (3) <sup>1</sup>Zurückgezogene Mannschaften gelten als Absteiger aus ihrer Klasse. <sup>2</sup>Sie sind in der nachfolgenden Saison in der darunter liegenden Klasse teilnahmeberechtigt, die dann mit einer Mannschaft mehr spielt. <sup>3</sup>Verzichtet eine zurückgezogene Mannschaft auf ihre Teilnahmeberechtigung in der darunter liegenden Klasse verliert sie ihre Teilnahmeberechtigung ganz. <sup>4</sup>Wird eine Mannschaft nach dem 01.06. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.





- (4) <sup>1</sup>Die Landesliga spielt in sechs Gruppen. <sup>2</sup>Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat. <sup>3</sup>Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.
- (5) <sup>1</sup>Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschaftswettbewerbe selbstständig aus und regeln den Auf- und Abstieg in eigener Zuständigkeit. <sup>2</sup>Die Kreisklasse, die A-, B- und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend. <sup>3</sup>Eine Auf- und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

## § 9 – Mannschaftsmeldung

- (1) <sup>1</sup>Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge.
- (2) <sup>1</sup>Es dürfen nur solche Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, für die eine Spielberechtigung für den betreffenden Verein vorliegt. <sup>2</sup>Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, rangniedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, ranghöheren Mannschaft schon mehr als dreimal nominiert (Erläuterung = auf dem Spielbericht notiert) wurde. <sup>3</sup>Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch für keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft nominiert war. <sup>4</sup>Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft. <sup>5</sup>Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Reihenfolge erfolgen. <sup>6</sup>Nachmeldungen sind nur bis zur drittletzten Runde der jeweiligen Klasse zulässig. <sup>7</sup>Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft zu keiner Zeit mehr als 16 Spieler nominiert sein.
- (3) <sup>1</sup>Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. <sup>2</sup>Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden. <sup>3</sup>Nach dreimaliger Nominierung eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Teilnahmeberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft. <sup>4</sup>Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen Mannschaft. <sup>5</sup>Die Teilnahmeberechtigung für alle Mannschaftswettkämpfe auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der 1. Schach-Bundesliga bzw. in der 2. Schach-Bundesliga.
- (4) <sup>1</sup>Ein Spieler ist an einem Spieltag nur für eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. <sup>2</sup>Bei Terminverlegungen ist zusätzlich der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

## § 10 – Mannschaftsführer

- (1) <sup>1</sup>Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer. <sup>2</sup>Aufgaben des Mannschaftsführers sind insbesondere:
- nominieren der eigenen Mannschaft (die Mannschaftsnominierung muss der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen);
  - prüfen der gegnerischen Mannschaftsnominierung (Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, dass sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonst wie ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen);
  - Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten; zur Bewertung der betreffenden Stellung darf er sich dabei nicht äußern;
  - das Mitunterzeichnen des Spielberichts;
  - der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muss das Ergebnis des Mannschaftskampfes und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.
- (2) <sup>1</sup>Der Mannschaftsführer hat nicht das Recht, einem Spieler zur Stellung eines bestimmten Antrags zu raten oder selber im Namen eines Spielers Anträge zu stellen. <sup>2</sup>Ergebnisabsprachen mit der gegnerischen Mannschaft sind unzulässig. <sup>3</sup>§ 10a S. 4 und 5 gilt entsprechend.

## § 10a – Allgemeine Verhaltensregeln

<sup>1</sup>Auch bei einem Mannschaftswettkampf führt jeder Spieler seine Partie selbstständig ohne Hilfe Dritter. <sup>2</sup>Unbeschadet von § 10 Abs. 1 S. 2 lit. c) ist jede Art von partiebezogenen Ratschlägen unzulässig. <sup>3</sup>Erlaubt sind allgemeine mannschaftstaktische Empfehlungen, die auf den aktuellen Spielstand Bezug nehmen. <sup>4</sup>Wer einem Spieler verbotene Ratschläge erteilt oder in anderer unzulässiger Weise einen Mannschaftswettkampf beeinflusst, kann vom Schiedsrichter entsprechend Art. 13.4 und 13.7 der FIDE-Regeln bestraft werden. <sup>5</sup>In besonders schweren Fällen ist die zuständige Spielleitung berechtigt, das Punktergebnis des Mannschaftswettkampfes zu ändern. <sup>6</sup>Eine persönliche Strafe gegen einen schuldlosen Spieler ist ausgeschlossen.

## § 11 – Durchführung der Wettkämpfe

- (1) <sup>1</sup>Pflichten des gastgebenden Vereins:
- Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung;
  - Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial;
  - Bereitstellung von Getränken.
  - Öffnung Spiellokal mindestens 15 Minuten vor Spielbeginn

<sup>2</sup>Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins.  
<sup>3</sup>Bei schweren Verstößen kann die zuständige Spielleitung das Resultat des gastgebenden Vereins kürzen und das Resultat des Gegners erhöhen.

- (2) <sup>1</sup>Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß. <sup>2</sup>Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an zweiter Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.
- (3) <sup>1</sup>Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. <sup>2</sup>Sind nicht genügend Ersatzspieler gemeldet, müssen die nicht besetzten Bretter am Schluss mit "entfällt" gekennzeichnet werden. <sup>3</sup>Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, dass sie nicht den Regelungen der WTO entspricht. <sup>4</sup>Verliert ein Spieler innerhalb einer Saison trotz Namensnennung zweimal kampfflos, verliert er seine Teilnahmeberechtigung für diese Mannschaft in dieser Saison.
- (4) <sup>1</sup>Die festgelegten Termine sind einzuhalten. <sup>2</sup>Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden. <sup>3</sup>Bei einer Terminverlegung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet. <sup>4</sup>Terminverlegungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekannt gegeben sein. <sup>5</sup>Anträge auf Terminverlegung sollen mindestens 30 Tage vor dem angesetzten Termin gestellt werden.
- (5) <sup>1</sup>Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbandsspielrunde kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen. <sup>2</sup>Hierunter fallen generell keine Mannschaftskämpfe anderer Klassen (=Ligaspiele Frauen und Männer). <sup>3</sup>Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen und den Termin für die Austragung des Spiels in Verbindung mit den Beteiligten festzusetzen.
- (6) <sup>1</sup>Unerledigte Partien und Mannschaftskämpfe sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden. <sup>2</sup>Einzelne Partien oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

## § 12 – Punktwertung

- (1) Es gilt folgende Mannschaftswertung:

gewonnen	(mehr Brettunkte als die gegnerische Mannschaft):	2 Punkte
unentschieden	(beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettunkte):	1 Punkt
verloren	(weniger Brettunkte als die gegnerische Mannschaft):	0 Punkte.
- (2) <sup>1</sup>Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Brettunkte (Sieg 1, Remis ½, Verlust 0). <sup>2</sup>Wird in der Endtabelle auch hier Gleichstand erreicht, entscheiden primär die Mannschafts-, sekundär die Brettunkte, tertiär die Ergebnisse aus den direkten Begegnungen und dann die Berliner Wertung aus den direkten Begegnungen. <sup>3</sup>Ergibt sich auch hiernach keine eindeutige Rangfolge, ist die notwendige Anzahl von Entscheidungsspielen auszutragen, sofern es um Titel, Auf- oder Abstieg geht. <sup>4</sup>§ 11 Abs. 6 S. 2 gilt entsprechend. <sup>5</sup>Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt. <sup>6</sup>Die Farbverteilung wird ausgelost. <sup>7</sup>Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung. <sup>8</sup>Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los.
- (3) <sup>1</sup>Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als vier Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Brettverhältnis 8:0 (Partieresultat jeweils +:- zugunsten des Gegners). <sup>2</sup>Treten beide Mannschaften nicht an, wird der Kampf für beide als verloren gewertet (Partieresultat jeweils -:-, Gesamtergebnis 0:0). <sup>3</sup>Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Reihenfolge zu tief nominierte Spieler ihre Partien verloren (Partieresultat jeweils -:-). <sup>4</sup>Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden. <sup>5</sup>Die DWZ-Auswertung erfolgt jedoch auf Grundlage der realen Partieergebnisse.
- (4) <sup>1</sup>Nominiert eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht teilnahmeberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie mit 0:8 als verloren und für den Gegner mit 8:0 als gewonnen zu werten (Partieresultat jeweils +:- zugunsten des Gegners). <sup>2</sup>Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden. <sup>3</sup>Wird ein Spieler am selben Spieltag in zwei verschiedenen Mannschaften nominiert, gilt er in der Mannschaft als teilnahmeberechtigt, in der er tatsächlich gespielt hat, ansonsten nur in der rangniedrigeren Mannschaft.
- (5) <sup>1</sup>Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet (Partieresultat -:-). <sup>2</sup>Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet (Partieresultat -:-).
- (6) Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Nominierung von einem oder mehreren nicht teilnahmeberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8:0 gewonnenem Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 3½ Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch nach Brettpunkten gleichziehen können, jedoch bleiben mindestens die tatsächlich erspielten Brettpunkte erhalten.
- (7) Wenn die Mannschaftsstärke laut Ausschreibung weniger als acht Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

## § 13 – Seniorenmannschaftsmeisterschaft

- (1) <sup>1</sup>Die Meisterschaft wird jährlich verbandsweit ausgetragen. <sup>2</sup>Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden.

## § 14 – Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

- (1) <sup>1</sup>Die Anzahl der Mannschaften in den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften ist von der Zahl der Meldungen abhängig. <sup>2</sup>Den Spielplan, die Spielpaarungen und einen eventuellen doppelrunden Spielmodus legt der Referent für Frauenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.
- (2) <sup>1</sup>Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen. <sup>2</sup>Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden. <sup>3</sup>Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielgenehmigung nominiert werden. <sup>4</sup>Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (Württembergische Frauen-Mannschaftsmeisterschaft, Frauen-Regionalligen, Frauen-Bundesligen) gemeldet hat. <sup>5</sup>Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit. <sup>6</sup>Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw. weiblichen Jugend und bei der Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereines. <sup>7</sup>Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere Frauen-Vereins-Mannschaft erhält, ist aber im Bereich der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (auch Blitz) nur noch für den Gastverein spielberechtigt.
- (3) <sup>1</sup>Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen. <sup>2</sup>Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.
- (4) <sup>1</sup>Wenn es um Meisterschaft, Auf- oder Abstieg geht, entscheidet bei Punkt- und Brettgleichheit ein Stichkampf bzw. Rundenturnier. <sup>2</sup>Termin und Ort der Stichkämpfe werden von der Spielleitung bestimmt. <sup>3</sup>Die Farbverteilung wird ausgelost. <sup>4</sup>Ergibt sich nach dem Stichkampf weiterhin Gleichstand, entscheiden in dieser Reihenfolge:
- die Berliner Wertung,
  - das höchste gewonnene Brett,
  - das Los
- <sup>5</sup>Gibt es bei dem Rundenturnier mehrerer Mannschaften wiederum Punkt- und Brettgleichheit, entscheidet
- die Summe der Berliner Wertungen aus den einzelnen Begegnungen,
  - das Los

## Abschnitt III: Einzeltourniere

### § 15 – Meisterturnier

- (1) <sup>1</sup>Teilnahmeberechtigt sind (maximal 30):
- Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft;
  - die 16 Erstplatzierten des letzten Meisterturniers (bei Gleichstand auf dem 16. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
  - die sechs Erstplatzierten des Kandidatenturniers (bei Gleichstand auf dem 6. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
  - der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern dieser die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzt; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt;
  - der Sieger der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres.
- <sup>2</sup>Es können so viele Freiplätze vergeben werden, dass die Zahl der Spieler nicht über 30 steigt. <sup>3</sup>Die Freiplätze werden vom Verbandsspielausschuss vergeben. <sup>4</sup>Insbesondere sollen Spieler mit einer DWZ oder einer ELO-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.
- (2) Im Meisterturnier werden neun Runden nach Schweizer System gespielt.
- (3) <sup>1</sup>Wer seine Teilnahmeberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab. <sup>2</sup>In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.
- (4) <sup>1</sup>Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20..". <sup>2</sup>Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung und schließlich das Los über die Platzierung.
- (5) <sup>1</sup>Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im folgenden Jahr an der Deutschen Schachmeisterschaft (DEM) teilzunehmen. <sup>2</sup>Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB.

### § 16 – Kandidatenturnier

- (1) <sup>1</sup>Teilnahmeberechtigt sind (maximal 46):
- Absteiger aus dem Meisterturnier (maximal 14);

- b) die Siebt- bis Sechszehnplatzierten des letzten Kandidatenturniers (bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz);
- c) je zwei Teilnehmer aus den Bezirken;
- d) je ein Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken;
- e) der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern er nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt ist; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach;
- f) die Zweit- bis Fünftplatzierten der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres;
- g) die Siegerin des letzten Frauen-Meisterturniers.
- h) die zur WFEM (A- und/oder B-Turnier) gemeldeten Teilnehmerinnen gemäß den Vorgaben nach §18(4), wenn eine separate WFEM entfällt.

<sup>2</sup>Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz. <sup>3</sup>Weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuss bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von 46 vergeben werden.

- (2) <sup>1</sup>Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt. <sup>2</sup>Gespielt werden neun Runden nach Schweizer System.
- (3) <sup>1</sup>Wer seine Teilnahmeberechtigung nicht wahrnimmt, muss sie neu erwerben. <sup>2</sup>In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.
- (4) Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung und schließlich das Los über die Platzierung.

## § 17 – Sonstige Turniere

- (1) <sup>1</sup>Über die Art der Turniere, ihre Durchführung und über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes entscheidet der Verbandsspielausschuss. <sup>2</sup>Es können auch Turniere im Zweijahresrhythmus und Mannschaftsturniere durchgeführt werden.

## § 18 – Frauen-Einzelmeisterschaften

- (1) <sup>1</sup>In den Jahren vor der DFEM wird als Qualifikationsturnier für die DFEM ein Frauen-Meisterturnier (A-Turnier) durchgeführt. <sup>2</sup>Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen mit einer DWZ von mindestens 1750 (Stand: Beginn des Halbjahres, in dem das Turnier stattfindet) <sup>3</sup>Bis sechs Teilnehmerinnen wird ein Rundenturnier gespielt, ab sieben Teilnehmerinnen fünf Runden nach Schweizer System. <sup>4</sup>Die Siegerin des A-Turniers erhält den Titel „Württembergische Meisterin 20..“ und ist für das nächste Herren-Kandidatenturnier vorberechtigt. <sup>5</sup>Die Erstplatzierten des A-Turniers sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Schachmeisterschaft der Frauen (DFEM) teilzunehmen.
- (2) <sup>1</sup>In den Zwischenjahren zum A-Turnier wird ein B-Turnier durchgeführt. <sup>2</sup>Über den genauen Modus entscheidet der Referent / Referentin für Frauenschach. <sup>3</sup>Siegerin eines Frauen B-Turniers erwirbt die Berechtigung, am nächsten Frauen-A-Turnier teilzunehmen und erhält den Titel „Württembergische Meisterin 20..“.
- (3) Bei Punktgleichheit entscheiden bei beiden Turnieren über die Platzierung in dieser Reihenfolge:
  - a) Sonneborn-Berger- bzw. Buchholz-Wertung,
  - b) direkter Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
  - c) zwei Entscheidungspartien mit 2×5 Minuten,
  - d) das Los.
- (4) <sup>1</sup>Voraussetzung für die Durchführung des A-Turniers sowie des B-Turniers ist die schriftliche und persönliche Meldung an das Referat Frauenschach und die Zulassung von mindestens 4 Teilnehmerinnen zum A- oder B-Turnier. <sup>2</sup>Wird diese Zahl nicht erreicht, kann die WFEM im Rahmen des Kandidaten-Turniers (vgl. WTO §16) ausgespielt werden, wobei die bestplatzierte Spielerin den Titel „Württembergische Meisterin 20..“ und die damit verbundenen Qualifikationen erlangt. <sup>3</sup>Um eine Zulassung zum Kandidaten-Turnier zu rechtfertigen, müssen die zum Frauen- B-Turnier gemeldeten Teilnehmerinnen zum Meldeschluss des Frauenturniers eine DWZ>1500 belegen; ein Frauen B-Turnier entfällt dann ggf. ersatzlos.

## § 19 – bleibt frei

## § 20 – Senioreneinzelmeisterschaft

- (1) <sup>1</sup>Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Frauen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. <sup>2</sup>Das Turnier wird als "Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft" ausgetragen. <sup>3</sup>Es werden sieben oder neun Runden nach Schweizer System gespielt. <sup>4</sup>Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20.."

## Abschnitt IV: Jugendmeisterschaften

## § 21 – Jugendmeisterschaften

- (1) <sup>1</sup>Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefasst und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung. <sup>2</sup>Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.

**Abschnitt V: Pokalmeisterschaften****§ 22 – Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)**

- (1) <sup>1</sup>Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. <sup>2</sup>Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je eine weitere Mannschaft. <sup>3</sup>Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. <sup>4</sup>Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga und die beiden Finalisten des Vorjahres erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (01.09.) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden.
- (2) <sup>1</sup>Eine Mannschaft besteht aus 20 Spielern, die zu Beginn der Meisterschaft auf unterster Ebene gemeldet werden müssen. <sup>2</sup>Die Reihenfolge ist nicht vorgeschrieben, sie kann zu jedem Wettkampf aus dem Kontingent der gemeldeten Spieler frei gewählt werden. <sup>3</sup>Die Teilnahmeberechtigung gilt, wenn die Abmeldung eines Spielers als spielaktives Mitglied nach dem 31.05. erfolgt, bis zum Ende des Turniers, auch wenn Spieltermine nach dem 30.06. angesetzt sind. <sup>4</sup>Ab- und Nachmeldungen sind möglich. <sup>5</sup>Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Pokal-Mannschaften gemeldet werden.
- (3) Für die Pokalmannschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:
- Die Vorrunde wird vom Verbandsspielausschuss so ausgelost, dass für die 1. Hauptrunde acht Mannschaften verbleiben; die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.
  - In der 1. Hauptrunde spielen: Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 - Mannschaft Nr. 2  
Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 - Mannschaft Nr. 4  
Partie Nr. 13: Mannschaft Nr. 5 - Mannschaft Nr. 6  
Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 - Mannschaft Nr. 8
  - In der 2. Hauptrunde spielen: Partie Nr. 21: Sieger Partie Nr. 11 - Sieger Partie Nr. 12  
Partie Nr. 22: Sieger Partie Nr. 13 - Sieger Partie Nr. 14
  - In der 3. Hauptrunde spielen: Partie Nr. 31: Sieger Partie Nr. 21 - Sieger Partie Nr. 22
- (4) <sup>1</sup>Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. <sup>2</sup>Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. <sup>3</sup>In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln. <sup>4</sup>Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.
- (5) <sup>1</sup>Die Gastmannschaft hat an den Brettern eins und vier die weißen Steine. <sup>2</sup>Die Heimmannschaft hat an den Brettern zwei und drei die weißen Steine.
- (6) <sup>1</sup>Es hat die Mannschaft gewonnen, welche die Mehrheit der Brettunkte erreicht hat. <sup>2</sup>Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. <sup>3</sup>Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.
- (7) Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.
- (8) <sup>1</sup>Der Sieger ist Pokalmannschaftsmeister von Württemberg. <sup>2</sup>Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den SVW bei der Deutschen Schach-Pokalmeisterschaft für Mannschaften (DPMM).

**§ 23 – Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)**

- (1) <sup>1</sup>Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler. <sup>2</sup>Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. <sup>3</sup>In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben. <sup>4</sup>Die Meldung der qualifizierten Spieler an die Spielleitung muss zum festgesetzten Termin mit folgenden Angaben erfolgen: Vorname, Name, aktuelle Adresse, Telefonnummer, ggf. E-Mail. <sup>5</sup>Fehlerhafte Angaben gehen zu Lasten des meldenden Bezirks.
- (2) <sup>1</sup>Es wird nach dem K.O.-System gespielt. <sup>2</sup>Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien gespielt. <sup>3</sup>Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. <sup>4</sup>Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.
- (3) <sup>1</sup>Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandsspielausschuss ausgelost wird. <sup>2</sup>Es gilt dann nachstehender Spielplan:
- In der 1. Runde spielen: Partie Nr. 11: Spieler Nr. 1 - Spieler Nr. 2  
Partie Nr. 12: Spieler Nr. 3 - Spieler Nr. 4 usw.
  - In der 2. Runde spielen: Partie Nr. 21: Sieger Nr. 11 - Sieger Nr. 12.  
Partie Nr. 22: Sieger Nr. 13 - Sieger Nr. 14 usw.
  - In der 3. Runde spielen: Partie Nr. 31: Sieger Nr. 21 - Sieger Nr. 22.  
Partie Nr. 32: Sieger Nr. 23 - Sieger Nr. 24.
  - In der 4. Runde spielen: Partie Nr. 41: Sieger Nr. 31 - Sieger Nr. 32.

- (4) <sup>1</sup>Die erstgenannten Spieler haben „Weiß“ und müssen reisen. <sup>2</sup>Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde werden ausgelost. <sup>3</sup>In den nachfolgenden Begegnungen sollen das Heimrecht und die Farbe wechseln. <sup>4</sup>Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz". <sup>5</sup>Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen. <sup>6</sup>Der auswärts antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).
- (5) <sup>1</sup>Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt. <sup>2</sup>Sofern er bereits die Vorberechtigung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt. <sup>3</sup>Falls er bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.
- (6) Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der Deutschen Schach-Pokalmeisterschaft (Dähne-Pokal) ( DPEM) teilzunehmen.

## Abschnitt VI: Blitz- und Schnellschachmeisterschaften

### § 24 – Anzuwendende Regeln

- (1) Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDE-Regeln ausgetragen.
- (2) Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang A der FIDE-Regeln ausgetragen.

### § 25 – Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

- (1) <sup>1</sup>Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt. <sup>2</sup>Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. <sup>3</sup>Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.
- (2) <sup>1</sup>Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge abzugeben. <sup>2</sup>Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. <sup>3</sup>Nachmeldungen sind nicht statthaft.
- (3) Teilnahmeberechtigt sind:  
23 Mannschaften aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;  
die vier bestplatzierten Mannschaften der letzten Blitzmannschaftsmeisterschaft, wenn die Mannschaftsmeldung zu Saisonbeginn (01.10.) eingereicht wurde;  
der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.
- (4) Die Erstplatzierten der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach (DBlitzMM) teilzunehmen.

### § 26 – Blitz-Einzelmeisterschaft

- (1) Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.
- (2) Teilnahmeberechtigt sind:  
die vier Erstplatzierten der letzten Blitz-Einzelmeisterschaft;  
20 Teilnehmer aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;  
so viele Freiplätze, dass die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.
- (3) Die Erstplatzierten der Blitz-Einzelmeisterschaft sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der Deutschen Meisterschaft im Blitzschach (DBlitzEM) teilzunehmen.

### § 27 – Frauen-Blitz-Meisterschaften

- (1) <sup>1</sup>Bis 14 Teilnehmerinnen wird ein Doppel-Rundenturnier, bis 30 Teilnehmerinnen ein einfaches Rundenturnier, bei mehr als 30 Teilnehmerinnen im Gruppen-System mit Vor- und Endrunde gespielt. <sup>2</sup>In der Vorrunde werden etwa gleich starke Gruppen mit jeweils 8-12 Spielerinnen nach einer aktuellen DWZ-Liste gebildet (z.B. Gruppe 1: Spieler 1, 6, 7, 12; Gruppe 2: Spieler 2, 5, 8, 11; Gruppe 3: Spieler 3, 4, 9, 10). <sup>3</sup>Aus jeder Gruppe steigen gleich viele Spielerinnen in die Endrunde auf. <sup>4</sup>Die Endrunde wird mit 12 Spielerinnen als Rundenturnier ausgetragen. <sup>5</sup>Die Punkte aus den Vorrundengruppen werden nicht übernommen. <sup>6</sup>Bei Punktgleichheit mehrerer Spielerinnen entscheidet über die Platzierung in dieser Reihenfolge:
- die Sonneborn-Berger-Wertung,
  - der direkte Vergleich,
  - zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien
  - das Los.

<sup>7</sup>Die Siegerin erhält den Titel "Württembergische Blitzmeisterin 20..". <sup>8</sup>Die Erstplatzierten sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Meisterschaft der Frauen im Blitzschach (DBlitzEM-F) teilzunehmen.

- (2) <sup>1</sup>Die Frauen-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird jährlich direkt im Anschluss an die Blitz-Einzelmeisterschaft ausgetragen. <sup>2</sup>Es wird ein Rundenturnier gespielt. <sup>3</sup>Bezüglich der Aufstellung, dem Einsatz von Gastspielerinnen und dem Verfahren bei Punktgleichheit gilt § 14 (2) bis (4).

## § 28 – Württembergische Schnellschachmeisterschaft

- (1) <sup>1</sup>Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt. <sup>2</sup>Sie ist offen für alle Spieler mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW oder im Badischen Schachverband.
- (2) <sup>1</sup>Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient. <sup>2</sup>Der Verband garantiert drei erste Preise. <sup>3</sup>Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlusstermin fest.
- (3) <sup>1</sup>Der bestplatzierte Spieler mit einer Spielberechtigung im SVW erhält den Titel "Württembergischer Schnellschachmeister 20..". <sup>2</sup>Die besten Spieler mit einer Spielberechtigung im SVW sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der nächsten Deutschen Meisterschaft im Schnellschach (DSEM) teilzunehmen.

## § 29 – Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

- (1) <sup>1</sup>Die Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft wird jährlich ausgerichtet und kann in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Herren-Schnellschachmeisterschaft durchgeführt werden. <sup>2</sup>Spielerinnen, die keine aktive Spielberechtigung im SVW haben, werden nicht berücksichtigt (Preise, Wertung, Titel, Qualifikation).
- (2) Die bestplatzierte württembergische Spielerin erhält den Titel "Württembergische Schnellschachmeisterin 20..".
- (3) Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung der württembergischen Spielerinnen in dieser Reihenfolge (nur gültig wenn nicht mit den Herren zusammen gespielt wird):
- die Buchholz-Wertung,
  - der direkte Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
  - zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien bzw. ein Rundenturnier,
  - das Los.



**Ende redaktioneller Teil  
Schachzeitung Württemberg**